

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 77.

Leipzig, Mittwoch den 6. April 1910.

77. Jahrgang.

Ein neues Werk vom
Regierungsrat
RUDOLF MARTIN
DEUTSCHE
MACHTHABER

Der unerschrockene politische Publizist öffnet mit seinem neuen, grundlegenden Werke einen Blick hinter die Kulissen des Welttheaters durch Aufdecken von **zwanzig Enthüllungen** und die **Bekanntgabe von zweihundert unbekanntem Tatsachen**, welche der Geschichte unserer Tage **eine ganz neue Gestalt** verleihen!

Näheres auf Seite 4062 u. 4063 der No. 76.

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Zu den neuerlichen Angriffen gegen Karl May, die mehr und mehr in lächerlich-gehässige **Sancho-Pansa-** und **Schildbürgerstreiche** ausarten, ist es nicht nur von allgemeinem, sondern auch von grossem buchhändlerischen Interesse, einmal zu erfahren, was man **in der Ferne**, also aus der **richtigen unparteiischen Perspektive**, zu diesem Treiben sagt. Ich veröffentliche zu diesem Zwecke einen der zahlreichen Briefe, die mir über diese Angelegenheit zugehen. Sein Verfasser ist **Professor der neutestamentlichen Exegese** an der Universität in **San Franzisko** und steht als ein **hervorragender Akademiker** mitten im Geistesleben der Gegenwart. Seine Zuschrift dürfte also gewiss beachtenswert erscheinen, zumal seine Ansicht die da drüben allgemeine ist.

Freiburg i. Br., April 1910.

Friedrich Ernst Fehsenfeld

Verlagsbuchhandlung.

San Francisco, Californien

January 25th 1910.

Sehr geehrter Herr!

Hiermit erlaube ich mir um Auskunft anzufragen über den Bezugspreis etc.

Die EISENACHER TAGESPOST No. 7, zweites Blatt, Sonntag, den 9. Januar 1910, veröffentlicht einen ziemlich umfangreichen Artikel über: Karl May, der ehemalige Räuber. U. a. las ich zum Schluss: „Hoffentlich bewirken diese Feststellungen nun, dass Karl May und seine = verrückten Geschichten = aus allen Häusern verschwinden.“

Solche Hoffnung dürfte sich jedenfalls als trügerisch erweisen. In Deutschland könnte es am Ende vorkommen, dass infolge des bis ins Lächerliche ausgeprägten Kastengeistes sich einzelne „Verrückte“ finden möchten, die Karl Mays Bücher vernichten wollen, denn Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz; aber hier im Lande der sittlichen Freiheit und Gleichheit hat man erkannt, dass der zivilisierte Amerikaner wenig oder gar nicht fragt nach Herkunft, Vergangenheit oder Würden, sondern er behandelt törichte Leute auch in verantwortungsvollen Stellungen gerade so, wie sie es in ihrer Dummheit nicht besser verdienen.

Daher ist es mir gewissermassen eine höchst befriedigende Genugtuung, ankünden zu dürfen, dass vor Ablauf dieses Jahres jede amerikanische Stadt in den Vereinigten Staaten Canada und Mexiko, welche eine CARNEGIE PUBLIC LIBRARY hat, die sämtlichen Werke von Karl May, aus dem Verlage Fr. Ernst Fehsenfeld, ihrem Bücherschatz einverleibt haben wird.

Sollte infolge von Hetzereien auf Grund des lächerlichen Klassengeistes das Vertreiben jener Bücher in Deutschland gehindert werden, so dürften wir nur von Herrn Karl May die Erlaubnis erhalten, und alles wird hier in Amerika gedruckt werden.

Die Schriften jenes Mannes haben einen moralischen Wert durch ihren erzieherischen Einfluss auf die Jugend, und durch die, ermüdende Nomenklatur vermeidenden, geographischen Schilderungen wird dem Inhalt der Bücher ein Gepräge verliehen, dass nur törichte und unwissende Leute jene Literatur als „verrückte Geschichten“ bezeichnen können.

Alle Ehre dem regen Geiste, der schaffen konnte, was Millionen ihm durch Neid und Missgunst abstreiten möchten. Amerika hat mehr Millionen, welche dem Ehre widerfahren lassen, dem Ehre gebührt.

Vexilia regis prodeunt: Lucet crucis mysterium.

Sie dürfen alles hier Gesagte der Öffentlichkeit übergeben, wenn Sie meinen Namen dazu tun werden.

In der Hoffnung, bald eine Erwiderung Ihrerseits erhalten zu dürfen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Prof. Lic. D. Dr. van Orden.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zufendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 77.

Leipzig, Mittwoch den 6. April 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das hundertjährige ehrenvolle Bestehen der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung zu Berlin sowie das Ausscheiden des Herrn Robert Lienau sen. aus derselben gab diesem und seinen Söhnen, den Herren Robert Lienau jr. und Wilhelm Lienau, Veranlassung, unserem Verein die reiche Gabe von

1000 Mark

zu überweisen, was wir mit den besten Wünschen für das fernere Blühen und Gedeihen der altangesehenen Firma hiermit dankerfüllt zur Anzeige bringen.

Berlin, den 4. April 1910.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf.
Max Windelmann. Max Schotte. Dr. Georg Baetel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Rettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Franz Adler (Ernst Schulze's Nachf.) in Themar.

Kalbe, Amtsger.-Sekr. H.: Das neue Prozeßverfahren vor dem Amtsgericht nach dem Nachtragsgesetz vom 1. IV. 1910. (24 S. m. 1 Formular.) fl. 8°. '10. — 30

Rob. Vardenschlager in Reutlingen.

Viktoria-Bibliothek. fl. 8°. ('10.) Jeder Bd. — 20

19. Höcker, Otto: Der Fall Brande. Kriminalnovelle. — Um Liebe u. Leben. Erzählung. (96 S.) ('10.)

20. Lang-Anton, Helene: Der Frauenkenner u. andere Novellen. (96 S.)

Beer & Cie., vorm. Fäsi & Beer, Berl.-Eto. in Zürich.

Annalen der schweizerischen meteorologischen Central-Anstalt 1908. *Der schweizer. meteorolog. Beobachtgn.* 45. Jahrg. (VII, 133, 14, 59, 26, 4, 12, 1, 4, 12 u. 12 S. m. Fig., 5 Taf. u. 1 farb. Karte.) 30,5x24,5 cm. ('10.) n.n. 18. —

Hermann Beher in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? 8°. Jeder Bd. — 60

83. Marschner, A.: Gleichstromdynamo f. Zimmerbeleuchtung, Galvanoplastik etc. Ein Beitrag zur Förderg. der Handfertigkeit in der Familie. (30 S. m. 17 Abbildgn.) ('10.)

84. Breuer, Carl: Die Verzierung häuslicher Kunstarbeiten m. plastischer Malerei. Meine Arbeitsweisen zur Förderg. der Heimkunst. (36 S. m. 19 Fig.) ('10.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Hermann Beher in Leipzig ferner:

Zeitvertreib u. Nebenverdienst, photographischer. 8°.

Jeder Bd. — 60.

78. Konwiczka, Hans: Beschäftigungen im Zimmer. Nebst Anleitung zur Selbsterstellg. e. Fernphotographen-Apparates. (36 S. m. 19 Abbildgn.) ('10.)

Umschlag-Titel: Wie baue ich mir selbst?

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Heinemann, Rechtsanw. Dr. Hugo: Führer durch die Strafprozeßordnung. Rechte des Angeklagten vor Strafgericht u. Polizei. 2., vollständig umgearb. Aufl. (99 S.) fl. 8°. '10. — 30

Bruno Cassirer in Berlin.

Arnoldt, Emil: Gesammelte Schriften. Hrg. v. Otto Schöndörffer. Nachlass. III. Bd.: Einleitung in die Philosophie. Vorlesung. (XXXV, 406 S.) gr. 8°. '10. 6. —

Otto Gollmann in Troppau.

Schindler, Prof. Ferd.: Einführung in die Seelenlehre unter Berücksicht. neuerer Forschungen u. ihrer Ergebnisse f. Erziehung u. Unterricht. Erziehungslehre. 1. Tl. (65 S.) gr. 8°. '10. 1.20

Lucas Gräfe & Sille in Hamburg.

Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Hrg.: Prof. Dr. Albers Schönberg. 23. Ergänzungsbd. Archiv u. Atlas der normalen u. patholog. Anatomie in typ. Röntgenbildern. 30,5x21 cm.

23. Wendt, Dr. E.: Die Verletzungen des Ellenbogengelenks im Röntgenogramm m. besond. Berücksicht. der Frakturen des unteren Humerusendes. (Aus dem Krankenhaus „Bergmannstrost“ [Geheimrat Oberst] zu Halle a. S.) Mit 179 Röntgenbildern auf 18 Taf. (38 S.) '10.

Geb. in Halbleinw. 17. —

Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

Frohme, Karl: Empor! Lieder u. Gedichte. Hrg. vom Vorstand des sozialdemokrat. Vereins f. den 8. u. 10. schleswig-holstein. Wahlkreis. (159 S.) fl. 8°. '10. Geb. in Leinw. 1. —

Hesperus-Verlag in Berlin.

Ruöl, M.: Rabbi Lach u. seine Geschichten. (223 S.) 8°. ('10.) 2. —; geb. 3. —

A. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Namensverzeichnis, alphabetisches, der k. u. k. österr.-ungar. Konsularfunktionäre, sowie der k. u. k. österr.-ungar. Konsularämter. Zusammengestellt im k. u. k. Ministerium des kais. u. kön. Hauses u. des Äussern nach dem Stande vom 20. I. 1910. (40 S.) Lex.-8°. '10. — 40

Übersicht des gegenwärtigen Standes u. der Amtsbez.-Einteilung der k. u. k. österr.-ungar. Konsularämter. Zusammengestellt im k. u. k. Ministerium des kais. u. kön. Hauses u. des Äussern nach dem Stande vom 20. I. 1910. (29 S.) Lex.-8°. '10. — 40

Verzeichnis der Advokaten u. k. k. Notare in den im Reichsrat vertretenen Königreichen u. Ländern der österr.-ungar. Monarchie 1910. Hrg. vom k. k. Justizministerium. XXVII. Jahrg. (Nach dem Stande v. Mitte Febr. 1910.) (141 S.) gr. 8°. 1. 20

**Internationale Verlagsbuchhandlung: „Messis“
in Amsterdam.**

Erzberger, Reichst.-Abg. M.: Das deutsche Zentrum. Politische, volkswirtschaftl. u. apologet. Studien. (143 S.) gr. 8°. '10. 1. 50 (Partiepreise.)

Bernhard Kleine in Paderborn.

Theater, Kleines. H. 8°. (Partiepreise.)
408. Heft. Hoppe, Jos.: Der Grundhofbauer. Schauspiel. (38 S.) ('10.)
409. Heft. Jędrzejewski, Jęz.: Ziabella Klappenmayer od. Unterschift verpflichtet. Schwanf. (40 S.) ('10.)

Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Weghardt, A.: Aus neuer Kraft. Roman aus Nieder-Österreich. (343 S.) 8°. '10. 4. —; geb. 5. —

Friedr. Kratz & Cie. in Köln a. Rh.

Sina-Wald, Frz. Gust.: Gib Christo Raum! Lesungen f. jeden Tag des Kirchenjahres. Erziehern, besonders Lehrern u. Lehrerinnen dargeboten. Hrsg. vom kath. Lehrerverband Prov. Rheinl. E. B. (VII, 379 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 3. 60

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Engert, ehem. Benefiziat Dr. Th.: Das Alte Testament im Lichte modernistisch-katholischer Wissenschaft. (VIII, 226 S.) 8°. '10. 4. —; geb. 5. —

E. Leuchs & Co. in Nürnberg.

Leuchs: Adressbuch aller Länder der Erde, der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc. etc., zugleich Handelsgeographie, Produkten- u. Fabrikaten-Bezugsangabe. (In 47 Bdn.) Bearb. auf Grund sorgfältigster Sammelg. des Adressenmaterials unter Benutzg. amt. Quellen. 8°. Bd. 6 II. Herzogt. Braunschweig, Fürstent. Schaumburg-Lippe, Grafsch. Schaumburg, Grossherzogt. Oldenburg, Mecklenburg-Schwern u. Mecklenburg-Strelitz. 13. Ausg.: 1910. (V, 907 u. XXX S.) Geb. in Halbleinw. 18. —

Fr. Linz'sche Buchh., Friedr. Val. Linz, in Trier.

Kerp, Kreisrathshulinsp. Heinr.: Kleines Lehrbuch der Erdkunde. Ausg. C. 1. 2., 3. u. 4. Aufl. Die deutschen Landschaften. (64 S. m. 16 Abbildgn.) gr. 8°. '09. —. 60; m. dem 2. Tl. in 1 Bde., geb. in Leinw. 1. 80

Heinrich Minden in Dresden.

Kürnberger, Ferd.: Löwenblut. Novelle. Aus dem Nachlaß des Dichters hrsg. v. Wilh. Laufer. 3. Aufl. (128 S.) 8°. ('10.) 1. —

Alfred Dehmgke's Verlag G. m. b. H. in Einbeck.

Scherer, Schult. D.: Der Lehrer der Kleinen. Eine Didaktik u. Methodik des Elementar-Unterrichts. Im Anschluß an die 9. Aufl. v. Frz. Wiedemann „Der Lehrer der Kleinen“ unter Mitwirkg. v. Lehr. Bopp völlig neu bearb. (516 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 8°. '10. 4. 50; geb. in Leinw. 5. 25

E. Pierjon's Verlag in Dresden-A.

Philippi, Geo.: Deutschland, wohin steuerst du?? Die Einwirkgn. der agrar. Forderungen auf unsern Staat. 2. Aufl. (20 S.) gr. 8°. '10. —. 80
— Landwirtschaftliches u. Etwas f. Alle. 2. Aufl. (60 S.) gr. 8°. '10. 1. 50
— Die berechtigten u. unberechtigten Wünsche u. Forderungen unserer Landwirtschaft vom Staate. Grundbedingungen zur zeitgemäßen u. rentablen Bewirtschaftg. e. Landgutes m. besserem Mittelboden. Eine Abhandlg. an der Hand eigener Wirtschaftsmethode. 2. Aufl. (16 S.) 8°. '10. —. 80
— Der Zusammenhang unserer Regierung m. der göttlichen Führung. Eine Betrachtg. aus dem Leben, die auch v. der Weiterentwickelg. der Religion spricht. 2. Aufl. (12 S.) 8°. '10. —. 80

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Grundstücks-Aufnahme, die, v. Ende Oktbr. 1905 sowie die Wohnungs- u. die Bevölkerungs-Aufnahme vom 1. XII. 1905 in der Stadt Berlin u. 29 benachbarten Gemeinden. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt Berlin. 1. Abtlg. Grundstücks- u. Wohnungs-Aufnahme. (VI, XIII, 97 S.) 33,5×26,5 cm. '10. b 4. —

Fidelis Steurer in Linz a/D.

Ernest, Hans: Waldast. Ein Sang aus Oberösterreich. Mit e. Geleitwort v. Ottilie Fürböck. Zeichngn. v. Max Pauly. (100 S.) H. 8°. '10. Geb. in Leinw. 2. 50
Hoamatgesang. 1. Jahrbuch des Bundes oberösterreichischer Mundartdichter. (204 S.) H. 8°. '10. Geb. in Leinw. 2. 50
Kreml, Jos.: Landluft. 2. verm. Aufl. (158 S.) H. 8°. '10. Geb. in Leinw. 2. 50

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassg.
in Berlin.**

Harries, Prof. C.: Ueber den gegenwärtigen Stand der Chemie des Kautschuks. Vortrag. [Aus: „Gummi-Ztg.“] (16 S.) 8°. ('10.) b 1. —

**Verlag „Das Havelland“ (W. Brepohl)
in Falkenhagen-Seegefeld.**

Vote, Christlicher, f. Feldwebel u. Unteroffiziere. Hrsg. v. Past. Friedrichsen u. F. W. Brepohl. April—Dezbr. 1910. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. Je 4 S.) 8°. Vierteljährlich b —. 30
— der Christliche, f. Gendarme. Hrsg. v. Past. Friedrichsen u. F. W. Brepohl. April—Dezbr. 1910. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. Je 4 S.) 8°. Vierteljährlich b —. 30
Soldatenfreund, evangel.-luth. Hrsg. v. Past. Friedrichsen u. F. W. Brepohl. April—Dezbr. 1910. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. Je 4 S.) 8°. Vierteljährlich b —. 30

Verlag des deutschen Monistenbundes in Berlin.

Hat Jesus gelebt? Reden, geh. auf dem Berliner Religionsgespräch des deutschen Monistenbundes am 31. I. u. 1. II. 1910 im zoolog. Garten üb. „Die Christusmythe“ v. Prof. Dr. Arth. Drews, Prof. D. Pfr. Herm. v. Soden, Pfr. Frdr. Steudel, Pfr. Liz. Dr. Geo. Hoffmann, Pfr. D. Max Fischer, Liz. Dr. Frdr. Lipsius, Pfr. Hans Franke, Doz. Thdr. Rappstein u. Dr. Max Raurenbrecher. Hrsg. vom deutschen Monistenbund. (Berliner Religionsgespräch.) 1.—10. Lauf. (95 S.) gr. 8°. '10. —. 70

**Verlagshaus der deutschen Weltmission
in Geisweid in Westf.**

Spärrl, D.: Warum hält es so schwer, im geistlichen Leben auf der Höhe zu bleiben? Eine brenn. Frage, biblisch beantwortet. (32 S.) 8°. ('10.) b —. 25

E. W. A. Bölsch in Hamburg.

Burnham, Clara Louise: Juwel. Ein Kapitel aus ihrem Leben. Übers. v. A. Martens unter stilist. Mitarbeit v. D. K. (VIII, 385 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 4. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Julius Engelmann in Berlin.**

Zeitschrift f. Transportwesen u. Strassenbau. 27. Jahrg. 1910. Nr. 10. (20 S. m. Abbildgn.) 33×24,5 cm. Vierteljährlich b 5. —

R. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Postdampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern. (Beilage zum Post- u. Telegraphen-Verordnungsblatt.) 1910. 5 Nrn. 2. Ausg. (44 S.) Leg.-8°. Je —. 20

H. Hofmann & Comp. in Berlin.

Kladderadatsch. Humoristisch-satir. Wochenblatt. Red.: Paul Barnde. 63. Jahrg. 1910. Nr. 14. (36 S. m. Abbildgn.) 33,5×24,5 cm. Vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. —. 25

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Braunkohle. Zeitschrift f. Gewinn- u. Verwertg. der Braunkohle. Hrsg. vom deutschen Braunkohlen-Industrie-Verein (Verband der Braunkohlen-Industriellen Deutschlands) m. den Bez.-Vereinen: Verein der niederlausitzer Braunkohlenwerke, Halle-scher Bergwerksverein, Weissenfels-Zeitzer Bergwerksverein usw. Schriftleitung: Bergassessoren G. Klein u. S. Beisert. 9. Jahrg. April 1910—März 1911. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 2 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich 4. —
Journal, allgemeines, der Uhrmacherkunst. Red.: W. König. 35. Jahrg. 1910. Nr. 7. (16 S. m. Abbildgn.) 34×25,5 cm. Vierteljährlich 1. 50

Reinhold Kühn in Berlin.
 Gerichtsvollzieher-Zeitung, deutsche. Schriftleiter: Chr. Koch.
 30. Jahrg. 1910. Nr. 7. (20 S.) Lex.-8°.
 Vierteljährlich 2. —; einzelne Nrn. —. 40

Gustav Lange & Co. in Plauen i. V.
 Winkler, Osw.: Eine Sammlung künstlerischer Drucke nach
 Orig.-Photographien neuester Aufnahmen der hervorragendsten
 Städte, Landschaften, Kunstwerke vom Deutschen Reich, zu-
 sammengestellt u. bearb. (Umschlag: Das Deutsche Reich in
 Wort u. Bild.) 4. Heft. (S. 49—64.) 28×35 cm. Je —. 85

L. Dehmgte's Verlag (H. Appellius) in Berlin.
 Kindergarten. Zeitschrift f. entwickelnde Erziehg. in Familie,
 Kindergarten u. Schule. Red.: Gertr. Pappenheim. 51. Jahrg.
 1910. 4. Heft. (32 S.) gr. 8°. Vierteljährlich b 1. —

Arthur Parrhysius in Berlin.
 Militär-Musiker-Zeitung, deutsche. Schriftleitung: A. Pfannenstiel.
 32. Jahrg. 1910. Nr. 13. (12 S. m. 1 Bildnis.) 41×29 cm.
 Vierteljährlich b n.n. 1. 50

Georg Reimer in Berlin.
 Virchow's, Rud., Archiv f. pathologische Anatomie u. Physio-
 logie u. f. klinische Medizin. Hrsg. v. Johs. Orth. 200. Bd.
 XIX. Folge. 10. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 192 S. m. 11 Fig. u.
 3 Taf.) gr. 8°. '10. b 14. —

Milstein & Co. in Berlin.
 Bauwelt, die. Illustrierte Zeitschrift f. das gesamte Bauwesen.
 Red.: Alfr. Dambitsch, Dipl.-Ingenieure Leo Nachtlicht u. Alfr.
 Berlowitz. Verantwortlich: Alfr. Dambitsch. 1. Jahrg. März
 1910—Febr. 1911. 104 Nrn. Nebst Sonderbeilage: »Bau-Kunst
 u. Kunst-Gewerbe«. (52 Nrn.) (Nr. 1. 48 S. u 8 S. in 31,5 ×
 23 cm.) 36,5 × 24 cm. Vierteljährlich b 2. —;
 einzelne Nrn. —. 20

Urban & Schwarzenberg in Wien.
 Klinik, medizinische. Wochenschrift f. prakt. Ärzte. Red.: Kurt
 Brandenburg. 6. Jahrg. 1910. Nr. 14. (40 S. m. Abbildgn.)
 33×25 cm. Vierteljährlich b 4. —; einzelne Nrn. —. 60

Wagner'sche Univ.-Buchh., Verl.-Cto. in Innsbruck.
 Mitteilungen des Instituts f. österreichische Geschichtsforschung.
 Red. v. Osw. Redlich. Mit dem Beiblatt: Kunstgeschichtliche
 Anzeigen. Red. v. Max Dvořák. 31. Bd. 4 Hefte. (1. Heft.
 192 u. 66 S.) gr. 8°. '10. 14. —

Carl Winiker in Brünn.
 Verhandlungen der Forstwirte v. Mähren u. Schlesien. Zeitschrift
 des mährisch-schles. Forstvereins u. Organ der forstl. Landes-
 versuchsstelle f. Mähren u. Schlesien. Red. v. Forstmr. Frz.
 Kraepl. 61. Jahrg. 1910. 4 Hefte. (Der ganzen Folge 240.—
 243. Heft.) (1. Heft. IV, 116 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.)
 8°. b 6. —

Victor v. Zabern in Mainz.
 Altertümer, die, unserer heidnischen Vorzeit. Nach den in
 öffentl. u. Privatsammlgn. befindl. Originalen zusammengestellt
 u. hrsg. v. der Direction des römisch-german. Centralmuseums
 in Mainz. V. Bd. 11. Heft. (S. 353—386 m. Abbildgn. u. 6
 Taf.) 30,5×24 cm. '09. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Herm. Beher in Leipzig. 4112
 *Hartmann: Entwicklung der Literatur und der Buchhandel.
 3 M.; geb. 3 M 80 S.

Hans Bondy Verlag in Berlin. 4107
 *Kantor: Von Backfischen und kleinen Mädchen. 1 M 50 S;
 geb. 2 M 50 S.

B. Elischer Nachfolger in Leipzig. 4109
 *Bulde: Die Trostburgs. 4 M.; geb. 5 M.

J. Engelhorn in Stuttgart. 4111
 Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek.
 XXVI. Jahrgang, Bd. 19.
 *Rosenfranz: Gräfin Polly. 50 S; geb. 75 S.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 4105
 Handbuch für Eisenbetonbau. IV. Bd. 2. Aufl. 18 M.; geb.
 20 M 50 S.

Walter Günther in Wiesbaden. 4108
 *Automobilgesetz nebst Ausführungsverordnung. Textausg.
 mit Sachregister. 1 M.; geb. 1 M 25 S.

Gutenberg-Verlag, G. m. b. H. in Hamburg-Großborstel. 4117
 *Schultze: Weltanschauung und Wirtschaftsleben in der deut-
 schen Kulturentwicklung des 19. Jahrhunderts. 2 M.

Aug. Hirschwald in Berlin. 4102
 Bickel's Internationale Beiträge zur Pathologie u. Therapie der
 Ernährungsstörungen, Stoffwechsel- u. Verdauungskrankheiten.
 I. Bd. 3. Heft. 3 M.

M. Krahn in Berlin. 4116
 *Grossmann u. Neuburger: Synthetische Edelsteine. 2 M 50 S.
 *Buchner: Metallfärbung. 4. Aufl. 7 M 50 S; geb. 8 M 70 S.

Albert Langen in München. 4113
 *Kemmerich: Dinge, die man nicht sagt. 3 M 50 S; geb. 5 M.
 *— Kultur-Kuriosa. 6. u. 7. Taus. 3 M 50 S; geb. 5 M.

Loescher & Co. in Rom. 4115
 *Cardauns: Zur Geschichte der kirchlichen Unions- und Reform-
 bestrebungen von 1538—1542. 10 M 50 S.

**Maritima, Verlagsgef. m. b. H., „Reisebücher-
 Konto“ in Berlin.** 4108
 Pilot-Reiseführer:
 *Bd. 3. Antwerp and its Environs. 75 S.
 *Bd. 4. Belgium, Handbook for Travellers. 4 M.
 *Bd. 5. Belgien, Reisehandbuch für die Hauptsehenswürdig-
 keiten des Landes. 3 M 50 S.
 *Bd. 6. Bruges its Environs and the Belgian Coast from Knocke
 to Dunkerk. 1 M.
 *Bd. 7. Brügge und die Küste von Knocke bis Dünkirchen. 1 M.
 *Bd. 8. Brussels and its Environs. 1 M 20 S.
 *Bd. 11. Bruxelles, ses environs et l'Exposition de 1910.
 1 M 20 S.

H. Oldenbourg in München. 4120
 Greineder: Betriebsbuchführung für Gaswerksbetriebe. Geb. 3 M.
 Lilienthal: Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. 2. Aufl.
 Geb. 9 M.

Friedrich Pustet in Regensburg. 4103
 Kirchenmusikalisches Jahrbuch 1910. 23. Jahrg. 3 M 40 S;
 geb. 4 M.
 Riemann: Kompendium der Notenschriftkunde. Geb. 2 M.

Carl Reißner in Dresden. 4112
 *Selber: Abrechnung. 4 M.; geb. 5 M.

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbhdg. Negele & Dr. Sproesser
 in Stuttgart.** 4104
 *Berge-Rebel: Schmetterlingsbuch. 9. Auflage. Kart. 29 M;
 geb. 32 M; in 24 Liefergn. à 1 M 20 S.



| | | | |
|---|------|---|------|
| August Josef Stahel, I. Univ.-Buchhändler in Würzburg. | 4112 | Verlag Berlin—Wien in Berlin. | 4121 |
| Segner: Soll und Haben der Universitäts-Bibliotheken vor und nach Einführung der Bibliotheksgebühren. 1 <i>M.</i> | | Dittmann: Passiflora. 2 <i>M</i> 50 <i>h</i> ; geb. 3 <i>M</i> 50 <i>h</i> . | |
| Veit & Comp. in Leipzig. | 4108 | Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften G. m. b. H. in Berlin. | 4110 |
| *Die Apologie der Heilkunst. Griechisch und Deutsch von Gomperz. 2. Aufl. Ca. 8 <i>M.</i> | | *Eine Reise durch die deutschen Kolonien. II. Bd. Kamerun. Geb. 5 <i>M.</i> | |
| | | Verlagsanstalt des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes G. m. b. H. in Berlin. | 4112 |
| | | *Fachblatt für Holzarbeiter. 5. Jahrg. Pro Quartal 1 <i>M</i> 20 <i>h</i> ; Einzelhefte 50 <i>h</i> . | |

Nichtamtlicher Teil.

»Achtung, die Flut kommt!«

(Vgl. Nr. 20, 72 b. Bl.)

Zu dem mancherlei Guten und Beherzigenswerten, das unter dieser Spitzmarke hier veröffentlicht wurde, sei es gestattet noch ein paar jedenfalls gut gemeinte Worte hinzuzufügen. Der Herr A — — in seinem Aufsatz in Nr. 72 hat zweifellos einen der verschiedenen Nägel auf den Kopf getroffen, wenn er sagt: »Der deutsche Verleger sollte es einmal versuchen, standhaft jede schlechte Übersetzung zurückzuweisen«. Aber man sollte sogar noch weiter gehen und jedes Erzeugnis ausländischer Literatur, überhaupt jedes Verlagsangebot sehr kritisch prüfen und wieder prüfen, ehe man erst Ja sagt, dann das schöne, aber teure Papier verdruckt und schließlich mit dem Massenramsch den deutschen Büchermarkt schädigt, und mit alledem doppelt sich selbst. Wer bei gewissenhafter Prüfung eines Werkes noch schwankt, der wird gut tun, wenn er sich zur Regel macht: »Im Zweifelsfalle ablehnen«. Denn die Hoffnung, daß es doch vielleicht einschlagen könnte, ist ja gar keine Hoffnung, sondern nur ein phantastischer Wunsch, dessen etwaige Erfüllung ganz außerhalb der Sache selbst liegt und der daher alle Chancen für sich hat, nicht in Erfüllung zu gehen. Man kann sich mitunter des Eindrucks nicht erwehren, als hätten wir deutsche Verleger in ziemlicher Anzahl, die ihrer Natur nach ihr Geld viel müheloser in Monte Carlo verlorren, worunter dann der Gesamtbuchhandel nicht zu leiden hätte.

Daß bei uns viel zu vieles wahl- und kritiklos verlegt wird, ist kaum zu bestreiten, und da liegt der Hase im Pfeffer! Von diesem Punkt aus allein wird die Flut, nicht nur der Übersetzungen, sondern der Überproduktion überhaupt zu kurieren sein. Ich selbst glaube für meinen Teil die Kur energisch begonnen zu haben und bin recht gut dabei gefahren. In den letzten 18 Monaten habe ich genau gewogen 3 Pfund weniger 70 Gramm Verlagsangebote abgelehnt und habe doch nur einen Verlag mittlerer Größe. Und diese Ablehnungen betrachte ich mit gutem Grund als mein bestes Geschäft. Ich habe nie mehr und einfacher Geld verdient.

Ein Verleger.

Aus der Welt der Bücher.

Von Tony Kellen (Bredenev-Ruhr).

1. Leigners Deutsche Literaturgeschichte.

Als die naturalistische Bewegung auch nach Deutschland herübergriff, gehörte es bei den zumeist noch recht jugendlichen Vertretern dieser Richtung zum guten Ton, auf die Literaturgeschichte zu schelten, denn sie selbst standen noch nicht darin, und da sie alle früheren Dichter als veraltet ansahen, konnten sie sich natürlich nicht für solche Bücher begeistern, in denen so viele Berühmtheiten angepriesen wurden. Auch zu andern Zeiten hat es immer wieder Schriftsteller gegeben, die nicht gut auf Literaturgeschichte zu sprechen waren, weil sie das liebe Publikum im Verdacht hatten, daß

es sich seine Kenntnis der Literatur lieber aus diesen bequemen Lehrbüchern schöpfe, als aus der Lektüre der Werke selbst. Nun mag dies ja in gewissem Maße zutreffen; aber es wäre doch töricht, deshalb die Literaturgeschichte zu verurteilen, denn erstens ist es einem gewöhnlichen Sterblichen gar nicht möglich, all die Bücher zu lesen, die darin verzeichnet sind, und zweitens wird gerade mancher durch ein literarhistorisches Werk veranlaßt, sich dieses oder jenes Buch anzuschaffen, von dem er sonst vielleicht kaum Kenntnis erhalten hätte. Daß aber jedesmal die Vertreter der allerjüngsten Richtung mit den vorhandenen Literaturgeschichte nicht zufrieden sind, ist ganz erklärlich, denn solche Werke können nicht jedes Jahr neu aufgelegt werden, und gerade in unserer Zeit, wo die Produktion inhaltlich und formell bemerkenswerter Werke so groß ist, muß der Verfasser einer Literaturgeschichte eine Auswahl unter dem Besten treffen. Dies kann er aber nicht nach einer ersten Lektüre tun; er muß eine gewisse Distanz gewinnen, um eine Auslese vornehmen zu können, die wenigstens einigermaßen in der Zukunft bestehen kann. Im Laufe der Zeit klären sich die Urteile so, daß alle deutschen Literaturgeschichte, mögen sie von noch so verschieden gearteten Verfassern herrühren, uns aus den früheren Jahrhunderten im wesentlichen alle dieselben Autoren und dieselben Werke vorführen, wenn auch das Urteil bald freundlicher, bald ungünstiger bei dem einen oder anderen klingt. Bei den Werken der noch lebenden Schriftsteller ist dies ganz anders. Hier finden wir in einer Literaturgeschichte Namen mit Anerkennung verzeichnet, die in einer andern vollständig fehlen. Erst nach Jahrzehnten wird auch hier eine gewisse Übereinstimmung zu verzeichnen sein, wenn Autoren, die jetzt von einzelnen für bedeutend gehalten werden, ganz in die Vergessenheit versunken sein werden, während andere, die vielleicht weniger dem Geschmack der Gegenwart geschmeichelt haben, endgültig in die Literaturgeschichte aufgenommen sind.

Auch Otto von Leigner hat in seiner deutschen Literaturgeschichte, die 1880 zum ersten Male in zwei Bänden erschien, die neuere Zeit immer wieder ergänzt und umgearbeitet, da es ihm vergönnt war, das Werk noch bis zur 7. Auflage fortzuführen. Nach seinem Tode hat es einen neuen Bearbeiter gefunden, und es liegt jetzt auch äußerlich in einem neuen Gewande vor:

Geschichte der Deutschen Literatur. Von Otto von Leigner. In achter Auflage neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Dr. Ernst Friedlaender. Mit 486 Textabbildungen und 56 teils mehrfarbigen Beilagen. Lex. 8°. XI, 1098 S. Leipzig 1910, Otto Spamer. Ausgabe in einem Bande: geheftet 16 *M.*, in Prachteinband 20 *M.* Ausgabe in zwei Bänden: geheftet 16 *M.*, in Halbfanz gebunden 20 *M.*

Diese Literaturgeschichte hat sich im Laufe von drei Jahrzehnten überall, wo die deutsche Sprache klingt, so viele Freunde erworben, daß sie längst jedem Buchhändler bekannt

ist. Sie zählt zu den volkstümlichen illustrierten Literaturgeschichten, die zwar von manchen Gelehrten etwas geringschätzig behandelt werden, die aber zur Kenntnis der Literatur im deutschen Hause unstreitig mehr beigetragen haben als streng wissenschaftliche Werke, die doch zumeist nur von wenigen gelesen werden. Es läßt sich gar nicht leugnen, daß eine illustrierte Literaturgeschichte eine viel größere Anziehungskraft auf die Leser ausübt als ein nicht illustriertes Werk, und wenn der Verfasser dabei in der Anordnung des Textes etwas Rücksicht auf die Bilder nehmen muß, ja vielleicht gelegentlich eine große Abbildung wiedergibt, deren Raum ein Gelehrter lieber mit einem weithergehönten Kommentar gefüllt hätte, so kann man ihm das wirklich nicht verübeln. Veigner wollte ein Buch für das deutsche Haus schaffen, und er hat sich redlich bemüht, die Ergebnisse der literaturgeschichtlichen Forschung und seine eigenen Ansichten über die bedeutendsten Werke der deutschen Literatur in einer leicht lesbaren Form darzubieten. Dabei hat er gesucht, die Kulturgeschichte auf solche Weise in die Darstellung zu verweben, daß die innige Verbindung derselben mit dem Schrifttum der einzelnen Zeiträume möglichst klar hervortritt. Andererseits hat er mit Rücksicht auf den volkstümlichen Charakter des Buches die älteste Periode, deren gesamte Empfindungsart uns fern liegt, ziemlich knapp zusammengefaßt. Die eingefügten Proben sind durchweg kurz, da sie nur dazu dienen sollen, die Anschaulichkeit zu erhöhen, nicht aber eine Anthologie zu ersetzen. Was aber dem Werke einen besonderen Stempel aufdrückt, das ist die Betonung des ethischen Charakters der Literatur. Schon als das Buch zum erstenmal in Lieferungen erschien, ist dies dem Verfasser einigermaßen zum Vorwurf gemacht worden. Deshalb hat er sich damals im Vorwort wie folgt dazu geäußert: »Hunderte von Stellen können den Beweis liefern, daß ich in meinen Urteilen, die keine Unfehlbarkeit beanspruchen, auf vollkommen freiheitlichem Standpunkte stehe. Aber die historische Tatsache, daß krankhafte und unsittliche Verhältnisse im Volksleben eine franke und frivole Literaturströmung erzeugen, die wieder die Unsittlichkeit fördert; die Überzeugung, daß die höchsten Schöpfungen unserer Literatur den Einklang von Schönheit und höchster, edelster Sittlichkeit zeigen; die Tatsache, daß unser Volk viel mehr als ein anderes eine Befriedigung seiner ethischen Bedürfnisse verlangt, — diese Umstände möchten wohl genügend die Berechtigung meiner Anschauungen darlegen. Wer die Literatur im Zusammenhang mit dem nationalen Leben darstellt, kann sich von diesem Standpunkt nicht entfernen, falls er volkstümlich bleiben will. Doppelt notwendig ist in unserer Zeit, wo die sittlichen Begriffe so sehr wankend geworden sind, daß man den ethischen Gehalt nicht der Schönheit der äußeren Form nachsetze, sondern in der Vereinigung beider das höchste Wesen dichterischer Schöpfungen erkenne. Besonders dem jungen, noch aufstrebenden Geschlecht muß diese Wahrheit tief in die Seele gesenkt werden, damit es in der Hochhaltung der Ideale aufwache, deren höchstes neben der Schönheit und dem Vaterland doch die Sittlichkeit ist.«

Veigner hatte das ganze Werk fortlaufend in 48 Abschnitte eingeteilt. Der neue Bearbeiter hat dagegen die Einteilung übersichtlicher gestaltet, indem er die Kapitel in 4 Hauptabschnitte zusammenfaßte: Die Literatur des Mittelalters, Die Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts, Die Literatur des 18. Jahrhunderts (1. Teil: Die Zeit des Werdens, 2. Teil: Die Zeit der Vollendung), Die Literatur des 19. Jahrhunderts (1. Teil: Das Schrifttum bis 1848, 2. Teil: Das Schrifttum von 1850 bis 1880, 3. Teil: Das Schrifttum von 1880 bis 1909). Jede der 7 Epochen wird durch ein Kapitel eingeleitet, in dem die treibenden Kräfte in Politik und Wirtschaftsleben, sowie die geistigen Zu-

sammenhänge erläutert werden, während in den früheren Auflagen die kulturhistorischen Bemerkungen über die verschiedensten Kapitel verstreut waren.

Der Grundcharakter des Werkes ist unverändert geblieben, wenn auch hier und dort der mehr ethische Standpunkt mit dem rein ästhetischen vertauscht wurde. Die neueste Zeit ist erheblich umgearbeitet und erweitert worden, was allerdings, da der Umfang nur wenig vermehrt wurde (von 1087 Seiten auf 1098), bloß dadurch möglich war, daß die alte Periode gekürzt wurde. So nimmt jetzt das 19. Jahrhundert die Hälfte des Werkes ein. Etwa 60—70 Autoren des letzten Menschenalters sind entweder ganz neu eingeführt oder bezüglich ihrer Tätigkeit eingehender gewürdigt worden. Es liegt in der Natur der Sache, daß gerade diese Urteile keinen Anspruch darauf erheben, für alle Zeit als maßgebend betrachtet zu werden.

Völlig neu ist der bibliographische Anhang, der auf 14 Seiten eine Auswahl empfehlenswerter Ausgaben sowie biographischer und literarhistorischer und kritischer Werke verzeichnet. Dieser Anhang verdankt seinen Ursprung der Erkenntnis, daß mancher Literaturfreund, der nicht fachmännisch gebildet ist, über die eine oder andere Periode oder über einen einzelnen Dichter gern etwas mehr wissen möchte, als eine für weite Kreise berechnete Literaturgeschichte ihrer ganzen Bestimmung nach zu geben vermag. In dem bibliographischen Anhang wird er manches Buch angegeben finden, aus dem er je nach Neigung, Belehrung und Anregung schöpfen kann. Aber auch einem weiteren Publikum dürfte der Herausgeber durch die Hinweise auf Ausgaben von Klassikern und dergleichen einen Dienst geleistet haben. Zum Schluß sind auch einige Anthologien hervorgehoben und die bedeutendsten Verleger für klassische Literatur sowie für zeitgenössisches Schrifttum kurz erwähnt.

Die Ausstattung des Werkes ist sehr gut. Die Zahl der Textillustrationen ist seit der 7. Auflage von 423 auf 486, die der zum Teil farbenprächtigen Beilagen von 55 auf 56 vermehrt. An Stelle des früheren schönen Bibliothek-Einbandes in Halbleder ist jetzt ein mit reichem Goldaufdruck geschmückter Ganzleinenband getreten. In dieser neuen Gestalt wird das alte bewährte Werk sicher noch in weitere Kreise dringen, und bei dem billigen Preise wird es dem Buchhandel leicht sein, Absatz dafür zu erzielen.

Wir dürfen stolz darauf sein, daß wir in Deutschland mehrere so prächtig ausgestattete Literaturgeschichten besitzen, um die uns andere Nationen beneiden. Frankreich hat gewiß sehr gründliche und sehr geistreiche Literaturgeschichten, aber meines Wissens keine, die eine so reichhaltige und zum Teil so kostbare Illustrierung aufzuweisen hätte wie die von König, Veigner, Vogt und Koch, sowie die leider noch immer unvollendete von Salzer. Daß wir einen solchen Reichtum an prachtvollen Literaturgeschichten haben, gereicht nicht zum wenigsten dem deutschen Buchhandel zur Ehre.

2. Goethes Gespräche.

Mit erfreulicher Schnelligkeit schreitet die Herausgabe des Monumentalwerkes fort, dessen zwei erste Bände an dieser Stelle bereits besprochen wurden und dessen dritter Band soeben erschienen ist:

Goethes Gespräche. Gesamtausgabe. Begründet von Woldemar Frhrn. von Biedermann. Neu herausgegeben von Flodoard Frhrn. von Biedermann unter Mitwirkung von Max Morris, Hans Gerhard Gräf und Leonhard L. Mackall. 3. Band. Vom letzten böhmischen Aufenthalt bis zum Tode Karl Augusts (September 1823 bis Juni 1828). Gr. 8°. 520 S. Leipzig 1910, F. W. v. Biedermann. 4 *M.*, in Leinen gebunden 5 *M.*, in Halbfranz 6 *M.*

In diesem Bande nehmen die von Eckermann aufgezeichneten Gespräche den breitesten Raum ein, doch kommen auch zahlreiche interessante Unterredungen mit F. v. Müller, Soret u. a. vor. Viele Äußerungen in diesem Bande gehören zu dem reifsten und abgeklärtesten, was uns aus Goethes Munde aufgezeichnet worden ist, so über Poesie, Ästhetik, dichterische Produktion usw. Dazu kommen mancherlei Gespräche über naturwissenschaftliche Gegenstände, die ein Beweis dafür sind, mit welchem Eifer Goethe auch im hohen Alter noch seine Kenntnisse zu bereichern bestrebt war.

Von den in diesem Bande verzeichneten Gesprächen beziehen sich einzelne auf Goethes wirtschaftliche Lage und seine Beziehungen zu Buchhändlern.

Zu F. v. Müller äußerte der Dichtersfürst sich einmal in einem ziemlich ungehaltenen Tone über seine geringe Besoldung am Weimarer Hofe: »Einen Parvenu wie mich konnte bloß die entschiedenste Uneigennützigkeit aufrecht halten. Ich hatte von vielen Seiten Anmahnungen zum Gegenteil; aber ich habe meinen schriftstellerischen Erwerb und zwei Drittel meines väterlichen Vermögens hier zugelegt und erst mit 1200 Taler, dann mit 1800 Taler bis 1815 gedient.« (31. März 1824.)

Um diese Zeit bereitete Goethe die Drucklegung seiner Korrespondenz mit Schiller vor. Karoline von Wolzogen schrieb im Herbst 1824 darüber an Ernst von Schiller: »Hat Goethe mit Dir nicht über die Korrespondenz zwischen Schiller und Goethe gesprochen? Es geht übrigens alles gut. Er sagte mir, gegen Ostern werde das Manuskript fertig sein und Cotta müsse noch mehr bezahlen, als er anfangs gedacht. Goethe ist in den besten Prinzipien über diese Dinge.«

Wenn auch Goethe auf hohe Honorare bedacht war, so hielt er es doch für selbstverständlich, daß ein Dichter sich nicht verkaufen dürfe. F. v. Müller notierte nämlich über ein Gespräch mit Goethe am 25. November 1824: »Über Walter Scott, der an 80.000 Pfund durch Schriftstellerei gewonnen, aber sich selbst dafür verkauft habe und seinen wahren Ruhm; denn im Grunde sei er doch zum Pfücher geworden, denn seine meisten Romane seien nicht viel wert, doch immer noch viel zu gut fürs Publikum.«

Als Goethe eine neue Ausgabe seiner Werke vorbereitete, bemühte sich der Verlag von Brockhaus, diese zu erhalten. Am 5. Mai 1825 empfing Goethe zwei Vertreter der Firma. C. Brockhaus schreibt darüber: »Der damals 76jährige Dichter machte auf den 21jährigen Verleger Heinrich Brockhaus den mächtigsten Eindruck, den dieser nie vergessen hat. Goethe war sehr freundlich und liebenswürdig gegen die beiden Brüder Friedrich und Heinrich Brockhaus, erkundigte sich nach ihrem verstorbenen Vater, der auch mehrmals persönlich mit ihm verkehrt hatte, sowie nach ihrem Geschäft und lobte mehrmals das literarische Konversationsblatt; auch das Konversations-Lexikon benutzte er oft und hatte es auf seinem Arbeitstisch stehen. Er schien sehr geneigt zu weiteren Unterhandlungen, teilte den Brüdern mit, daß die neue Ausgabe 40 Bändchen enthalten solle und er noch mit keinem andern Verleger abgeschlossen habe, und forderte sie auf, ihm schriftlich weitere Mitteilung zu machen.«

Goethe empfing die Brüder Brockhaus am 14. Mai wieder sehr freundlich und schien ganz bereit, mit ihnen abzuschließen, wie er selbst aussprach, teilte ihnen noch mehrere Einzelheiten mit und bat sie, das weitere mit seinem Sohne zu verhandeln. Bekanntlich blieb er zuletzt doch bei Cotta.

Im November 1825 feierte Goethe sein Dienstjubiläum. Über den 25. Dezember berichtet Eckermann: »Ich ging diesen Abend zu Goethe, den ich alleine fand und mit dem ich

einige schöne Stunden verlebte. Mein Gemüt, sagte er, war diese Zeit her durch vieles belästigt; es war mir von allen Seiten her so viel Gutes geschehen, daß ich vor lauter Danksagungen nicht zum eigentlichen Leben kommen konnte. Die Privilegien wegen des Verlags meiner Werke gingen nach und nach von den Höfen ein, und weil die Verhältnisse bei jedem anders waren, so verlangte auch jeder Fall eine eigene Erwiderung. Nun kamen die Anträge unzähliger Buchhändler, die auch bedacht, behandelt und beantwortet sein wollten. — Ich habe in diesen Tagen eine Bemerkung gemacht, die ich Ihnen doch mitteilen will. Alles, was wir tun, hat eine Folge. Aber das Kluge und Rechte bringt nicht immer etwas Ungünstiges hervor, vielmehr wirkt es oftmals ganz im Gegenteil. Ich machte vor einiger Zeit, eben bei jenen Unterhandlungen mit Buchhändlern, einen Fehler, und es tat mir leid, daß ich ihn gemacht hatte. Jetzt aber haben sich die Umstände so geändert, daß ich einen großen Fehler begangen haben würde, wenn ich jenen nicht gemacht hätte. Dergleichen wiederholt sich im Leben häufig, und Weltmenschen, welche dieses wissen, sieht man daher mit einer großen Frechheit und Dreistigkeit zu Werke gehen.«

Von Goethes Geschäftssinn finden wir eine weitere Probe in dem Briefe, den Karoline v. Wolzogen am 27. Mai 1826 an Ernst v. Schiller schrieb: »Mit Goethe hatte ich eine Konversation, die ich sogleich mitteilen muß. Er fing selbst von der Briefherausgabe-Angelegenheit an und sagte, er glaube den Kontrakt mit Cotta sehr klug gemacht zu haben. Mit Cotta scheint er zu wünschen, daß die Sache ihm ganz überlassen bleibe, wie es anfangs gesetzt war. Es sei nun gewiß, daß es vier Bände würden und daß Cotta den Band mit 2000 Rt. bezahle. Dafür, daß er erlaubt, eine kleine Edition mitzumachen, müsse Cotta noch 2000 Rt. bezahlen. 20 000 Exemplare habe er zu machen gestattet. Von diesem allen sei die Hälfte euer, also für jetzt 5000 Rt. Über den Termin der ersten Zahlung hat er sich nicht erklärt; ich wollte auch nicht in ihn dringen. Aber nach Johanni-kannst Du dich füglichweise einmal bei August erkundigen, wie es damit steht. Goethe ist jetzt ganz auf dem guten Wege. Über eure Privilegien freute er sich, und er hoffte, Du würdest einen guten Akkord machen. Es freute ihn auch sehr, daß der alte Akkord mit 1825 im Reinen sei. Wahrscheinlich hättet ihr versäumt, die Anzahl der Auflage für die Taschenausgabe zu bestimmen, was euch freilich Schaden brächte; doch müsse nun ein Abschluß gemacht und die Zukunft benützt werden; man müsse Cotta zuleibe gehen. Auch das Aufbewahren der Urschriften als beiderseitiges Familieneigentum sei gesichert. Er wolle das Kästchen bei der Weimarschen Regierung deponieren.«

Es ist begreiflich, daß Goethe zahlreiche Manuskripte und Bücher zur Beurteilung zugesandt wurden. Er hat viele gelesen und manche so freundlich beurteilt, daß wir uns heute darüber wundern. Den Verfassern und Verlegern wird das natürlich sehr lieb gewesen sein; aber Goethe konnte doch nicht alles lesen, und zuweilen sah er später, daß er dem einen oder andern Unrecht getan hatte. Als nach dem Tode Solgers, der Goethe seine Übersetzung des Sophokles zugesandt hatte, nachgelassene Schriften und Briefe herausgegeben wurden, sagte Goethe (21. Januar 1827) zu Eckermann: »Solger hat, wie ich aus diesen Briefen sehe, viel Liebe zu mir gehabt; er bellagt sich in einem derselben, daß ich ihm auf den Sophokles, den er mir zugesendet, nicht einmal geantwortet. Lieber Gott! — aber wie das bei mir geht! Es ist nicht zu verwundern. Ich habe große Herren gekannt, denen man viel zusendete. Diese machten sich gewisse Formulare und Redensarten, womit sie jedes erwiderten, und so schrieben sie Briefe zu Hunderten, die sich alle gleich und alle Phrase waren. In mir aber lag dieses nie. Wenn

ich nicht jemandem etwas Besonderes und Gehöriges sagen konnte, wie es in der jedesmaligen Sache lag, so schrieb ich lieber gar nicht. Oberflächliche Redensarten hielt ich für unwürdig, und so ist es denn gekommen, daß ich manchem waderen Manne, dem ich gerne geschrieben hätte, nicht antworten konnte. Sie sehen ja selbst, wie das bei mir geht und welche Zusendungen von allen Ecken und Enden täglich bei mir einlaufen, und müssen gestehen, daß dazu mehr als ein Menschenleben gehören würde, wenn man alles nur flüchtig erwidern wollte. Aber um Solger tut es mir leid; er ist gar zu vortrefflich und hätte vor vielen andern etwas Freundliches verdient.

In einem Gespräche mit E. Gans rühmte Goethe an den Engländern die Zartheit ihrer Formen, namentlich in ihrem Umgang mit ihm. So habe z. B. ein Engländer seinen Torquato Tasso ins Englische übersezt, und weil er ihm nicht zumuten wollte, ein Manuskript durchzusehen, so habe er dasselbe in einem Exemplare drucken lassen und ihm, damit er seine Bemerkung machen könne, überreicht.

Ob dieses einzige Exemplar sich wohl erhalten hat? Das wäre ja ein seltener Bissen für einen Bibliophilen!

3. Sozialwissenschaftliche und technische Bibliographien.

Der ungeheure Aufschwung, den die Technik in unserer Zeit genommen hat, veranlaßte eine solche Fülle von literarischen Erscheinungen, daß ein Einzelner dieses Gebiet gar nicht mehr zu übersehen vermag. Auch wer mehrere gute Fachzeitschriften hält und die darin verzeichnete Literatur verfolgt, hat in der Regel keine Gewähr dafür, daß er von allen wichtigen Veröffentlichungen, die ihn interessieren, Kenntnis erhält, namentlich wenn es sich um ganz spezielle Fragen und Gegenstände handelt. Da konnte nur eine Reihe von technischen Bibliographien in regelmäßiger Folge dem Bedürfnis der Praxis entgegenkommen.

Ähnlich verhielt es sich auf dem Gebiete der Sozialwissenschaften. Hier war es allerdings schon leichter, sich zu orientieren, weil verschiedene sozialwissenschaftliche Zeitschriften die Literatur ziemlich eingehend verzeichnen und die soziale Buchliteratur sowohl Deutschlands als auch des Auslandes bereits in eigenen bibliographischen Zeitschriften verzeichnet wird. Immerhin haben die Interessenten es dankbar begrüßt, daß ihnen in einer Monatschrift Gelegenheit geboten wird, sowohl die Buchliteratur als auch die wichtigeren Abhandlungen der Zeitschriften des In- und Auslandes kennen zu lernen. Diese Zeitschrift führt den Titel:

Blätter für die gesamten Sozialwissenschaften.
Bibliographisches Zentralorgan. Neue Folge der kritischen Blätter für die gesamten Sozialwissenschaften.
Herausgeber: Dr. Hermann Beck, Berlin. 6. Jahrgang. 1910. Berlin W. 50, Bibliographischer Zentral-Verlag, G. m. b. H. Jährlich 24 M.

Diese Zeitschrift, die auch in einer französischen und in einer englischen Ausgabe erscheint, wird von dem 1905 gegründeten Internationalen Institut für Sozial-Bibliographie herausgegeben, das von der deutschen Reichsregierung laufend subventioniert wird. Die Zeitschrift erscheint monatlich und enthält: 1. monographische Studien über die verschiedenen Gebiete der bibliographischen und literaturkritischen Forschung und praktischen Arbeit; 2. eine Chronik über die wichtigsten Ereignisse auf bibliographischem und literaturkritischem Gebiete; 3. eine monatliche Zusammenstellung der neu erschienenen und der eingegangenen Zeitschriften; 4. die Bibliographie der gesamten Sozialwissenschaften. Diese Bibliographie umfaßt 16 Sprachgebiete, und zwar werden darin Bücher und Aufsätze aus etwa zweitausend Fachzeitschriften verzeichnet, ferner auch die Kataloge

von Bibliotheken und Firmen, die Protokolle der Parlamente und Kongresse usw. Die Bibliographie ist systematisch eingeteilt, und zwar umfaßt sie 13 Abteilungen, die meist eine Reihe von Unter-Abteilungen (Sozialpolitik z. B. 15) mit mehr oder weniger zahlreichen Stichworten aufweisen. Die Titel der Bücher sind vollständig (auch mit Angabe des Verlags, des Umfangs und des Preises) verzeichnet. Die Titel der Zeitschriften sind zwar abgekürzt, doch so, daß sie zumeist noch gut lesbar sind und man nur selten gezwungen ist, in dem umfangreichen Titelverzeichnis nachzuschlagen. Den Titeln von Arbeiten aus weniger bekannten Sprachen ist die deutsche Übersetzung in Klammern beigelegt. Am Schluß jedes Heftes befindet sich ein alphabetisches Verzeichnis der Stichwörter.

Da auf dem Gebiete der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und Politik, sowie deren Grenzwissenschaften jährlich rund 6—8000 Bücher und 12—15000 größere Aufsätze in der Fachpresse erscheinen, ist es begreiflicherweise keine leichte Arbeit, dieses ungeheure Material bibliographisch und systematisch zu verarbeiten. Um so mehr muß man es anerkennen, daß dieser gewaltige Stoff hier möglichst vollständig und genau, dazu in einer übersichtlichen Form dargeboten wird.

Die Stichwörter sind in deutscher, französischer und englischer Sprache wiedergegeben. Dies ist für ausländische Benutzer natürlich sehr erwünscht. Einige Stichwörter sind aber falsch übersezt. Unlauterer Wettbewerb heißt auf französisch: concurrence déloyale. Buchhandel kann man zwar mit commerce de livres übersezen, doch lautet der übliche Ausdruck librairie. Es heißt: fonctionnaires municipaux (nicht municipales), hôpitaux (nicht hôpitals) usw. Außerdem sind in den französischen Titeln zahlreiche Druckfehler stehen geblieben, auf deren Beseitigung in Zukunft besser zu achten sein wird.

Die weiteren Zeitschriften des Internationalen Instituts für Techno-Bibliographie sind folgende:

Bautechnische Auskunft.
Berg- und Hüttentechnische Auskunft.
Chemisch-Technische Auskunft.
Elektro-Technische Auskunft.
Maschinen-Technische Auskunft.
Technische Auskunft. Supplement.

Jede dieser Zeitschriften erscheint zweimal monatlich und kostet jährlich 24 M. Mitglieder des Internationalen Instituts für Techno-Bibliographie, die einen Jahresbeitrag von 25 M bezahlen, erhalten eine Zeitschrift gratis, die andern zum halben Ladenpreise oder die Gesamtausgabe »Technische Auskunft« gegen Aufschlag von 30 M.

Diese verschiedenen Zeitschriften, die jetzt ihren zweiten Jahrgang begonnen haben, enthalten Nachrichten des Instituts, technisch-industrielle Nachrichten, Zeitschriften-Charakteristiken und im Hauptteil die Bibliographie, die ähnlich bearbeitet ist wie in den Blättern für die gesamten Sozialwissenschaften. Außerdem sind in den technischen Zeitschriften wichtige Artikel inhaltlich kurz resümiert. Auch hier wird die Benutzung durch ein alphabetisches Stichwörter-Verzeichnis erleichtert. Zur Anlage von Kartenrepetitorien wird von allen Bibliographien auch eine einseitig bedruckte Ausgabe auf gummiertem Papier für einen um 50 Prozent höheren Preis geliefert.

Da in England und in Frankreich bereits Sektionen des Instituts errichtet sind und in anderen Ländern solche in Vorbereitung sind, wird es hoffentlich gelingen, dem Unternehmen eine dauernde internationale Grundlage zu geben. Mit dem Institut, dessen Hauptbureau sich in Berlin W. 50, Spichernstraße 17, befindet, sind auch eine

techno-bibliographische Auskunftstelle, eine Zentralstelle für technische Auskünfte, ein techno-photographisches Archiv, ein Bureau für technisch-industrielle Zeitungsausschnitte und eine technische Buchhandlung verbunden. Das Institut bereitet die Herausgabe eines Technischen Literaturkalenders vor, der 3 Bände umfassen soll: I. Technischer Zeitschriftenführer. II. Die technischen Schriftsteller. III. Die wissenschaftlich-technischen Vereine und Institute. Ein solches Nachschlagewerk dürfte gewiß nicht überflüssig erscheinen. Falls der 2. Band etwa alle paar Jahre in neuer Ausgabe erscheint, könnten in Kürschners Literaturkalender die technischen Schriftsteller in Zukunft wohl fortgelassen werden; es würde dadurch Raum zur Vervollständigung des Verzeichnisses der schöpferischen und der wissenschaftlichen Schriftsteller und ihrer Werke gewonnen werden, und damit würde der Kürschner wieder mehr den Charakter annehmen, den er ursprünglich gehabt hat.

24. Bericht

der

Papierprüfungsanstalt Winkler, Leipzig.

(Auszugsweise hier mitgeteilt.)

Das letztvergangene Jahr 1909 war etwas lebhafter in Eingängen von Prüfungsanträgen als das vorhergegangene. Im ganzen gingen 719 Prüfungsanträge ein. Trockengehaltsprüfungen wurden 562 erledigt.

Wie in früheren Jahren stellten wieder die Papierfabriken die größte Zahl der Auftraggeber, wogegen Behörden und andere Papierverbraucher mit Hinzurechnung der Papierhändler nur 285 Aufträge sandten.

Die mikroskopische Faserstoffbestimmung war auch in diesem Jahre die am meisten verlangte Prüfungsart (462 Prüfungen). Die Falzzahl wurde 201 mal, die Festigkeit 154 mal nachgewiesen. Saughöhenprüfung 55, Leimungsgrad 126, Transparenz 41, Aschengehalt 130, Probemäßigkeit 146, Tauglichkeit 133 mal.

Für Drudpapiere wurde neben Deckung der Transparenz auch Prüfung der Vergilbungsneigung und der Dehnung im befeuchteten Zustande oft beantragt.

Auch mit mancherlei chemischen Untersuchungen wurde die Anstalt betraut. Es wurden verlangt: Nachweis der Menge von freiem und gebundenem Harz, Alkali und Wasser in der Harzseife; von Säuren und Chlorverbindungen im Papier, Zuder im Dextrin und in Papieren, Schwefelgehalt im Schwefelkies, Eisen in Rohpapier für Lichtdruck, Lichtpauspapier und Photographiepapieren; Ursache von Flecken, Wellen- und Faltenbildung. Ferner wurde Auskunft über Packpapier verlangt, das angeblich ungenügenden Kostschuß gewährt hatte.

Sehr lebhaft war auch im Berichtsjahre das Verlangen nach Bestimmung des Trockengehaltes an Faserstoffen, meist an Holzzellstoff und Holzschliff, weniger an Lumpen-, Stroh- und Manillahansstoff. Es wurden im ganzen 562 Einzelverwiegungen getrocknet.

Auf Verlangen auswärtiger Firmen stellt die Anstalt einen Beamten, der am Lagerplatze der bemängelten Sendung in sachgemäßer Weise die Proben entnimmt und sofort genau verwiegt. Hierbei gilt die Regel, nicht unter 2 Prozent der Sendung zu prüfen, jedoch nicht weniger als fünf Ballen. Es wird aus jedem Ballen und zwar aus den verschiedenen Ballenteilen je ein Stück entnommen, bis das Gewicht von 500 g erreicht ist.

Einsender von Trockenproben haben oft übersehen, das Feuchtgewicht vor Absendung festzustellen, wonach ein genaues Ergebnis der Prüfung nicht zu erlangen ist, da der Stoff bei der Versendung von seinem Feuchtgehalt naturgemäß verliert, wenn er lufttrocken oder naß versandt wurde.

Wir empfehlen erneut, Proben von je $\frac{1}{2}$ kg genau (möglichst unter Kontrolle) abzuwiegen und jede Abwiegung sorgfältig in Papier zu packen, so daß keine Teilchen verloren gehen können. Bei Einsendung von mindestens vier solcher Abwiegungen von

$\frac{1}{2}$ kg auf einmal wird ein ermäßigter Preis für jede Trocknung berechnet.

Von Papierfabriken wurde wiederholt der Rat der Anstalt bei rätselhaften Vorkommnissen erbeten. Die Fragesteller erklärten sich unter Dankbezeugung von den Auskünften befriedigt und berichteten vom gehaltenen Erfolge. Es handelte sich zum Teil um Verhinderung von Wellen und Falten im fertigen Papier, um Nachweis der Ursache von Flecken und um Mittel zur Verhinderung derselben; es wurde ferner die Ursache mangelhafter Auflösung von Zellstoff durch Harzverfälschung ermittelt und die Art von im Papier aufgetretenen Knoten angegeben.

Fabrikationswässer wurden auf Gebrauchsfähigkeit untersucht und die Ursache schnell verdorbener Kalandermwalzen darin gefunden, daß Fettsäuren die Oberfläche in einem Falle zerstörten, während in einem andern Falle saure Salze, die freie Säure abgaben, die Veranlassung zum Verderben war; im dritten Falle war durch hohen Druck und Überhitzung eine Art Verhornung eingetreten.

In einem Prozesse, der im sächsischen Vogtlande anhängig war, wurde die Fixierfähigkeit eines schwarzen Stechpapiers beanstandet, welche Ausstellung sich aber als irrig erwies. In weiteren Streitfällen zeigte sich meist das Unberechtigte der Ausstellung.

In manchen Fällen war auch unüberlegte Bestellung oder Rückgang des Preises von Papierfaserstoffen der Grund der Ausstellung, wogegen auch manche Beanstandung anzuerkennen war.

Verlagsbuchhändler und Druckindustrielle verlangten mehrfach Gutachten über angebotene Papiere, die sich oft als sehr wenig geeignet für den Verwendungszweck erwiesen. Dergleichen Gutachten wurden nicht nur von deutschen Firmen, sondern öfter aus weiter Ferne verlangt.

Für Druckzwecke kommt nicht nur gute Druckfähigkeit, sondern oft weit mehr große Festigkeit, gute Deckung der Durchsicht und Freisein von Vergilbungsneigung in Frage. Beide letztere Eigenschaften ermittelt die Anstalt nach eigenen gut bewährten Prüfungsweisen.

Die seit Jahren übliche Vortragsreihe über Papiererzeugung und -Prüfung im hiesigen Technikum für Buchdrucker wurde im Hochsommer v. J. wieder vom Anstaltsleiter mit sichtbarem Erfolge und unter reger Beteiligung zu Ende geführt.

Am 1. Mai 1910 sind 25 Jahre verflossen, seitdem die Anstalt gegründet wurde. Sie kann mit hoher Befriedigung auf ihr Wirken zurückblicken und ihr Vorhandensein ist zum Bedürfnis geworden. Es dürfte wenige Fachleute geben, die diese Tatsache nicht anerkennen wollten.

Kleine Mitteilungen.

* **Adreßbuch aristokratischer Bücherkäufer in St. Petersburg.** — In St. Petersburg erschien unter dem Titel »Almanach de St. Pétersbourg« ein Adreßbuch der Petersburger höheren Welt, welches Verzeichnis alle »hoffähigen« Personen in St. Petersburg, alle Generale, höheren Beamten usw., mit Angabe ihrer Familienverhältnisse, ihres Aufenthalts während der Sommerzeit, usw. enthält. Das Buch ist von einem Diplomaten a. D., Herrn van-der-Hoven, zusammengestellt und erschien im Verlage der Hofbuchhandlung M. D. Wolff in St. Petersburg.

* **Widerruf einer Verdächtigung.** (Vgl. Nr. 30 d. Bl.) — Die »Germania«, über deren Anklagen gegen den angesehenen Verleger Herrn Eugen Diederichs in Jena seinerzeit hier berichtet worden ist, widerruft in ihrer Nummer vom 13. März 1910 ihre Verdächtigungen durch folgende

»Erklärung der Redaktion:

»In einer am 6. Januar unter dem Titel »Gefährliche Kompromisse« veröffentlichten Zuschrift wird der Verlag Eugen Diederichs in Jena als ein Freimaurer- und Monistenverlag bezeichnet, der im Hochland durch eine Beilage eine Reihe sittenloser, zum Teil pornographischer Schriften in markt-schreierischer Weise angepriesen habe. Da der Verlag, wie er uns mitteilt, den religiösen und kulturellen Idealismus vertritt, legt er besonderen Wert darauf, in katholischen Kreisen nicht anrüchig dazustehen und auch nicht an die Rodschöffe bestimmter Gruppen,

wie Freimaurer oder Monisten, gehängt zu werden. Er hat der Redaktion unter Beifügung der betreffenden Beilage erklärt, daß er energisch gegen die Behauptungen dieser Zuschrift protestieren muß. Wir bedauern nach Einsicht der betreffenden Beilage, daß der Einsender über das Ziel hinausgeschossen, und besonders, daß er einige vom Verlage herausgegebene Schriften von Kierkegaard und Stendhal der pornographischen Literatur zugerechnet hat. Von einer marktchreierischen Anpreisung kann man nicht sprechen, denn die Bücheranzeigen beschränken sich auf die üblichen Hinweise von Zeitungsbesprechungen.»

• Von Karten und ihrer Katalogisierung. (Vgl. Nr. 65, 66 d. Bl.) **• Berichtigung.** — Im Börsenblatt vom 22. März d. J. steht auf Seite 3539 in dem Artikel über Karten und ihre Katalogisierung eine Angabe, die auf einer unrichtigen Lesung der V. Hantsch'schen Arbeit: »Die Landkarten der Kgl. Öffentlichen Bibliothek in Dresden« beruht. Es steht im Börsenblatt, nach Nennung der Hantsch'schen Arbeit: »Die Dresdener Sammlung besitzt auch eine silberne Flasche . . . sowie einen Globus terrestris von Silber«. Hantsch, Seite 8, zitiert das aber aus dem Inventar der ehemaligen kurfürstlichen Kunstammer, deren Gegenstände in verschiedenen jetzigen königlichen Sammlungen sich befinden, jedoch in der Kgl. Öffentlichen Bibliothek nicht.

P. E. Richter.

• Björnsons Briefe. — Frau Caroline Björnstjerne-Björnson hat das Svenska Telegrambyrå in Stockholm um Verbreitung ihres nachstehenden, aus Paris vom 30. März 1910 datierten Schreibens ersucht: »Unter Berufung auf den Schutz, den das Gesetz auch für Briefe gewährt, ersuche ich darum, daß alle, welche Briefe von Björnstjerne-Björnson besitzen, das Entgegenkommen zeigen mögen, diese nicht ohne meine Einwilligung zu veröffentlichen.«

(»Svenska Dagbladet.«)

• Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen Verbreitung unzüchtiger Abbildungen ist am 18. Januar vom Landgerichte Darmstadt der Kolporteur Heinrich Heidt zu 100 M Geldstrafe verurteilt worden. Es handelte sich um Postkarten mit Bildern unzüchtigen Inhalts. Sämtliche Bilder sind auf photographischem Wege hergestellt. Der Angeklagte hielt sie zum Zwecke der Verbreitung in seiner Kommode vorrätig und hat auch einige verkauft. — Seine Revision wurde am 4. d. M. vom Reichsgericht verworfen.

• Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen Vergehens gegen das Kunstschutzgesetz sind am 23. November v. J. von der Strafkammer in Sondershausen der Kaufmann Forst und der Tischler Müller in Lingen zu je 100 M Geldstrafe verurteilt worden. Es handelte sich um den Nachdruck einer Preisliste. Der Nebenkläger M. in Greußen hat künstlerische Entwürfe für Möbel aus Naturholz angefertigt und in einer Preisliste veröffentlicht. Jeder einzelne Entwurf ist seiner Phantasie entsprungen und war das Werk eines Arbeitstages. Müller war früher bei dem Nebenkläger M. in Stellung gewesen und hatte mit Forst ein Konkurrenzgeschäft gegründet. Beide haben dann verschiedene Entwürfe des Nebenklägers in ihrem eigenen Katalog nachgebildet. Die Annahme, daß es sich hier um Gegenstände des Kunstgewerbes handle, die dem Schutze des Gesetzes unterstehen, wurde vom Reichsgericht gebilligt, das am 4. d. M. die Revision der Angeklagten als unbegründet verworfen.

• Verurteilung. — Wegen Verbreitung unzüchtiger Abbildungen verhandelte am 2. d. M. die 6. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin gegen den Kaufmann Josef Maaf. Der Angeklagte betreibt ein größeres Geschäft in Gummiwaren und gewissen »französischen Neuheiten«. In seinen Katalogen bot er u. a. auch pikante und »nur für Herren« bestimmte Lektüre und Pariser Photos an. Auf Grund eines Inserats des Angeklagten ließ sich der Kaplan Bernhard Rottgen eine derartige Preisliste kommen, da er als einer der eifrigsten Kämpfer gegen den Schmutz in Wort und Bild aus den versteckten Andeutungen in den Inseraten zu der Überzeugung gekommen war, daß es sich hier um einen Vertrieb von pornographischen Schriften handelte. Er bestellte nach dem Kataloge eine Kollektion »Pariser

Photos«, die seine Vermutung auch bestätigten. Die Bilder, die tatsächlich den Gipfel alles bisher auf diesem Gebiete Geleisteten erreichten, wurden von dem Kaplan sofort der Staatsanwaltschaft überreicht, die das jetzige Strafverfahren gegen den Angeklagten einleitete. Die Verhandlung, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, schloß mit der Verurteilung des Angeklagten. Mit Rücksicht darauf, daß es sich um die allerschlimmsten Erzeugnisse der Schmutzliteratur handelte, hielt es das Gericht für angebracht, auf eine exemplarische Strafe zu erkennen. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis und 500 M Geldstrafe.

(Vossische Zeitung.)

• Post. — Die Postanstalt in Bradwasser (Deutsch-Südwestafrika) befaßt sich nur noch mit der Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffendungen und von gewöhnlichen Paketen ohne Nachnahme, außerdem mit dem Telegraphen- und Fernsprechkdienst. Am Nachnahme- und Postanweisungsdienste nimmt die Postanstalt nicht mehr teil.

• Internationale Kunstausstellung in Santiago. — Die deutsche Regierung hat beschlossen, zur Beschickung der im Herbst d. J. stattfindenden internationalen Kunstausstellung in Santiago (Chile) eine Kommission deutscher Künstler zu ernennen. Zum Ausstellungskommissar für Deutschland hat die chilenische Regierung den chilenischen Konsul in München, Koedl, bestimmt, der bereits wegen dieser Angelegenheit mit dem Direktor im auswärtigen Amt, Geheimrat Dr. v. Körner, sich ins Einvernehmen gesetzt hat.

(Vossische Ztg.)

• Deutsche Marokko-Bibliothek. — Die deutsche Marokko-Bibliothek, die Professor Kampffmeyer gesammelt und dieser Tage in einem Umfange von über 1000 Bänden in Tanger aufgestellt hat, wurde am 2. April in Anwesenheit des deutschen Gesandten, zahlreicher Mitglieder der deutschen Kolonie Tangers und einiger arabischen Gelehrten feierlich eröffnet.

Fl.

• Fund alter Briefe und Einblattdrucke. — Herr Robert Sahlberg, der Senior unter den Antiquariatsbuchhändlern Stockholms, der trotz seiner 71 Jahre noch immer von früh bis spät in seinem Laden in der Malmskillnadsgatan tätig ist, fand kürzlich beim Betrachten eines in Pergament gebundenen Folianten, einer Plinius-Ausgabe (1499 in Venedig gedruckt), auf der Innenseite des Deckels eine schadhafte Stelle, durch die er Papier zu fühlen glaubte. Sich erinnernd, daß die alten Buchbindermonche alte Schriften als Füllsel anzuwenden pflegten, entdeckte er bei näherer Untersuchung dahinter gegen 40 Briefe, aus den Jahren 1475—1510 (darunter einen, der an den Erzbischof von Sachsen adressiert ist), in Lateinisch oder Italienisch geschrieben, ferner aber auch zwei (einander gleiche) »Einblattdrucke«, jene seltenen, nur einseitig und quer bedruckten Blätter aus der Frühzeit der Buchdruckerkunst, und zwar einen Ablassbrief aus dem Jahre 1506. Das eine Exemplar davon ist bereits von dem bekannten Kenner von Einblatt-Drucken Dr. J. Collijn in Upsala erworben worden.

(Nach: »Svenska Dagbladet.«)

• Universitätsneubauten in Paris. — Die Pariser Universität besitzt zwar in der neuen Sorbonne schöne, moderne Gebäude und Unterrichtsanstalten, aber schon seit 1906 mußte sie an deren Erweiterung denken, da sie sich als nicht ausreichend erweisen. Daher kaufte der Universitätsrat unter Beihilfe des Staates und der Stadt das umfangreiche Grundstück der Nonnen vom heiligen Michael, das, 22 700 Quadratmeter groß, an der Grenze des Lateinischen Viertels zwischen den Straßen Rue d'Ulm, Rue Gay-Lussac und Rue St. Jacques gelegen ist. Die Universität nahm hiervon 13 700 qm, die ihr 2 Millionen Frs. kosteten. Den Rest nahmen Staat und Stadt. Trotzdem war die Ausgabe noch schwer genug für die Universität. Daher begrüßte sie es mit Freude, daß ihr Fürst Albert von Monaco einen 1000 qm großen Teil an der Rue St. Jacques abnahm, um dort sein Ozeanographisches Institut zu errichten. Dieser Bau geht jetzt seiner Vollendung entgegen, und die Vorlesungen über Tiefseeforschung, die bisher im Richelieu-Hörsaal der Sorbonne stattfanden, sollen, wie in Universitätskreisen versichert wird, schon vom neuen Schuljahre, nämlich

vom November d. J. ab in dem neuen Gebäude abgehalten werden können. — Was die Neubauten betrifft, die sich auf den übrigen Teilen des Grundstücks erheben sollen, so werden sie gegenwärtig begonnen. Der Pariser Gemeinderat hat einen Beitrag von 1 782 000 Frs. für den Bau des neuen Chemischen Instituts genehmigt, das nach den Plänen des Universitätsarchitekten Renot, Mitglieds des Institut de France, aufgeführt wird. Auf dasselbe Grundstück kommt das »Institut du Radium« zu stehen, das von der Universität und dem Pasteur-Institut auf gemeinschaftliche Kosten erbaut wird. Die Forschungen über das Wesen und die Wirksamkeit des Radiums werden von Frau Curie, Professor an der Fakultät der Naturwissenschaften, geleitet. Das Studium der praktischen Anwendung der Radium-Erscheinungen bei den Krankheiten wird unter die Leitung des Pasteur-Instituts gestellt.

*** Deutscher Handelstag.** — Der Deutsche Handelstag berief seine Vollversammlung auf den 13. und 14. April nach Berlin. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Neuregelung der Arbeiterversicherung, Novelle zur Gewerbeordnung, Fernspreckgebührenordnung, Hausarbeit, Auskunfts für den Außenhandel.

Norwegischer Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der angesammelte Reisefonds des norwegischen Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Stipendien für einen Studienaufenthalt im Auslande bestimmt, ist mit 1910 in Wirksamkeit getreten. Der den Fonds verwaltende Ausschuss hat das erste Stipendium Herrn Knut Stalsberg zuerteilt. (Nach: »Krebsen«.)

Aktien-Gesellschaft für Butterick's Verlag in Berlin. — Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Dienstag, den 26. April 1910, vormittags 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, hier, Leipzigerstraße 101/102, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts.
2. Genehmigung der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das verflossene Geschäftsjahr.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung.
5. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. An den Abstimmungen und Beschlussfassungen können jedoch nur diejenigen Aktionäre sich beteiligen, die seit wenigstens drei Tagen vor der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, ihre Aktien oder, falls keine Aktienurkunden ausgegeben sind, die von der Gesellschaft an deren Stelle für genügend erklärten Nachweise über ihre Eigenschaft als Aktionäre bei der Gesellschaft bzw. den sonst von der Gesellschaft hierzu bestimmten Stellen hinterlegt oder im Falle der Hinterlegung bei einem Notar sich zur Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am dritten Tage vor der Versammlung angemeldet haben.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 11. April 1910 in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht für die Herren Aktionäre aus.

Berlin, den 1. April 1910.

Der Vorstand.

(gez.) Emil Cohn.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 76 vom 1. April 1910.)

Est-Est-Verlag, G. m. b. H. in Charlottenburg. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 22. März 1910 eingetragen worden:

Nr. 7667. Est-Est-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Charlottenburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Verlags- und Druckereigeschäften jeglicher Art. Das Stammkapital beträgt 22 000 M. Geschäftsführer: Verlagsbuchhändler Rudolf Mörhing in Friedenau. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. März 1910 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Ge-

schäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Der Verlagsdirektor Felix Heinemann in Grunewald bringt in die Gesellschaft ein: Das Verlagsrecht und die Bestände mehrerer Werke, wie zum Beispiel »Auf Kypros« von Marie Madeleine, Schirofauer, »Ilse Jensee« und anderer Werke zum festgesetzten Werte von 10 000 M. unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage.

Berlin, den 22. März 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 77 vom 2. April 1910.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Zeitschriften des Internationalen Institutes für Techno-Bibliographie Berlin, Bibliographischer Zentral-Verlag:

1. Bautechnische Auskunft. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. VII, 8 S. S. 49—96, 8 u. VIII S.
2. Berg- und Hütten-technische Auskunft. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. 8, 8 S. S. 17—66, 8 u. VIII S.
3. Chemische-Technische Auskunft. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. VIII, 8 S. S. 65—102, 8 u. VIII S.
4. Elektrotechnische Auskunft. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. VIII, 8 S. S. 37—72, 8 u. VIII S.
5. Maschinentechnische Auskunft. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. VIII, 8 S. S. 63—110, 8 u. VIII S.
6. Technische Auskunft. Supplement. Februar 1910, 2./3. Heft. (Monatlich 2 Hefte.) 8°. VIII, 8 S. S. 41—87, 8 u. VIII S.
7. Dasselbe. Gesamtausgabe. Februar 1910, 2./3. Heft. 8°. VIII, 8 S. S. 63—102 41—87, 8 u. VIII S.

Zur Geschichte und Kulturgeschichte Badens und der Pfalz Edicte, Einblattdrucke, Flugschriften aus dem 17. und 18. Jahrhundert, darunter eine Sammlung von Patenten des Churrheinischen, Oberrheinischen und Schwäbischen Kreises und Frankfurtersien. Volkstrachten, Kostüm- und Militärbilder. Darstellungen, Porträts und Städteansichten. Heidelbergensia. Merians grosse Ansicht aus dem Hortus Palatinus. Aquatintablätter aus dem Verlage von Artaria in Mannheim. Seltene Mannheimer Ansichten, Bücher und Kupferstiche, Badensia und Palatina. — Farbige Kupferstiche von Bartolozzi, Reynolds und Sintzenich. Illustrierte Werke von Chodowiecki, Klinger, Ramberg und Richter. Rhein. — Katalog Nr. 316 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 56 S. m. 5 Tafeln Abbildungen. 983 Nrn. — Versteigerung: Montag den 11. April 1910.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 12. Jahr. Heft 13. 1. April 1910. 8° Sp. 911—982.

Inhalt: Alfred Klaar, Die Krisis der Tragödie (I). — Georg Witkowski, Goethe-Schriften (II). — Max Meyerfeld, Shaws Apostel. — Leo Greiner, Antifese und Antifisierendes. — J. E. Porisky, Humoristen und Satiriker. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslands / Echo der Bühnen / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Zeitschriften / Der Büchermarkt.

Personalnachrichten.

*** Auszeichnung.** — Das langjährige Mitglied der Verwaltung der Gesellschaft M. D. Wolff, Postbuchhandlung, Verlag und Sortiment in St. Petersburg und Moskau, Herr Sigismund Librowitsch ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland, auf Vorstellung des Ministers für Handel und Industrie, in Anerkennung seiner Verdienste für den russischen Verlags-Buchhandel in den erblichen Ehrenbürgerstand erhoben worden.

*** Ein Buchhändler — Stadthaupt von St. Petersburg.** — Der Vertreter der ältesten russischen Buchhandlung, Herr Ilya Glasunow, ist zum Stadthaupt von St. Petersburg erwählt worden. Die Wahl ist soeben vom russischen Kaiser bestätigt worden. Herr Glasunow ist seit zwanzig Jahren Mitglied des Stadtrats von St. Petersburg und war mehrere Jahre Ehrenfriedensrichter daselbst. Die Firma Glasunow, die ausschließlich russische Bücher führt und verlegt, besteht seit dem Jahre 1782. Der jetzige Stadthauptmann von St. Petersburg ist Enkel des Gründers der Firma.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. *)

1910. 14. Liste.

(27. März bis 2. April.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 71.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

- * — Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.
- Barmen-Wupperfeld.** Kuntze, W. Komm. jetzt: Robert Hoffmann.
- Bayreuth.** Giessel, Carl, jun. Komm. jetzt: L. A. Kittler.
- Berlin.** *Metzner, Alfred, Verlag für Volksaufklärung, SW. Blücherstr. 40. Komm.: Maier. [B. Nr. 73.]
— Papierindustrieller Verlag, G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Kaufmann Ernst Keferstein in Schöneberg. [H. 14./III. 10.]
— Schneider, F., und Amelang Buchhandlung G. m. b. H. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer. [H. 18./III. 10.]
— *Schneider & Amelang, Buchhandlung, G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Buch- und Antiquariatsbuchhandlung und der Ankauf ähnlicher in Berlin bereits bestehender Geschäfte, Abschluss von Kauf-, Tausch- und Verkaufsverträgen, Miets- und Pachtverträgen aller Art. Stammkapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Buchhändler Hermann Klinsmann in Friedenau. [H. 9./III. 10 u. B. Nr. 74.]
— Spahr, Gustav. Ging mit Aktiven u. Passiven in den Besitz von Friedrich Spahr über, der sie unter der Firma Friedrich Spahr, Buchhandlung und Antiquariat, Schreibmaterialien, N. 39, Gerichtstr. 46, II, weiterführt. Komm.: Cnobloch. [B. Nr. 73.]
— Warthemann, Friedrich. Komm. jetzt: Koehler
- **Charlottenburg.** Imberg & Lefson. Die Firma ist übergegangen auf die Imberg & Lefson G. m. b. H. in Berlin. [H. 23./III. 10.]
— Verlag der Akademischen Buchhandlung W. Faber & Co. ist gelöscht. [H. 19./III. 10.]
- **Schöneberg.** *Kunstverlag »Stein« Künstlerbund für Farbenlitografie, G. m. b. H., Mühlenstr. 8. Telephon: 6a/18451. Komm.: Fleischer. [B. Nr. 74.]
- **Wilmersdorf.** Verlag der Sonne Martin Kiesling. Die Firma ging an Stück & Lohde G. m. b. H. in Gelsenkirchen über. Firma jetzt: Verlag der Sonne, Stück & Lohde G. m. b. H. in Gelsenkirchen. Komm.: Maier. [B. Nr. 70.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 M pro Jahr, 3 M 50 $\frac{1}{2}$ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

- Buer (Westf.).** Vorst, J. Urban von. Die Firma ist auf Fräulein Helene von Vorst zu Buer übergegangen. Der Übergang der Aktiva u. Passiva, soweit sie nicht aus der Buch-, Musikalien- und Instrumentenhandlung herrühren, ist ausgeschlossen. Dem Buchhändler Benno Bertram in Buer ist Prokura erteilt. [H. 24./III. 10.]
- Goldap.** Paukstadt, Th. Jetziger Inhaber: Buchdruckereibesitzer Franz Passauer in Goldap. Firma jetzt: Th. Paukstadt Nachf. Franz Passauer. [H. 19./III. 10.]
- Görlitz.** *Most, Max, Buch- und Kunstverlag. Komm.: Prager. [B. Nr. 71.]
- Grossenhain.** Maune, Dietmar, vorm. Rud. Wigand, Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung, ging ohne Passiva an Carl Güttlich über. Firma jetzt: Carl Güttlich vorm. Dietmar Maune, Buchhandlung. Mit der Leitung betraut E. Richter aus Leipzig. [B. Nr. 74.]
- Hagenow (Mecklb.).** Schrödersche Buchhandlung (Fritz Lachmund) ist ohne die Geschäftsverbindlichkeiten an Wilhelm Klee, Buchdrucker in Hagenow, übergegangen. Firma jetzt: Fritz Lachmund Nachf., Inh. Wilhelm Klee. Geschäftszweig: Buch- und Papierwarenhandlung. [H. 24./III. 10.]
- Hamburg.** *Grabmaier, W., & Co. Komm.: Volckmar. [B. Nr. 73.]
- Hohensalza.** Lehmann, E., Buchhandlung und Buchdruckerei, ging an Arthur Lewinsohn über, der das Geschäft unter der alten Firma fortführt. [B. Nr. 73.]
- Kannstatt.** *Franke's Verlag, A. W. Inh.: Willibald Franke, Verlagsbuchhändler in Kannstatt. [H. 22./III. 10.]
- Karlsruhe.** *Keutel, Richard, Versand-Buch- und Kunsthandlung Inh.: Richard Keutel, Verlagshändler, Karlsruhe. [H. 21./III. 10.]
— Lang's Buchhandlung und Buchdruckerei, J. Der Frau Carmen Lang, geb. Marcotte, Karlsruhe, ist Prokura erteilt. [H. 21./III. 10.]
— Macklot'sche Buchhandlung und Buchdruckerei. Die Gesellschaft ist infolge Ablebens des Gesellschafters Gustav Macklot aufgelöst. Das Geschäft wird von dem bisherigen Gesellschafter Camill Macklot, Buchhändler, unter der bisherigen Firma weitergeführt. [H. 21./III. 10.]
- Leipzig.** Adler, Hans, Verlag. Adresse jetzt: Dresdener Str. 76.
— Deichertsche Verlagsbuchhandlung, Andr. Nachf. (Georg Böhme). Georg Böhme schied aus, alleiniger Besitzer jetzt Werner Scholl. Firma jetzt Andr. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Nachf. Prokura des Christian Mümmler bleibt bestehen. [B. Nr. 71.]
— „Deutscher Kampf“-Verlag Dr. jur. Artur Pleissner. Die Zeitschrift „Deutscher Kampf“ hat ihr Erscheinen eingestellt. Bisherige Nummern sowie die übrigen Verlagswerke werden weitergeliefert. Auslieferung sowie Annahme der O.-M.-Zahlungen bei Otto Weber. [B. Nr. 70.]
— Lautenschläger, Hermann. Die Firma ist erloschen. [H. 26./III. 10.]
— Maerter, Eduard, Verlagsbuchhandlung. Komm. jetzt: Volckmar.
— Naumann, Justus. Georg Böhme schied aus. Alleiniger Besitzer jetzt Werner Scholl. Prokura des Christian Mümmler bleibt in Kraft. [B. Nr. 71.]

- Leipzig.** Polz, E. Die Prokura d. Georg Robert Alfons Kasper erlosch. [H. 26./III. 10.]
— Vobach, W., & Co. Zweigniederlassung. Hermann Wilhelm Max Backe ist als Gesellschafter ausgeschieden. [H. 26./III. 10.]
- Limburg a/Lahn.** Herz, Heinr. Aug., Verl., Buch-, Musik- u. Schreibmath. Ging ohne Aktiva und Passiva an Adolf Heinrich aus Sonderburg über. Firma jetzt: Heirich August Herz Inhaber Adolf Heinrich. Komm. jetzt: Volckmar. [B. Nr. 73.]
- London.** Dawson, W., & Sons Ltd. Komm. für Berlin jetzt: Volckmar. [B. Nr. 74.]
- Neustadt a/H.** Gottschick-Witter's Sort.-Buchhandlung, A. H., (W. Rocholl.) Komm. jetzt: Volckmar.
- Offenbach a/M.** Speibold'sche Buchdruckerei Dohany & Krause, Offenbacher Zeitung. Die dem Kaufmann Lothar Ander dahier erteilte Prokura ist erloschen. [H. 24./III. 10.]
- Rheydt.** Pilgrim, Gustav. Komm. jetzt: Koehler.
- Riga.** Bibel-Dépôt (H. Sötte). Komm. jetzt: Volckmar.
- Rostock.** Koch, Hermann, Buch- und Verlagshandlung. Komm. für Berlin: Volckmar. [B. Nr. 73.]
- Sangerhausen.** Huwald, C. F., Hase & Sittig. Die Firma ging an Adolf Bosse über und lautet jetzt: C. F. Huwald's Buchhandlung, Adolf Bosse. [H. 26./III. 10.]
- Schwerin (Mecklb.).** Stiller'sche Hofbuchhandlung (Johann Albrecht Strenge). Komm. jetzt: Volckmar.
- Strassburg i/E.** d'Oleire, E., & Rasch, Geschäftsräume jetzt Dietrichstaden 1. Germaniagebäude. [B. Nr. 70.]
- Stuttgart.** Deutsche Verlagsanstalt. Stellvertretender Direktor G. H. Meyer ist ausgeschieden. An seiner Stelle übernimmt Direktor Adolph Loewenstein die Leitung der Zweigstelle in Berlin. W. Franke ist Prokura erteilt. [B. Nr. 73.]
— Müller, K. Ad. Emil, Verlagsbuchhandlung. Adresse jetzt: Heusteigstr. 35, I. [B. Nr. 74.]
- Triest.** Schmidl, C., & Co. Komm. jetzt: Hug & Co.
- Turin.** Bocca, Fratelli, haben den Alleinvertrieb ihrer Verlagswerke für Deutschland F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig übertragen. [B. Nr. 72.]
- Waldenburg (Schl.).** Kowatsch, Adam. Das Konkursverfahren ist nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben. [H. 25./III. 10.]
- Wien.** Vobach, W., & Co. Zweig-Niederlassung. Ausgetreten der persönlich haftende Gesellschafter Max Backe. Geschäftslokal jetzt: Dominikanerbastei 10. [H. 22./III. 10.]
- Wiesbaden.** Blumenthal, S., & Co. Komm. jetzt: Volckmar.
- Witten (Ruhr).** *Verlag des Evangelischen Pressbüros. Komm.: Bredt. [B. Nr. 73.]
- Wyk auf Föhr.** *Buchhandlung des Nordsee-Pädagogiums. Komm.: Scheffer. [B. Nr. 71.]
- Zielenzig.** Rosenzweig's Nachfolger, J. Das Geschäft ging an Heinrich Benecke über. Neue Firma: J. Rosenzweig's Nachfolger Heinrich Benecke. Komm.: Kessler. [B. Nr. 72.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt

Nr. 70—74 vom 29. März bis 2. April 1910.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

Peiser Verlag, Wolf, in Berlin. Auch die Reste des orientalischen Verlags dieser Firma gingen noch an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig über. Verzeichnis der Werke auf S. 3808. [71.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Arbeiter, Der freie. Wochenschrift. Berlin. Urteil auf Unbrauchbarmachung der Nummern 49, 51 und 52 vom 4., 18. und 25. Dezember 1909, soweit sie die Aufsätze mit der Überschrift „Parlamentarischer Theaterdonner und wirtschaftliches Elend“, „Brief einer Mutter“, „Christnacht“ und „Weihnachtsbetrachtung“ enthalten. [74.]

Atlas der Alpenflora. Hrsg. v. deutsch. u. österr. Alpenverein. 2. Aufl. 1896/97. München, J. Lindauersche Buchh. **Preiserabsetzung**. In 10 Heften (M 50.— ord.) jetzt M 24.— ord.; geb. in 3 L.-Bdn. (M 60.— ord.) jetzt M 40.— ord. [72.]

Bedeutung, Die, des Gewissens und der Beichte oder das »Ewige Gericht«. Flugschrift. Beschlagnahme wegen Vergehens gegen die Religion. [71.]

Engelmann, Max: Hilfsbuch f. d. lateinischen Unterricht an den Fachschulen f. Buchdrucker. 2. Aufl. 1907. (Brln., Rosenbaum & Hart) jetzt Brln., A. W. Hayns Erben. Kart. M 2.— ord. [73.]

Erschliessung, Die, der Ostalpen. Unter Red. von E. Richter hrsg. v. deutsch. u. österr. Alpenverein. 3 Bde. 1892—94. München, J. Lindauersche Buchh. **Preiserabsetzung** (M 36.— ord.) jetzt M 24.— ord.; geb. (M 44.20 ord.) jetzt M 36.— ord. [72.]

Gartenstadt. Mitteilungen der deutschen Gartenstadt-Gesellschaft. (Bisher Selbstverlag.) Seit 1. Jan. 1910 **Karlsru., G. Braunsche Hofbuchdr. u. Verlag**. Erscheint monatlich. Jährlich M 5.— ord. [71.]

Kampf, Deutscher. Zeitschrift. Lpzg., »Deutscher Kampf«-Verlag. Hat das **Erscheinen eingestellt**. Alle erschienenen Nummern u. andere Verlagswerke werden jetzt von Otto Weber in Leipzig ausgeliefert. [70.]

Katalog, Offizieller, der Ausstellung von altem Bayerischen Porzellan im Studiengebäude des Bayerischen Nationalmuseums in München 1909. Gr. 8°. 276 S. Text u. 24 Tafeln. **Jetzt Lpzg., Karl W. Hiersemann**. M 10.— ord. [73.]

Keetz, Wilh.: De Schult von Strachau. 'ne Geschicht' ut de Franzosentiet. 1907. Hann., A. Sponholtz Verl. (M 1.50 ord.) **herabgesetzt** auf M 1.— ord. [71.]

Linnarz, Erich: Heimatkunde der Provinz Brandenburg. 1906. (Brln., Rosenbaum & Hart.) jetzt Brln., A. W. Hayns Erben. M —.50 ord. [73.]

Marie Madeleine (Frau Baronin Puttkamer): Auf Kypros. 37. Aufl. 1910. (Früher Brln., Vita.) jetzt Brln.-Charlottenb., Est-Est-Verlag G. m. b. H. Geb. M 3.50 ord. [74.]

Messtischblätter (Original- u. Umdrucke) Kgl. Sächsische u. Reichskarten. Der Hauptvertrieb ist am 1. April 1910 von

der Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig auf G. A. Kaufmann's Buchhandlung in Dresden-A. übergegangen. [74.]

Sammlung historischer Schulwandkarten, hrsg. von A. Baldamus, gez. von E. Gaebler. Seit 1896 erscheinend. Leipzig, Georg Lang. **Preiserhöhung**. Preise der einzelnen Karten auf S. 3768. [70.]

Weber, A. O.: Ohne Feigenblatt. Satiren. Brln., H. Schildberger. M 2.— ord. **Beschlagnahme**. [70.]

Zwiebelfisch, Der. Eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern u. anderen Dingen. München, Hyperion-Verlag Hans von Weber. Der **Preis** des 1. Heftes (1909) wurde (M —.50) auf M 1.— ord. **erhöht**. [73.]

Zur gef. Kenntnisnahme.

Von heute an bis auf weiteres ist unser Geschäft geöffnet

**von 8—12 Uhr vorm. u.
von 1—5 Uhr nachm.**

Frankfurt a M. Literarische Anstalt
den 4. April 1910. Rütten & Loening

Verlagswechsel.

Aus dem Verlag von C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin ging mit allen Rechten in meinen Verlag über*):

Der deutsche Roman des 19. Jahrhunderts

von

Hellmuth Mielke

(3. Aufl. 1898.)

Dresden, April 1910.

Carl Reissner.

*) Bestätigt:

C. A. Schwetschke und Sohn.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

**Frauenzukunft G. m. b. H.,
Grünwald (Oberbayern),**

**Emil Hardt, Sort.-Buchh.,
Wipperfürth.**

Leipzig.

Theod. Thomas, Komm.-Gesch.

Mit Gegenwärtigem zeige hiermit höflich an, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr getreten bin und meine Kommission Herrn R. Streller in Leipzig übertragen habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und bitte ich die Herren Verleger um gef. Zusendung ihrer Wahlzettel und Kataloge.

Mit größter Hochachtung

Ramskau, den 1. April 1910.

Oskar Opitz,

Buchhandlung und Buchdruckerei.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass

die **Serien-Publikation**

DAS KULTUR PARLAMENT

durch Kauf an den Begründer desselben, Herrn **Hans Ostwald**, übergegangen ist.

Bisher erschienene Hefte:

1. Deutsche Verfassungskrise
2. Landflucht und Leutenot
- 3/4. Jugendrecht und Jugendgericht
- 5/6. Strafprozessreform und Laienrichter

Über das Erscheinen der weiteren Hefte, den Verlag und die Auslieferung erfolgt besondere Anzeige.

VITA, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Sehr gut bekannter Verlag, Bell. u. and., ist aus Gesundheitsrücksichten, zu verkaufen. Günstige Gelegenheit Firma von Klang zu erwerben. Für Anfänger besonders zu beachten. Anfr. nur von Selbstrehab. erb. unter „Glückauf“ # 1368 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Anfänger

kann neugegründetes, ausichtsreiches Sortiment mit moderner Einrichtung, gut assortiertem Lager und offenen Verlegerkonten zum Selbstkostenpreis von nur M. 5000.— erwerben.

Gef. Angebote unter # 1359 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleiner Lehrmittel-Verlag

mit einigen recht gut gehenden Artikeln steht wegen Aufgabe des Verlags zum Verkauf. Das Objekt ist groß genug, um sich zur Neugründung eines Lehrmittel-Verlags zu eignen oder kann auch an einen größeren Lehrmittel-Verlag vorteilhaft angeschlossen werden. Angebote unter „Lehrmittel“ # 1307 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung nebst Antiquariat in einer schön gelegenen verkehrsreichen Stadt Württembergs mit vielen Behörden u. 3 höheren Schulen. Das Geschäft wird in eigenem Hause des Besitzers betrieben und erzielte einen Reingewinn von 3500 M. Neelle Werte ca. 8500 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In angenehmer Universitätsstadt Mittelddeutschlands ist eine hochangesehene akadem. Buchhandlung für ca. 35 000 M käuflich zu haben. — Solides Geschäft. — Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Kleines Sortiment

in schön gelegener Stadt Norddeutschlands ist durch mich für 5000 M zu verkaufen.

Näheres kostenlos durch

Otto Streit,
Bermittlungsbüro, Glauha u. i. S.

Philosophischer Verlag

ist durch mich für ca. 20 000 M käuflich zu haben.

Breslau 10, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Juristischer Verlag ist für ca. 225 000 M käuflich zu haben. Interessenten kostenlose Auskunft.

Breslau 10, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ich biete an:

Buch- und Papierhandlung in süddeutscher Residenzstadt.

für den firmenwert werden M. 10 000.— verlangt. Lager nach gemeinschaftlicher Aufnahme. Anfragen unter T. Z. 104.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an:

Buch- und Kunsthandlung in vielbesuchtem

böhmischen Badeort.

Kaufpreis 60 000 K. Anfragen unter G. S. 105.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an:

Sortiment mit Nebenbranchen in größerer Stadt

Westpreußens.

Umsatz 81 000 M. Anzahlung für Geschäft und Haus 40 000 M. Anfragen unter C. K. 106.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an:

Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Verlag in großer Stadt des

Großherzogt. Hessen.

Kaufpreis 40 000 M. Anfragen unter B. E. 107.

Leipzig.

f. Volckmar.

Buchhandlung in mittl. Stadt der Prov. Sachsen steht f. mäß. Preis zum Verkauf. Für Kaufwillige mit klein. Kapital beachtl. Offerte. Näheres auf Anfrage unter F. F. # 1268 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

SORTIMENT,

event. mit Nebenbranchen, von ernsthaftem Käufer gesucht.

Anzahlung ca. 10 000 M.

Angebote unter Zusage unter Diskretion unter H. N. durch Wilhelm Opetz in Leipzig erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Eine gutgehende katholische Buchhandlung welche auch Papier- und Schreibwaren führt. Mein Klient, dem ein Kapital von 25—30 000 M zur Verfügung steht, würde sich ev. auch gerne an einem guten soliden Unternehmen beteiligen; nur süddeutsche Objekte kommen für ihn in Betracht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Junger Buchhändler, z. Z. erster Gehilfe in wiss. Sortiment, mit reichlichen Barmitteln, möchte sich in Rheinland oder Westfalen selbständig machen. Gef. Angebote von Inhabern verkäuf. solider Firmen erbeten unter J. H. Nr. 1291 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren Verlag sprachwissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher, philosophischer oder historischer Richtung mit entsprechenden Zeitschriften. Mein Auftraggeber ist ein bekannter großer Verleger, dem eine Erweiterung seines Geschäfts erwünscht ist; auch sehr große Objekte kommen in Betracht.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhaber gesuche.

Stiller oder tätiger

Teilhaber

wird für eine in größerer Stadt befindliche altangesehene Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat und Verlag, gesucht. Bareinlage 30—40 000 M.

Das Geschäft erfreut sich des besten Rufes, hat grossen, steigenden Umsatz, vornehme, treue Privatkundschaft und vorzügliche Beziehungen zu Bibliotheken und Behörden. Angebote unter # 1221 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich suche:

für angelegenes Lehrmittel-Geschäft in

Westdeutschland

einen tätigen

Teilhaber.

Einlage 20 000 M. Anfragen unter D. T. 108.

Leipzig.

f. Volckmar.

Beteiligung an rentabler hochangesehener Sortimentsbuchhandlung, dessen Inhaber sich gänzlich vom Geschäftsleben zurückziehen und einen grösseren Betrag im Geschäft stehen lassen will, wird einer rührigen Kraft, die über ca. 25—30 000 \mathcal{M} verfügt, nachgewiesen. Sichere Existenz!

Auskunft kostenlos!

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Enderstrasse 3.

Teilhaberanträge.

Beteiligung

mit ca. 20 000 \mathcal{M} sucht tüchtiger Verlagsbuchhändler. Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Die von mir herausgegebene **schmucke Serie:**

Der Halleysche Komet im Sternenhimmel

wurde von Buchhandlungen nach erstem Bezuge zumeist alsbald in **doppelter Anzahl nachbestellt**. Bei Aushang ist **flotter Absatz** überall zu erwarten, wie bisherige Erfahrungen z. B. in Nürnberg, Darmstadt, Graz, Biberach lehren. **Udenpreis 20 \mathcal{M} , netto 10 \mathcal{M} bar Nachnahme.** Postcheckkonto Nürnberg.

Absatz an 31 Mittelplätzen bis jetzt nachweislich 2318 Stück.

K. G. Steller, Nürnberg, Meuschelstr. 14.

Hermann Peters Verlag, Stettin

(gegr. 1845 in Berlin).

Wanderkarte der Gegend südl. v. Berlin

(Kreis Teltow) 1:125,000

umfassend 60 □ Meilen, mehrfarbig, mit Ortsverz. 1904 ergänzt

netto 50 \mathcal{M} , **bar 30 \mathcal{M}** und 7/6.

Karte der Wasserstrassen

zwischen

Potsdam und Spandau

zweifarbige, mit Angabe der Tiefenverhältnisse 1:30,000

netto 50 \mathcal{M} , **bar 30 \mathcal{M}** und 7/6.

Je 7/6 zusammen statt 14/12 = **3 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} für 3 \mathcal{M} .**

— Verkaufspreis beliebig. —

Wir geben auch die Restauflagen billigst ab.

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

Ⓩ Soeben erschien:

Internationale Beiträge

zur

Pathologie und Therapie

der

Ernährungsstörungen

Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten.

Mitarbeiter:

Ascoli-Pavia, Babkin-Petersburg, Bensaude-Paris, Bernard-Plombières les Bains, Borodenko-Charkow, Bottazzi-Neapel, Bourget-Lausanne, Chittenden-New Haven, Dapper-Kissingen, Ebstein-Göttingen, Ehrmann-Berlin, Einhorn-New York, Erben-Wien, Ewald-Berlin, Fleiner-Heidelberg, Fraenckel-Berlin, Fuld-Berlin, Gabbi-Rom, Galeotti-Neapel, A. E. Garrod-London, Gaultier-Paris, Golubinin-Moskau, Gourand-Paris, Hemmeter-Baltimore, Jaworski-Krakau, Kast-New York, Kolbé-Paris, Kuttner-Berlin, Landergren-Stockholm, Laqueur-Berlin, Lépine-Lyon, Lindemann-Kiew, Linossier-Vichy, Lion-Paris, Mathieu-Paris, Meyers-Albany, Minkowski-Breslau, Neumann-Albany, Orbell-Petersburg, Obrastzow-Kiew, Popielski-Lemberg, Reichmann-Warschau, de Renzi-Neapel, P. F. Richter-Berlin, A. Robin-Paris, Rodari-Zürich, H. Roeder-Berlin, Rosenheim-Berlin, Ch. Roux-Paris, Rubner-Berlin, Salomon-Wien, Schreiber-Königsberg, Strasburger-Bonn, Strauss-Berlin, Tangl-Budapest, Visentini-Pavia, Volhard-Mannheim, Weintraud-Wiesbaden, Hale White-London, Winternitz-Halle, Wohlgemuth-Berlin.

Herausgeber:

| | | | |
|---|--|---|--|
| Amerika: Herter-New York. | Belgien: Zunz-Brüssel. | Dänemark: Faber-Kopenhagen. | Deutschland: A. Schmidt-Halle. |
| England: Bayliss-London. | Frankreich: Hayem-Paris. | Griechenland: Christomanos-Athen. | Japan: Nagayo-Tokio. |
| Niederlande: Pel-Amsterdam. | Norwegen: Fürst-Christiania. | Österreich: von Noorden-Wien. | Rumänien: Mironescu-Bukarest. |
| Russland: Boldyreff-St. Petersburg. | Schweden: Petrén-Upsala. | Schweiz: Sahli-Bern. | Ungarn: von Korányi-Budapest. |

Redaktion: **A. Bickel-Berlin.**

== Erster Band. Drittes Heft ==

Gr. 8^o. Mit Textfiguren. Preis: 3 \mathcal{M} .

Die „Internationalen Beiträge zur Pathologie und Therapie der Ernährungsstörungen, Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten“, herausgegeben von Prof. Dr. **A. Bickel**, erscheinen in zwanglosen Heften, deren vier einen Band bilden. Der Preis für jedes Heft beträgt **ca. 3 Mark**.

Die hervorragendsten Vertreter dieses Spezialfaches haben sich hier zusammengetan, eine **Zentralstelle** zu schaffen, an der sich nun möglichst alles finden dürfte, was an Fortschritt in Theorie und Praxis in den genannten Disziplinen die tägliche Forschung zeitigt. So werden sicherlich alle **Ärzte der inneren Medizin** ihr Interesse der neuen Zeitschrift zuwenden.

Ich bitte um gef. Angabe des **festen Bedarfs zur Fortsetzung**. Zur gef. Verwendung stehen **Probehefte** zu Diensten.

Berlin, im April 1910.



**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Nägele & Dr. Sproesser · Stuttgart.**

Soeben erschien von:

C. Hoffmanns Pflanzenatlas

nach dem Linnéschen System, von Dr. Julius Hoffmann
Die vierte, unveränderte Auflage.

Mit ca. 400 farbigen Pflanzenbildern auf 66 Tafeln und 495 Holzschnitten.
Preis elegant kartoniert M. 12.50 ord.

Dieser bewährte botanische Atlas mit seinen unerreicht vorzüglichen farbigen Tafeln ist schon längst ein Brotartikel des Sortiments geworden. — Ein neuer Beweis für die stete Nachfrage nach dem prächtigen Familienbuche ist der jetzt wieder nötig gewordene Neudruck. — Jetzt, da beim Beginn des Frühjahrs das Interesse an der lieblichen Pflanzenwelt allüberall wieder erwacht, erzielen Sie sehr leicht Absatz von diesem vorzüglichen Buche. Um Ihre Bemühungen zu unterstützen, gewähren wir bei Barbestellung auf 1–3 Exemplare, **40% Rabatt** (M. 7.50 bar), à cond. nur bei bis einschließlich 20. April bestellt, gleichzeitiger Barbestellung. ☞ ☞ Bestellzettel liegt bei.

Stuttgart, 22. März 1910.

Hochachtungsvoll
E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Nägele & Dr. Sproesser.

Soeben erschienen:

Kirchenmusikalisches Jahrbuch 1910. XXIII. Jahrg.

begründet von Dr. F. X. Haberl, herausgegeben von Dr. K. Weinmann

M. 3.40 ord. broschiert, M. 4.— ord. gebunden.
M. 2.55 netto M. 3.— netto

Fortsetzung und bestellte Exemplare sind bereits unterwegs.

Kompendium der Notenschriftkunde

von Dr. Hugo Riemann.

(Sammlung „Kirchenmusik“ 4/5. [Doppel-]Bändchen.)

Preis in elegantem Leinwandband M. 2.— ord.,
M. 1.50 netto.

Auf je 12 ein Freixemplar unter Berechnung des Einbandes für letzteres.

Verlag von **Friedrich Pustet in Regensburg.**

Ohne Rechtsanwalt

Forderungen eintreiben · Außenstände retten
Raffinierte Schuldner stets erfolgreich fassen.



PREIS 3 MARK

Das neue Gerichtsverfahren

7 Expl. bar mit 50%

Partien à cond. bei Quart.-Barabr. Barauslieferung: C. Cnobloch, Leipzig, sowie sämtliche Barsortimente. Reklame-Offert-Bestellkarten beliebig gratis in Leipzig.

Verlagsanstalt Emil Abigt

Wiesbaden 35.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Soeben erschienen:

Freiherr von Schlicht,

Meine kleine Frau und ich

Humoresken aus dem Eheleben.

Elftes bis zwanzigstes Tausend!

Preis 1 M. ord., 75 S netto, 60 S bar. * 11/10 Exemplare für 5 M.

Bestellzettel anbei.

Otto Janke, Berlin

Die bekanntesten und in ihrer Art unerreichten
Unterrichtsbriefe nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

Englisch* : :
Französisch* :
Italienisch* : :
Niederländisch
Rumänisch : :
Russisch* : :
Schwedisch : :
Spanisch* : :
Ungarisch : :



In Vorbereitung: Polnisch,
Altgriechisch, Lateinisch.
Zu den mit * versehenen
Sprachen sind Grammo-
phonplatten erhältlich. Die
Methode Toussaint-
Langenscheidt ist die
einzige Methode, der
Hilfsmittel (Wörterbücher
etc.) mit derselben Aus-
sprachebezeichnung zur
Verfügung stehen.

Praktische Erfolge

wie sie die Methode Toussaint-Langenscheidt aufzuweisen hat:

- [69] S. H. in München. „Ich wurde heute benachrichtigt, dass Sie die Güte hatten, mir für die Lösung einer englischen Prüfungsaufgabe ein Diplom zugehen zu lassen. . . . Beim Beginn des Studiums der englischen Philologie erkenne ich den Wert des erworbenen Wissens.“
- [70] C. H. Seminarlehrer, in W. „Seit vielen Jahren empfehle ich bereits die Unterrichtsbriefe meinen Schülern, da ich selbst früher danach arbeitete und das Examen für Mittelschulen gut bestand.“
- [71] H. R., Seminarlehrer in M. „Ich habe nach Ihrer Methode Französisch studiert und vor 3 Jahren in Coblenz das Mittelschulexamen bestanden.“
- [72] V., kgl. Präparandenlehrer in R. „Für die Übersendung des Prüfungszeugnisses sowie des geschmackvoll und künstlerisch ausgeführten Diploms sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank. Zugleich dürfte Sie die Nachricht interessieren, dass ich Anfang Dezember in Kassel die Mittelschullehrer-Prüfung in Französisch und Englisch mit Erfolg abgelegt habe.“

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schoeneberg, Bahnstrasse 29/30.



Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Ⓜ

Wichtige Fortsetzung.

Soeben ist erschienen:

Handbuch für Eisenbetonbau

 Zweite Auflage. 

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute

Herausgegeben von

Dr. Ingenieur F. von Emperger

k. k. Oberbaurat, Regierungsrat im k. k. Patentamt in Wien.

Fünfter Band: Flüssigkeitsbehälter. Röhren. Kanäle.

Bearbeitet von R. Wuczkowski, Ingenieur in Wien
und Regierungsbaumeister a. D. E. Lorey, Stadtbaurat in Zeitz.

Mit 838 Textabbildungen.

Preis geheftet M. 18.— ord., M. 13.50 no., M. 12.60 bar.

Preis gebunden M. 20.50 ord., M. 14.60 bar.

Partie 13/12, wenn auf einmal bezogen und unter Berechnung des Einbandes
des Freixemplars.

Zur gefl. Beachtung: Dieser V. Band tritt an
Stelle des III. Bandes 2. Teiles erster Auflage.

Es braucht nicht darauf hingewiesen zu werden, dass bei dem schnellen Fortschreiten des Eisenbetonbaues diese Bände eine vollständig neue Bearbeitung erfahren haben. Durch das Vergriffensein des III. Bandes 1. u. 2. Teil war eine besonders grosse Nachfrage nach diesen Bänden, die nun in zweiter Auflage vorliegen.

Wir bitten um tätige Verwendung, die durch die glänzenden Urteile der Fachpresse reichlich unterstützt werden dürfte.

Berlin, den 6. April 1910.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Z



Soeben wurde ausgegeben:

Lehrbuch der POLITISCHEN ARITHMETIK.

Theorie und Übungsbeispiele
über

die Zinseszins-, die sog. Sparkassa-, die Renten- und die Amortisationsrechnung, die verschiedenen Arten der Kapital-Rückzahlungen und die Aufstellung von Tilgungsplänen

von

DR. H. RENFER

Professor der Versicherungsfächer an der Handelshochschule St. Gallen.

Geheftet: M. 4.—/2.80.

Gebunden: M. 4.60/3.25.

Das vorliegende Werk weist im Vergleich zu den übrigen Lehrmitteln über diese Materie zwei wesentliche Vorzüge auf.

Einmal ist es hauptsächlich für die Praxis geschaffen, durch die Berücksichtigung der vielen zu Gebote stehenden Zinseszins-, Renten- und Amortisationstabellen, ohne aber die logarithmische Ausrechnung ganz zu vernachlässigen.

Dann führt es als erstes Lehrmittel über diesen Gegenstand die auf dem zweiten internationalen Versicherungskongresse in London im Jahre 1908 allgemein anerkannte internationale Bezeichnungsweise der in Betracht fallenden mathematischen Grössen ein.

Endlich enthält es eine anschauliche Sammlung von insgesamt 250 Übungsbeispielen, von denen 90 nach allen in Betracht fallenden Methoden aufgelöst sind.

Wir bitten, à cond. zu verlangen und das Werk Professoren der Versicherungsfächer und Mathematik, Versicherungsgesellschaften, Bankinstituten, grösseren industriellen Betrieben, Stadtverwaltungen etc. zur Ansicht vorlegen zu wollen.

Wir haben auch einen Prospekt anfertigen lassen, welchen Sie in genügender Anzahl verlangen und den oben erwähnten Interessenten gefl. zustellen wollen.

St. Gallen, im März.

FEHR'SCHE BUCHHANDLUNG.

Von Gams, Series episcoporum ecclesiae catholicae, 1873, ist der ermässigte Preis von 18 M mit Heutigem erloschen, da die Vorräte zu Ende gehen, und tritt der bisherige **Ladenpreis von M 26.40** wieder in Kraft; dagegen bleibt für Gams, Series Supplement, 1886, der ermässigte Preis von M 4.— bestehen.

Regensburg, 4. April 1910.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

Künftig erscheinende Bücher.



J. NEUMANN

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei u. Gartenbau, Forst- und Jagdwesen.

Neudamm.

Z In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Das Einschliessen von Gewehren und Pistolen

herausgegeben von der

Versuchsstation Neumannswalde-Neudamm

Zweite Auflage

Mit 16 Abbildungen im Text

Preis geheftet 1 M 60 δ ordinär,

1 M 10 δ netto. Freixemplare 11/10.

In Kürze wird sodann ferner herausgegeben:

Hüttenvogel

Die Hüttenjagd mit dem Uhu

von

Fritz von Pfannenber

Dritte, verbesserte, wiederum wesentlich vermehrte Auflage

mit einer Tabelle zum Ansprechen der in Mitteleuropa vorkommenden Tagraubvögel

sowie zahlreichen charakteristischen Bildern mitteleuropäischer Tagraubvögel und mit vielen Textabbildungen nach photographischen Aufnahmen und Zeichnungen von C. Apitz, Ewald Arndt, Ludw. Beckmann, J. Bungartz, J. Dahlem, Chr. Haug, W. Heubach, Gertrud Korn, Chr. Kröner, K. A. Meissner, Schmidt Herbich, C. Schulze, Fr. Waibel u. a.

Preis fein geheftet

2 M 50 δ ordinär, 1 M 75 δ netto; gebunden 3 M 60 δ ordinär,

2 M 50 δ netto. Freixemplare 11/10.

Die Gangbarkeit beider Werke ist durch das Erscheinen neuer Auflagen erwiesen. Namentlich wird sich für das weitbekannte Werk von Hüttenvogel eine Verwendung durch Ansichtsversand an alle bücherkaufenden Jäger durchaus lohnen. Ich liefere beide Werke gern reichlich in Kommission und bitte dementsprechend unter Benutzung des beigefügten Verlangzettels zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Ende März 1910.

J. Neumann.

HANS BONDY
VERLAG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43

In etwa 14 Tagen erscheint in unserem Verlage eine Sammlung von Vortrags-Gedichten unter dem Titel:

Ⓩ

Von Backfischen und kleinen Mädchen

Lustige Verse

von

P. Burger, Gustav Hochstetter, M. Holthausen, Fritz Kantor,
Sigmar Mehring, Ernst Staus, Julius Stettenheim.

Herausgegeben von Fritz Kantor.

Mehrfarbiges Titelbild von E. Rosenstand.

M. 1.50 ord., M. 1.15 netto, M. 1.— bar und 11/10.
Elegant in Leinwand gebunden M. 2.50 ord., M. 1.75 bar.

Alle bis zum Tage des Erscheinens eingehenden
Bestellungen mit 50% Rabatt ohne Freixemplare.

„Lustige Verse“ dürfen immer auf ein grosses Publikum rechnen, zumal, wenn sich dieselben zum Vortrage so eignen, wie die unter obigen Sammeltitle vereinigten.

Trotz der guten Ausstattung setzten wir den Verkaufspreis auf nur M. 1.50 fest; wir hoffen damit am meisten zur Popularisierung der Verse beizutragen. Wir bitten nun auch das Sortiment, sich für das Werkchen zu verwenden, unser Entgegenkommen haben wir durch das aussergewöhnliche Vorzugsangebot bewiesen. Es sollte uns freuen wenn recht viele Firmen davon Gebrauch machen würden, und bemerken noch, dass wir vom Tage des Erscheinens an ausnahmslos nur noch zum gewöhnlichen Rabattsatze liefern können.

—— Weisser Zettel. ——

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

= Demnächst = erscheint:

Ⓩ Die
Apologie der Heilkunst.

**Eine griechische Sophistenrede
des fünften vorchristlichen
Jahrhunderts.**

Bearbeitet, übersetzt, erläutert
und eingeleitet

von

Theodor Gomperz.

= Zweite, = durchgesehene Auflage.

Gr. 8°. Geh. ca. 8 M.

Unter den ärztlichen Schriften der Griechen steht die „Apologie der Heilkunst“ an kulturgeschichtlicher Bedeutung in erster Stelle. Dem Originaltext ist die deutsche Übersetzung gegenübergestellt, denn die Ausgabe ist nicht allein für Philologen bestimmt, sondern namentlich für weitere Kreise, die für die Geschichte der Medizin sich interessieren.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Veit & Comp.**

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Das Reichsgesetz

über den

Verkehr mit Kraftfahrzeugen

vom 3. Mai 1909

nebst der Ausführungsverordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910.

Textausgabe mit Sachregister.

Preis brosch. M 1.— ord., 70 ¢ in Komm.,
65 ¢ bar,

geb. M 1.25 ord., 90 ¢ in Komm.,
85 ¢ bar.

Freiexemplare 7/6.

Senden Sie das Büchlein jedem Automobilbesitzer zu und Sie werden guten Absatz erzielen!

Hochachtungsvoll

Afchersleben, den 4. April 1910.

Walter Günther.



Sämtliche Bar-Bestellungen auf die **PILOT-Reise-Führer:**

- Bd. 1. **Der Hamburger Hafen.** 2. Auflage. M. 0.60 ord.
 „ 2. **Antwerpen und Umgebung.** M. 0.75 ord.
 „ 9. **Brüssel und Umgebung. Weltausstellung 1910.** 1. bis 3. Auflage. M. 1.— ord.

sind ausgeliefert, doch mussten die zahlreichen à cond.-Bestellungen bis zur Fertigstellung der Neudrucke zurückgelegt werden.

Dieser Tage versanden wir ein neues Rundschreiben über folgende, die

Ⓩ **Brüsseler Weltausstellung
und Belgien**

betreffende, in ca. 4 Wochen erscheinende **PILOTs:**

- Bd. 3. **Antwerp and its Environs** M. 0.75 ord.
 „ 4. **Belgium. Handbook for Travellers** M. 4.— ord.
 „ 5. **Belgien. Reise-Handbuch für die Hauptsehenswürdigkeiten des Landes** M. 3.50 ord.
 „ 6. **Bruges its Environs and the Belgian Coast from Knocke to Dunkerq** M. 1.— ord.
 „ 7. **Brügge und die Küste von Knocke bis Dünkirchen** M. 1.— ord.
 „ 8. **Brussels and its Environs. The World exhibition** M. 1.20 ord.
 „ 11. **Bruxelles ses environs et l'Exposition de 1910** M. 1.20 ord.

Bezugsbedingungen und Rabatt wie bekannt!

Bestellzettel anliegend!

Berlin W. 9,

4. April 1910

MARITIMA

Verlagsgesellschaft m. b. H.
Reisebücher-Konto



E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Hägele & Dr. Sproesser, Stuttgart

Soeben wurde fertiggestellt und gelangt voraussichtlich am 23. April zur Ausgabe:

Berge's Schmetterlingsbuch Neunte Auflage

gänzlich neu bearbeitet von Prof. Dr. H. Rebel, Wien

620 Seiten Text mit etwa 1600 Abbildungen auf 53 Farbentafeln sowie 219 Textillustrationen
Preis kartoniert M. 29.—, halbfanz gebunden M. 32.—; oder in 24 Lieferungen à M. 1.20
Rabatt: à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % · Partie 11/10 · Ein Probe-Exemplar mit 40%

Bei einem Werke wie Berge's Schmetterlingsbuch, das nunmehr schon in 9. Auflage vorliegt, erübrigt sich dem verehrlichen Sortiment gegenüber jedes Wort der Empfehlung. Denn dieses kennt den Wert des vor-
trefflichen Buches und seine leichte Verkäuflichkeit. Die Neubearbeitung durch eine anerkannte Autorität, wie Prof. Dr. H. Rebel in Wien, sichert der neuen Auflage einen noch größeren Erfolg als den vorhergegangenen.

Mit vollem Recht darf Berge's Schmetterlingsbuch als das Handbuch des Schmetterlingsfreundes bezeichnet werden.

Interessenten für Berge sind: Jeder Anfänger, jeder Fortgeschrittene in der Schmetterlingskunde, alle entomologischen Vereine, Insektenhändler, Naturaliensammler, Präparatoren, Schüler- und Museumsbibliotheken, Kustoden, Zoologen sowie alle Väter, die ihren Kindern statt oberflächlicher Lektüre ein wirklich gutes Buch in die Hand geben wollen.

Durch Vorlegen erzielen Sie bei diesen Kreisen leichten Absatz, um so mehr, als das Buch vor-
züglich ausgestattet ist.

Um Sie zum Bezuge eines Probeexemplars zu ermutigen, mit welchem Sie keinerlei Risiko
laufen, liefern wir Ihnen, wenn auf anliegendem Zettel bis spätestens 20. April bestellt,

1 Probeexemplar mit 40% bar für M. 17.50 kartoniert, M. 19.50 gebunden;

à cond. steht ein Exemplar bei Aussicht auf Absatz zur Verfügung, jedoch nur kartoniert, nicht gebunden.
Prospekte fürs Publikum gratis.

Zettel anbei. Wir bitten höflich, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart,
4. April 1910

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Hägele & Dr. Sproesser.

B. Elischer Nachfolger in Leipzig.

Demnächst erscheint:

Carl Bulcke: Die Trostburgs Roman

Ⓜ

Preis: Mark 4.—, gebunden Mark 5.—.

Carl Bulcke hat sich bereits durch verschiedene Werke einen glänzenden Namen geschaffen, sein „Tagebuch der Susanne Ovelgönne“ und „Silkes Liebe“ erlebten in kurzer Zeit mehrere Auflagen. In „Die Trostburgs“ bietet der Verfasser noch Reiferes, Vollendeteres. Carl Bulcke darf schon heute den Großen unter den Romanciers zugezählt werden.

Ich bitte um freundliche Verwendung für seinen neuen Roman.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. April 1910.

B. Elischer Nachfolger.

Ende April erscheint:

② Eine Reise durch die Deutschen Kolonien

Herausgegeben von der illustrierten
Zeitschrift „Kolonie und Heimat“

II. BAND KAMERUN

Mit 2 Karten und 209 Abbild., darunter 14 ganzseit. Bildern. Quergrossfolio in hochelegantem Ganzleinenband mit Siebenfarbenpressung. VII und 129 Seiten auf feinstem Kunstdruckpapier

M. 5.— ord., in Rechnung mit 30%, bar 35% Rabatt und 11/10
1 Probe-Exemplar, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

Die Hoffnung, durch unser Illustrationswerk eine Lücke in der Kolonialliteratur ausfüllen und weiterhin zur Verbreitung kolonialen Wissens in Schule und Haus beitragen zu können, hat uns nicht getäuscht. Bei Erscheinen des I. Bandes (Deutsch-Ostafrika) sind uns von zahlreichen Sachkennern, Männern der Schule, der geographischen Wissenschaft und des kolonialen Lebens, freundliche Worte der Anerkennung und Ermunterung für unser Werk gezollt und wertvolle Winke für dessen weitere Ausgestaltung gegeben worden. Auch bei der massgebenden Tages- und Fachpresse hat die Idee allgemein freundliche Aufnahme und verständnisvolle Förderung gefunden. Einige Urteile sind hierunter abgedruckt. Der jetzt erscheinende Band über Kamerun gibt mit den zahlreichen, Landschaft, Tier- und Pflanzenleben, Bevölkerung, Handel und Wandel darstellenden Abbildungen ebenfalls ein in sich abgeschlossenes Bild der Kolonie.

Einige Urteile der Presse:

... Es ist zu hoffen und zu erwarten, dass dieses schöne und gediegene Anschauungs- und Belehrungsmittel in den weitesten Kreisen, namentlich auch der Lehrer und Schüler, sich verbreitet.

Prof. Hans Meyer i. d. „Tgl. Rundsch.“
... Der Hauptwert ist mit Recht auf die Abbildungen gelegt, die mit grosser Sorgfalt ausgewählt und geradezu muster-gültig wiedergegeben sind und zwar so, dass jedes Bild das Typische des Gebietes zeigt, um das es sich handelt... Das Werk, dem hoffentlich recht bald die Bände über die anderen Kolonien folgen werden, ist auf Kunstdruckpapier gedruckt und als ein (noch dazu sehr billiges) wirkliches Prachtwerk zu bezeichnen, das als Geschenk nicht nur unserer Jugend Freude und Belehrung bringt, sondern auch den Erwachsenen manche Stunde frohen Genusses zu bieten vermag. **Hamburger Nachrichten.**

... Der Gedanke, der dem Unternehmen zugrunde liegt, ist durchaus anerkennens- und unterstützungswert; es wird gerade der Jugend und dem Volke das Wissenswerte und Erreichbare von und in unseren Kolonien anschaulich vermitteln.

Militär-Literatur-Zeitung.

... Das vorzüglich ausgestattete Werk bietet in Bild und Wort ein klares und erschöpfendes Bild unserer Kolonie Deutsch-Ostafrika und möge in keinem deutschen Hause fehlen, in dem das Interesse für unsere Kolonien geweckt oder wach gehalten werden soll. **A. Fonck**
Kais. Hauptm. a. D. in „Die Grenzboten“.

... Der Verlag hat sich durch dieses sein neuestes Unternehmen abermals ein hohes Verdienst um die Popularisierung der deutschkolonialen Sache erworben.

Deutsches Kolonialblatt.

... Einzig steht wohl die Illustrierung des Buches da: es sind grosse Klischees auf Kunstdruckpapier gedruckt, und die Auswahl und Zusammenstellung der Bilder zeigt, dass eine fachmännische Leitung massgebend gewesen ist... Zum Gebrauch beim Unterricht ist das Werk an erster Stelle anzuraten.

Zeitschrift für Schulgeographie.

... Ein ganz vorzügliches Werk, das ich allen Kollegen sehr empfehlen kann.

Oldenburger Schulblatt.

... Wenn man das Ganze aufmerksam und unter liebevoller Versenkung in den reichen Bilderschmuck durchgelesen, hat man ein klares Bild von unserer Kolonie empfangen. Der Schule wird mit dem Werke ein vortreffliches Hilfs- und Veranschaulichungsmittel dargeboten

Schulblatt der Provinz Sachsen.

Auch dieser Band wird in Schule und Haus bald zahlreiche Freunde finden; er eignet sich ebenfalls vorzüglich als Geschenk für Schüler und Erwachsene. Legen Sie die Novität allen Käufern des ersten Bandes (Deutsch-Ostafrika) und Ihrer Lehrerkundschaft, sowie den Schülerbibliotheken gefl. vor.

Weitere Bände sind in Vorbereitung; diese behandeln Togo, Südwestafrika und die deutschen Südsee-Schutzgebiete. Wir bitten, auf beiliegenden Zetteln gefl. zu verlangen.

Berlin W. 66,
Wilhelm-Strasse 45.

Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften

G. m. b. H.

Denkwürdigkeiten des Prinzen Friedrich Karl von Preußen

Heute, am 6. April, erfolgt die Ausgabe des Werkes gleichzeitig in Stuttgart und Leipzig. Da auch die vierte bis sechste Auflage dank der von Tag zu Tag wachsenden Nachfrage durch feste Bestellungen nahezu erschöpft war, blieb für die Kommissions-Verfendung nur ein verhältnismäßig kleiner Vorrat, so daß die Kommissionsbestellungen stark gekürzt werden mußten. In den nächsten Tagen wird der Druck der

siebenten bis neunten Auflage

beendet, so daß in der Lieferung trotz der ständig wachsenden Nachfrage keine Störungen entstehen werden.

Deutsche Verlags-Anstalt

Berlin

Stuttgart

Leipzig

Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓜ Am 30. April er-
scheint:

Engelhorn's
Allgemeine
Roman-
Bibliothek

Ⓜ
XXVI. Jahrgang.

Ⓜ
Band 19.

Ⓜ
Preis

geheftet 50 Pfennig;
elegant in Leinwand
gebunden 75 Pfennig.

Stuttgart, April 1910.

Gräfin Polly

Roman von

Baron Palle Rosenfranz.

Autorisierte Übertragung aus dem Dänischen
von Fr. Bernh. Müller.



Es gereicht mir zu ganz besonderer Freude, einen Roman des auch als Dramatiker rühmlich bekannten Palle Rosenfranz in meiner Kollektion bringen zu dürfen.

„Gräfin Polly“ vereinigt alle Eigenschaften in sich, die einen durchschlagenden Erfolg verbürgen: meisterhafte Charakterzeichnung, flotte Darstellung und eine von 1 bis 3 spannende Handlung.

Ich empfehle diese Nummer meiner Sammlung Ihrer freundlichen Beachtung und zeichne

hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

In einigen Tagen erscheint:



Z

Otto Hartmann (Otto vom Tegernsee)

Die Entwicklung der Literatur und der Buchhandel

212 Seiten.

Preis 3 M; geb. 3 M 80 S, à cond. 30%, bar 33 1/3%. Probeexemplare, wenn sofort bestellt, mit 50% Rabatt.

In so kompendiöser und übersichtlicher Form wurde die Entwicklung der Literatur und die Förderung derselben durch den Buchhandel noch nie behandelt. Das Buch bietet jedem Leser, sei er Literaturfreund oder Buchhändler, so viel Lehrreiches und Neues, daß jeder unumwunden zugestehen wird, nie ein ähnliches Werk gelesen zu haben. Es ist das Produkt emsiger Arbeit. Den Ernst, mit dem Hartmann an seine Aufgabe herangegangen und mit dem er sie erfolgreich durchgeführt hat, merkt man dem Buche an. Vollkommen neu ist die dankenswerte besondere Berücksichtigung des katholischen Buchhandels und die Beleuchtung einer so wenig bekannten hervorragenden Stellung innerhalb des Gesamtbuchhandels. Das Verzeichnis der reich und ausgiebig benutzten Literatur stellt geradezu einen Plan für eine buchhändlerische Fachbibliothek dar. Der Buchhandel selbst sollte sich die weiteste Verbreitung des Buches besonders angelegen sein lassen, weil es bestimmt dazu beiträgt, beim Publikum die Bücherlaufflust zu wecken.

Leipzig, Ostplatz 4.

Herm. Beyer.

Z Vom April dieses Jahres an wird in unserem Verlage erscheinen:

Fachblatt für Holzarbeiter

Kunstgewerbliche Fachzeitschrift
für die Holzindustrie.

5. Jahrgang.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Preis pro Quartal M 1.20 ord., 80 S no. bar.
Einzelhefte 50 S ord., 30 S netto.

Probehefte in mässiger Anzahl in Kommission.

Verlagsanstalt des Deutschen Holzarbeiterverbandes

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Berlin C. 2,
Neue Friedrichstrasse 2, IV.

Z Soeben erschien:

Soll und Haben

der

Univ.-Bibliotheken

vor und nach Einführung der Bibliotheks-
gebühr.Statvergleichende Betrachtungen
von

Dr. F. Segner,

Oberbibliothekar der Universität Würzburg.
8°. 1 M ord., nur bar 75 S.August Josef Stabel, k. Univ.-Buchhldr.
in Würzburg.

Z Mitte April erscheint:

Abrechnung

Neues vom ewig Gleichen von Adolf Gelber

Geb. 4 M.

22 Bogen

Geb. 5 M.

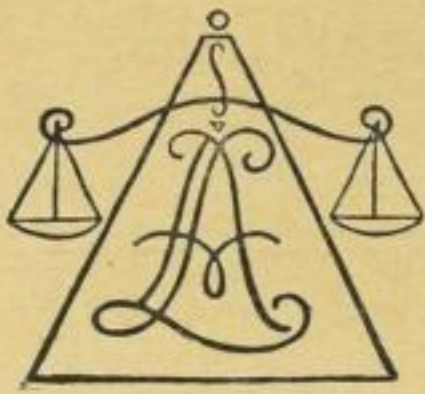
Der hervorragende Wiener Schriftsteller, der durch seine Shakespeareforschungen seit langem weithin bekannt ist, bietet hier eine Auswahl seiner stofflich ebenso originellen, als packend pointierten Novellen, in denen sich sein streitbarer Charakter deutlich genug ausdrückt. Es ist die reife Kunst eines zugleich feinsinnigen und heiß und schneidig empfindenden modernen Menschen, der gar stehende Fragen stellt und in der Antwort mit den Krankheiten der Charaktere wie der Richtungen abrechnet, ob er nun Gegenwartsprobleme behandelt, oder Geschichten erzählt, die aus längstverklungenen Zeiten herzurühren scheinen und doch auch von heute sind. In buntem Wechsel ziehen diese Bilder — Beiträge zur menschlichen Komödie — vorüber; allen ist gemeinsam der bald mit tiefer Ironie, bald mit dramatischer Wucht sich aussprechende Gedanke, daß, wie es in einer der Erzählungen heißt, überall ein Unsinn, oder „überall ein Spitzbubenpunkt ist — man muß ihn nur finden“. Einem roten Faden gleich durchzieht diese allmählich bis zu schärfster Gesellschaftskritik sich steigende Idee die hochinteressanten Erzählungen, deren literarischer Wert und meisterhafte Sprache gleiche Anerkennung verdienen.

Es ist eines jener eigenartigen und durch ihre künstlerische Konzentration auffallenden Bücher, die in gewissem Sinne an die berühmten „Phantasien eines Realisten“ gemahnen, dessen Verfasser die Erzählungen auch mit Recht gewidmet sind.

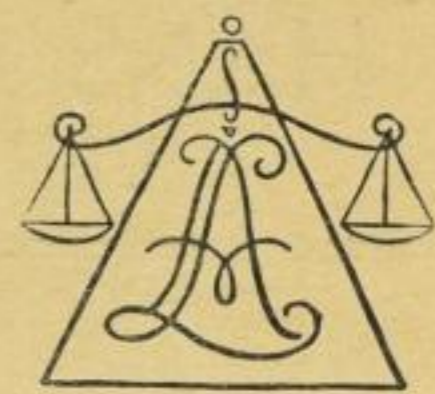
Dresden, April 1910



Carl Reissner



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Ⓩ

Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheint in unserem Verlage eine interessante und wichtige Novität, die wir auf Bestellung versenden:

Dr. Max Kemmerich

Dinge, die man nicht sagt

Umschlagzeichnung von Professor Walter Tiemann

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 5 Mark.

„Dinge, die man nicht sagt“ nennt der Verfasser der „Kultur-Kuriosa“ sein neuestes Buch. Was dort vielfach nur angedeutet war, ist hier in rücksichtsloser Weise ausgesprochen. Es ist ein Kampfesbuch, eine Streitschrift gegen Schwächen und Torheiten auf allen Gebieten. Mit Satire und Witz, mit Derbheit und Kraft geißelt Kemmerich die Heuchelei in Staat und Gesellschaft, den Zopf unserer Universitäten und Akademien, die Unwahrhaftigkeit unseres religiösen Lebens, die Scheinheiligkeit unserer geschlechtlichen Moral und noch manches andere. Respekt vor der Würde der Menschheit und patriotische Begeisterung führen dem Autor die Feder, aber sie sind es auch, die ihn erbarmungslos gegen vieles kämpfen lassen, was der breiten gedankenlosen Masse nur ehrwürdig erscheint, weil es da ist. Das Buch wird noch mehr die Leidenschaften entfesseln als die Kultur-Kuriosa, aber es wird dem Verfasser auch den Beifall aller jener eintragen, die ein mutiges Wort zu schätzen wissen.

Gleichzeitig gelangen zur Ausgabe das

6. und 7. Tausend von Dr. Max Kemmerich

Kultur-Kuriosa

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 5 Mark.

Frankfurter Zeitung: Dass unsere ethischen Bestrebungen noch in den Anfängen liegen und welche Fülle von Grausamkeiten von Roheiten ihnen bis auf den heutigen Tag gegenüberstehen, beweist ein Buch, das mit Kultur-dokumenten redet und erwiesene Tatsachen der Vergangenheit und Gegenwart zu einer Kette weltgeschichtlicher Betrachtungen zusammenflieht. „Kultur-Kuriosa“ heisst das merkwürdige Buch, und der Historiker Max Kemmerich ist sein Verfasser. Bloss ein Vorwort deutet die Tendenz des Autors an, dessen zorniger Kampfesmut hinter den absichtsvoll gewählten Anekdoten schlummert. Um populär zu wirken, hat Kemmerich diese amüsante Form der Mitteilung gewählt, und auch hierin zeigt sich der Verfasser als ein vom besten Geist der Moderne Be-seelter, wenn er unseren Gelehrten darlegt, wie ein ernster Stoff sehr wohl eine spielende Behandlung vertrage. Für Menschen, die dem Humor der Weltgeschichte zugänglich sind und auch derbe Kost nicht verschmähen, ist das Buch ein wichtiger Fingerzeig.

Der Tag, Berlin: Ein ganz verflixtes Buch. Vom Standpunkt der Orthodoxie aus — hüben wie drüben — höchst verwerflich nach Tendenz und Inhalt. Und nun gar: wenn man sich „Töchter-schülerinnen“ als seine ungebetenen Leserinnen vorstellen wollte — einfach Pfui Deibel! Und dennoch: recht zum Nachdenken bewegend, zur Einkehr stimmend, zur Umschau anregend. Notabene: Für solche, die ihr bisschen Spiritus gewöhnt sind nicht nach einem irgendwie vorgeschriebenen Schema F einzustellen. Bei allem Pessimismus, der daraus spricht, eine sinnige Gabe für geborene Optimisten . . . Der wahre Satiriker will nicht nur blossstellen, sondern auch bessern; so will auch dies Buch bei aller Boshaftigkeit oder doch Ungeschminktheit den unserer „Bildung“ durchaus nicht überall adäquaten Stand unserer sogenannten Kultur heben. Möchte es vor allen Dingen unter die Augen der Männer geraten, die es namentlich angeht!

München, im April 1910.

HANS BONDY
VERLAG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43

Am Freitag, den 8. April wird in Berlin ausgegeben:

□

„Bibliothek Bondy“ Band I:

Herman Bang, Zusammenbruch

ROMAN

26 Bogen stark.

Brosch. M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.65 bar; geb. M. 5.—, M. 3.75 netto, M. 3.40 bar und 11/10
2 Probeexemplare bis zum Tage des Erscheinens mit 50%. Einbände, auch der Freixempl., mit 25%

Herman Bang entrollt hier ein Gemälde aus Kopenhagens Gründerzeit in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Er schildert, wie der jäh aufschliessende Drang nach Entwicklung die genussfrohe, fieberhaft erhitzte Stadt zu immer weiteren Unternehmungen hinreisst, wie sie im Bau des „Victoria-Theaters“ das Symbol einer neuen Entfaltung von Kunst, Nationalgefühl und Machtbewusstsein sieht, eigener Kraft und eigenen Könnens jedoch fremd, sich durch Imitation, Talmi, Pseudowerte hinwegtäuscht, bis sie endlich in ihrer Leere, Unfähigkeit und Ermattung den Zusammenbruch nicht aufzuhalten vermag. Wie die Bevölkerung durch den unglücklichen Krieg 1865 in ihrem Lebensnerv viel zu tief getroffen war, um eine so rasche Wiederaufrichtung organisch rechtfertigen zu können. Glänzende Typen stehen hier als Repräsentanten dieser kulturell so hochinteressanten Zeit: Konferenzrat Hein, das Finanzgenie der Stadt, der an den ehrgeizigen innern Plänen vorbei „Platz für einen Hafen sucht“, Baumeister Martens mit seinen Häusern voll Stuckatur, Schnörkel, imitierter Bronze und engen Stuben, der junge Adolf, den die Grossmannssucht der Strömung zu Fall bringt, Herluf Berg, der Dichter und Träumer, der von der Bühne herab so Grosses erstrebte und das Opfer der allgemeinen Ohnmacht wird, Lange, der, stets „voll von Ideen“, keine Zeile zu Papier bringt, Arnoldsen, der unbemerkt und unauffällig die neue Bahn der sozialen Fürsorge betritt, die jeunesse dorée der Stadt mit ihrer Kreiselexistenz um die eigene Wichtigkeit. Ein seltsamer Frauenreigen gleitet an uns vorüber: die ausgelassene Frau Canth, die lüstern-neugierige Frau Ström, die von Leidenschaft verzehrte Frau Scheele, Frau Mölbom, die Selbstgerechte, die reine mädchenhafte Asta Heltz, die kleine Frau Stern, der die eigene Kindlichkeit zum Verhängnis wird. Und weit im Hintergrunde dieses ganzen grossen Gewoges einer brandenden, gärenden, Neues schaffenden, Altes stürzenden Stadt strahlt leuchtend und rein — in Gestalt eines Erinnerungstraumes — Herluf Bergs sonnenbeglänzte Kinderheimat auf Als, die der Krieg vernichtet hatte, der Krieg, dessen fernste, letzte Vibration durch die ganze Zeit, durch das ganze Buch zittert.

Wir bitten, zu verlangen.

Roter Zettel.

BERLIN W. 15.

HANS BONDY VERLAG

DER STAATS BÜRGER

HALBMONATSSCHRIFT FÜR POLITISCHE BILDUNG

HERAUSGEGEBEN VON Dr. HANNS DORN, PRIVATDOZENT DER NATIONALÖKONOMIE IN MÜNCHEN, IN VERBINDUNG MIT PROFESSOR Dr. GROTH, LEIPZIG, UND REGIERUNGSDIREKTOR Dr. WAPPES IN SPEYER
VERLAG VON FR. WILH. GRUNOW IN LEIPZIG U. BERLIN

VIERTELJÄHRLICH 2 MK. DAS EINZELNE HEFT 40 Pfg.

Die Zeitschrift wird nicht nur den Fragen des staatsbürgerlichen Unterrichts ihre Aufmerksamkeit widmen, sondern das ganze Gebiet der Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften unter dem Gesichtspunkte staatsbürgerlicher Bildung in ihr Arbeitsbereich ziehen.

Neben einer eingehenden Gesetzes-, Parlaments-, Kongress- und Städte-Chronik wird die Zeitschrift in einer umfassenden Bibliographie fortlaufend über die gesamte deutschsprachliche Buch- und Zeitschriftenliteratur ihres Arbeitsgebietes orientieren. Sie will so nicht auf den staatsbürgerlichen Bildungszweck beschränkt bleiben, sondern allen im öffentlichen Leben tätigen Persönlichkeiten ein Hilfsmittel für amtliche und politische Arbeit werden.

Der Staatsbürger erscheint vom April ab jeden 1. und 15. des Monats. Das 1. Heft ist erschienen und versandt worden.

Interessenten sind:

Der gesamte Lehrkörper von der Volksschule bis zur Universität — Verwaltungsbeamte — Parlamentarier — Gemeindepolitiker — Leiter von Berufsorganisationen — Politische Schriftsteller — Jeder nach politischer Bildung Strebende.

Bar M. 1.35, das einzelne Heft 25 Pf.

Z In unserm Verlage erscheint in einigen Tagen:

Ludwig Cardauns, Zur Geschichte der kirchlichen Unions- und Reformbestrebungen von 1538 bis 1542. Gr. 8^o. (XII — 312 SS.)

Preis: M 10.50 ord.

Dieses Werk bildet zugleich den V. Band unserer »Bibliothek des Kgl. Preuss. Historischen Instituts in Rom«. Wir bitten daher, dies für die Kirchengeschichte des 16. Jahrhunderts wichtige Buch sowohl als Fortsetzung als auch als Novität zu bestellen.

Rom, 2. April 1910.

Loescher & Co.
(W. Regenberg).

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

R. Goldmann in Forst (Lausitz):
6 Kron, französ. Sprechübung. 1905.
8 Egal, Manuel. 1899.
4 Hahn, Leitf. d. vaterl. Gesch. 1904.
4 Rauch, Engl. rep. grammar. 19. Aufl.
5 Homers Odyssee, v. Voss. 1897.
1 Wesener, griech. Elementar. I/II. 1904.
2 Schaefer, dtshr. Homer. 1903.
3 Plate-Kares, Engl. II. Oberst. 1902—08.
Kippenberg, Leseb. Div. Neueste Ausg.

Wilh. Hoffmann's Buchh. in Weimar:
*Goethe-Jahrbuch. Bd. 1887—1906.

C. Schmidt's Buchh. (K. Krebs), Döbeln:
Münch. Mediz. Wochenschr. Jg. 1902—09.
Centralblatt f. Chirurgie. Jg. 1902—09.
Centralblatt f. Gynäkologie. Jg. 1902—09.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
Handbuch d. Ingen.-Wissenschaften: I, 1.
1904; I, 3. 06; II, 2. 04; II, 3. 07;
II, 4. 1907; II, 5. 06; II, 6. 03;
IV, 2. 1903; IV, 3. 08; V, 2. 06;
V, 7. 1902; V, 8. 01. Hlbfrzbd.
Wie neu. Zus. M 90.— no. bar.
Gebote direkt.

H. Wessel's Buchh. in Rostock i. M.:
1 Heuszlín, Vogelbuch. Zürich 1557.
M 5000.— sind uns bis heute dafür
geboten.

Heinrichshofen'sche Buchh., Magdeburg.
Oken, allgem. Naturgeschichte für alle
Stände. (Stuttgart.) Bd. 1. 2. 4. 5 a.
5 b. 5 c. 6. 7 a. 7 b. 7 c. 1833—39.
Nebst Abbildgn. zu Okens Naturgesch.
u. allen Supplementen.
Gebote erbeten!

Thomasdruckerei in Kempen (Rhein):
Wetzer u. Weltes, Kirchenlex. 2. Aufl.
12 Hlbfrzbd. M 45.—

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ernst Röttgers Buchh. in Cassel:
Berger, Bibelauslegung.
Wenzel, O., Adressbuch u. Warenverzeichnis
für chem. Industrie.
Penck, das Deutsche Reich.
Godet, Evangelium Lukas.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

M. Krayn
Berlin W. 57.



Verlagsbuchhandlung
für Technologie.

In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Die synthetischen Edelsteine

Ⓩ Ihre Geschichte, Herstellung und Eigenschaften

Nach Jacques Boyer: La synthèse des Pierres précieuses

Autorisierte deutsche ergänzte Ausgabe

bearbeitet von

Dr. Hermann Grossmann und **Dr. Albert Neuburger**

Privatdozent an der Universität Berlin

Herausgeber der „Elektrochemischen Zeitschrift“ Berlin

Mit Abbildungen

Preis br. M. 2.50 ord., M. 1.90 netto, M. 1.75 bar und 11/10.

Die Herstellung der künstlichen Edelsteine interessiert augenblicklich weiteste Kreise. Obiges Buch gibt eine genaue sachgemässe Darstellung und wird besonders bei Chemikern, Juwelieren, Goldarbeitern und der gesamten Edelsteinindustrie etc. lebhaftestes Interesse finden.

Ferner:

Die Metallfärbung

und deren Ausführung mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Metallfärbung

Praktisches Hilfs- und Lehrbuch für alle Metallgewerbe

von **Georg Buchner**, Chemiker.

Vierte, verbesserte Auflage

Preis br. M. 7.50 ord., M. 5.65 netto, M. 5.25 bar und 11/10
gbd. M. 8.70 ord. M. 6.25 bar und 11/10.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
Entscheidgn. in Patentsachen, v. Gareis u. Osterrieth.
Zeitschrift f. bild. Kunst 1908.
Doré-Bibel.
Stein, Gesch. d. sozial. Bewegung.
Goldschmidt, Handb. d. Handelsrechts.
Regers Entscheidungen. Kplt.
Deutsches Handelsarchiv 1901.
Kopisch, Gärten v. Sanssouci.
Stegmann, Differ.- u. Integralrechnung.
Voigt, dtschs. Seeversicherungsrecht.
Lewis, Versicherungsrecht.
Moltke, Dienstschriften. 1859.
— takt.-strateg. Aufs. 1852—71.
Hahn, Komm. z. Handelsgesetz. I 1/2.
Paukert, Zimmergotik. Kplt. u. einz.
Bernhardt, poln. Gemeinwesen.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Meyer, W., Abhdl. z. mittellat. Rhythmik.
— die Arundel. Mittellat. Lieder.
Usener, religionsgesch. Untersuch.
Vahlen, Opuscula academica.
Dernburg, Pandekten. Bd. 1. 2.
Reineke Fuchs, ill. v. Glassbrenner.
Retcliffe, Nena Sahib.
Eberhardt, Methode d. Geschichtsunterricht.

Alfred Neumann'sche Bh., Frankfurt a/M.:
Litzmann, Clara Schumann. Bd. 1. Geb.

Benno Goeritz in Braunschweig:
*Proelss, Gesch. d. dram. Lit. u. Kunst in Dtschl. v. d. Reform. b. z. Neuzeit. Geb.

Gustave Soupert in Luxembourg:
1 Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschl. 30 Bde. u. Reg. Geb.

1 Brehms Tierleben, 10 Bde. Kplt. m. Register. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Journal and Transaction of Asiatic Society of Bengal 1895—1908.

Legend in Japanese Art.

Portraits, Antike, a. hellenist. Zeit.

Andree, ethnogr. Parallelen. 1878.

Theatrum Morum, Artliche, Gespr. d. Tiere, mit wahren Historien d. Menschen zur Lehr. Prag 1608.

Katalog d. Ausstellung oriental. Teppiche. 1891.

Bradley, Dictionary of miniatures.

Florianus Trefferus. Augsburg 1560.

Gesner, Pandect. sive part. univ. libri 21. Tiguri. Zürich 1548.

Harrison, Oure Tonnis Colledge. 1884.

Roccha, Biblioteca Apostolica Vaticana. Rome 1591.

Lichtenberg, Portrait an Grabdenkmälern. Schubring, Urbana da Cortona.

Pückler-Limburg, Nürnberger Bilderkunst. Societas entomologica.

Tijdschrift voor Entomologie.

Verhandl. d. zool.-bot. Ges. Wien.

Zeitschrift f. d. ges. Naturwiss.

— f. Morphologie.

— f. Pflanzenkrankh.

— f. prakt. Geologie.

Archives des sciences phys. et nat. de Genève.

Apotheker-Zeitung.

Archiv f. wiss. u. prakt. Tierheilkde.

Archivio per le scienze mediche.

Centralblatt f. Harn- u. Sexualorg.

— f. mediz. Wissensch.

Pharmaceut. Centralhalle.

Fortschritte d. Medizin.

Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde.

Monatshefte, Therapeut.

Pharmaceut. Post.

Riforma Medica.

Wochenschrift, Klin.-therapeut.

Journal f. Psychologie u. Neurologie.

Boyveau & Chevillet in Paris:

Illustrierte Zeitung Nr. 3475.

Norvin, Geschichte Napoleons.

Bohlmann, Lebensversicherungsmathematik.

Hoppe, engl.-deutsches Supplem.-Lexikon.

H. Hemppel in Marienburg, Wpr.:

Blech, das älteste Danzig.

Buls, Restauration des monum. anc. 1903.

Pisanskis Entwurf einer preuss. Literaturgeschichte. 1886.

Toeppen, über einige Altertümer a. der Zeit des Heidentums.

Brehms Tierleben.

Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.

Grueber, Kunst d. M.-A. in Böhmen. Tl. 3.

Leipziger Ill. Zeitung Nr. 3480.

Andrees Handatlas.

Stiellers Handatlas.

*Brunckow, Wohnplätze d. Deutschen R.

G. E. Käßler's Bh. in Zittau i. S.:

Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.

Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.

Benno Goeritz in Braunschweig:

4 erste Berichte d. Vers. d. Harzer Forstv.

Alles Jahrg. 1906—08.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. Oder
 :: Königl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ::

Demnächst erscheint unser

:: **Verzeichnis** ::
empfehlenswerter Werke
 über Obstbau, Gemüsebau, Blumen-
 zucht, Pflanzenschädlinge, Pflanzen-
 :: :: krankheiten; Hauswirtschaft :: ::

in neuem, ansprechendem Gewande. Wir stellen es zwecks sorgfältiger Ver-
 breitung gern unberechnet zur Verfügung — befreundeten Handlungen
 auch gern in größerer Anzahl mit Firmen-Ausdruck — und bitten, zu verlangen.

(Z)

Ende April erscheint:

Weltanschauung und Wirtschaftsleben
 in der deutschen Kulturentwicklung
 des 19. Jahrhunderts.

Von

Dr. Ernst Schulze-Großborstel.

Preis in geschmackvollem, steifem Umichlag
 2 Mark.

Bezugsbedingungen: bedingt 25%, bar 30%, Freixemplare 11/10.
 Vorzugspreis bis zum Tage des Erscheinens: bar mit 40%.

Das hier angezeigte Buch ist aus Vorträgen und Vorlesungen erwachsen, die der Ver-
 fasser in den Fenster Ferienkursen und in verschiedenen Vortragsvereinen gehalten hat.
 Als Vortrag in abgekürzter Form fand seine Darstellung in verschiedenen Städten vor
 einem zahlreichen Zuhörerkreis lebhaftesten Beifall. Ein großer Interessentenkreis ist also
 bereits für das Buch vorhanden. Darüber hinaus wird es aber in den allerweitesten Kreisen
 Eingang finden, da das jeden Gebildeten interessierende Problem der Beziehungen zwischen
 Weltanschauung und Wirtschaftsleben in der Literatur bisher überhaupt noch nicht behandelt war.
 Durch Anichtsverleiden und Auslegen im Schaufenster sichern Sie sich lohnenden Absatz.

Hamburg-Großborstel.

Gutenberg-Verlag, G. m. b. H.

Kortierung der künftigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Probsthain & Co.** in London W.C.:
 Moor, Hindu Pantheon.
 Rig-Veda, v. Max Müller.
 Byzantin. Zeitschrift. Kplt. u. einzeln.
 Burnouf, Lotus de la Bonne Loi.
 Hirth, China; — Roman Orient.
 China Review. Bd. 20—25.
C. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen:
 *1 Still, d. Psalmen als Erbauungsbuch.
 1—6. 1858—62.
 *1 Meyers grosses Konv.-Lex. Nur gut
 erhalten u. neueste Auflage.
 Angebote direkt!

- H. Martinson** in Moskau, Miasn., Georg.
 Per. 4. 10:
 *Goethes Werke. Weimar. Ausg. Grossh.
 v. Sachsen. Gr. od. kl. A. Geb. Alles
 Erschien. u. Forts. Nur ganz neu!
 *Jean Baptiste Isabey.. (Par. 1909.)
 *Kahn, Weib in der Karikatur. Geb.
 *Böcklin-Werk. Neu.
 *Fuchs, versch. Karikaturenwerke.
Georg Rosenberg in Fürth i/B.:
 *Auerbach, Forstmeister.
 *Stadelmann, Etats- u. Kassenwesen. Geb.
 *Weishaupt, Zeichnen nach d. wirklichen
 Gegenstände. 1877.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (A) Hanserecess. I 1—8, II 1—7, III
 1—7.
 (A) Urkundenbuch, Hansisches. I—IX.
 (A) Jahresbericht d. chem. Techn. 1889—
 1898, 1902, 1903.
 (A) Bibliothek, Philosophische. Bd. 4, 6,
 19, 53, 60, 65, 77, 79, 98, 99.
 (A) Journal de chimie physique. I—VII.
 (A) Karewski, chir. Krankh. d. Kindesalt.
 (A) Jahrbuch d. Chemie I—XVIII.
 (A) Friedländer, Teerfarbenfabr. I—VIII.
 (A) Archiv, Neues, f. ältere deutsche Ge-
 schichtskunde. Bd. 33—35.
 (L) Hesse-Wartegg, Kanada.
 (L) Herold, Gesundheit u. Jugend.
 (L) Graze, Mädchenfreundschaft.
 (L) Benfey-Schuppe, Mädchenleben.
 (L) Eichhorst, spez. Pathol. u. Ther.
 (L) Bessel, Abhandl. v. Engelm.
 (R) Häder, Handb. f. Monteur. Bd. 1.
 (R) Supan, Grundz. d. phys. Erdkunde.
 (R) Dernburg, Bürgerl. Recht. Bd. 1, 4.
 3/4. A.
 (R) Düringer-H., Handelsgesetz. Bd. 1.
 (R) Seuffert, Zivilprozessordnung. Bd. II.
 (R) Zachariae-Crome, franz. Civilr. Bd. 1.
 (R) Cretschmar, rhein. Zivilrecht. 4. A.
 (R) Staudinger, Bürgerl. Gesetzb. Bd. 2, 4.
 (W) Boelitz, Traum u. Leben.
 (W) London, soziale Gedichte.
 (W) Gibbs, thermodyn. Studien.
 (W) Balde, Anthagathyrus. Ed. II. 1645.
 (W) Schmidt, J., u. A. Wagner, Gerberei-
 technisches Auskunftsbuch.
 (W) Curtius, griech. Gesch. 6. A. Bd. 3.
 (R) Jäger, Weltgeschichte. 6. u. 7. A.
 (R) Ponsot du Terrail. Rocambol. 1892—94.
 (W) Uhlands Schrift. z. Gesch. d. Dichtg.
 u. Sage. 1868 ff. Bd. 5 u. 8.

Arthur Wirth in Aalen (Wttbg.):

- *Sanders, deutsche Sprachbriefe.
 *Schlossers Weltgeschichte. Illustr.

Richard Schoetz in Berlin SW. 48:

- *Rindviehzucht. Bd. 1: Fürstenberg-
 Leisering, Anat. u. Physiol. d. Rindes.

Brückner & Renner in Meiningen:

- Dalen-Lloyd-L., engl. Unterrichtsbriefe.
 Staub, Kommentar z. Wechselordnung.
 Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch.
 Ingenieurs Taschenbuch 1906, 07, 08, 09.
 Reichsadressbuch 1906, 07, 08, 09.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:

- Spamers Weltgesch. 3. Aufl. Bd. 4. Origbd.
 *Ströhl, herald. Atlas.
 *Chodowiecki-Blätter. E306 u. 319, 320, 330.
 *Staël, Oeuvres.
 Jugend 1904 Nr. 4. 12—14. 31. 32.
 46—48; 1905 Nr. 10. 15. 25. 27. 36;
 1906 Nr. 6. 39. 42. 43. 45; 1907
 Nr. 2. 8. 22; Titel u. Reg. zu I.
 Die Kunst. Heft 1, Jahrg. IX.
 *Müller, Kräuterbuch.
 *Abel, Bau d. Erde.
 *Jung-Stilling, Jünglingsjahre. 1778.
 *Knackfuss, Kunstgesch. Bd. 2. 1. A. Origbd.
 *Rodenberg, Herbst in Wales.

Fertige Bücher ferner:

Z Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die etruskische Bronzeleber von Piacenza in ihrer symbolischen Bedeutung. Ein Versuch von **W. v. Bartels**. Mit 2 Abbildungen. Preis *M* 1.20.
Interessenten: Archäologen, Assyriologen, Altphilologen.

Die preussischen Apothekengesetze mit Einschluss der reichsgesetzlichen Bestimmungen über den Betrieb des Apothekergewerbes. Unter Mitwirkung von Redakteur E. Urban herausgegeben und erläutert von **Dr. H. Böttger**, Redakteur der Pharmazeutischen Zeitung. Vierte, neu bearbeitete und vervollständigte Auflage. In Leinwand gebunden Preis *M* 6.—.

Für Abonnenten der Pharmazeutischen Zeitung *M* 5.— ord., *M* 4.— bar, wenn mir die Bestellungen darauf bis zum 1. Mai 1910 mit dem in Nr. 23 der Pharm. Ztg.* enthaltenen Original-Bestellschein übersandt werden (s. Anzeige im Börsenblatt Nr. 63).

Lehrbuch der Pharmakognosie. Von **Dr. Ernst Gilg**, a. o. Professor der Botanik und Pharmakognosie an der Universität, Kustos am Königl. Botanischen Museum zu Berlin. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 411 Abbildungen. In Leinwand gebunden Preis *M* 8.—.

Interessenten: Studierende der Pharmazie, Apotheker, Nahrungsmittelchemiker.

Schule der Pharmazie. I. Praktischer Teil. Bearbeitet von **Dr. E. Mylius**. Vierte, verbesserte Auflage. Mit 137 Abbildungen. In Leinwand gebunden Preis *M* 4.—.

Interessenten: Junge Apotheker und Drogisten (Eleven, Gehilfen).

Die Wohlfahrtseinrichtungen von Gross-Berlin nebst einem Wegweiser für die praktische Ausübung der Armenpflege in Berlin. Ein Auskunfts- und Handbuch, herausgegeben von der **Zentrale für private Fürsorge**, vormals Auskunftsstelle der Deutschen Gesellschaft für ethnische Kultur. Vierte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage.

In Halbleinen geb. Preis *M* 3.—.

Die neue Auflage dieses vielverbreiteten Buches kann ich wiederum im allgemeinen nur fest bzw. bar liefern.

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Anfang April 1910.

Julius Springer.

Kortikung der fertigen Bücher i. nächste Zeite.

Gesuchte Bücher ferner:

Loescher & Co. (W. Riegenberg) in Rom:
*Krumbholz, de Asiae minoris satrapis persicis. (Diss.) Lpzg. 1883.
*Aristoteles, de poetica, ed. Heinsius. Lugd. Bat. 1611.
*Heiss, Médailleurs de la Renaissance. Kplt. od. Bd. 6: Sperandio de Mantoue, u. Bd. 7: Venise et les Vénitiens. Apart.
*Sombart, Kapitalismus. Kplt. oder Bd. 1 apart.
*Du Laure, die Zeugung in Glaube, Sitten u. Gebräuchen.
*Proctor, Index to early printed books. Kplt. u. einz.
*Gierke, Genossenschaftsrecht.
H. Schellenberg'sche Buchh., Wiesbaden:
*Arndt u. Kluge, Handbuch d. gerichtl. Kalkulatur. Antiqu.
Wollenzien u. Jacobeit, gerichtl. Kalkulatur in Preussen. Antiqu.
W. Welnitz in Berlin S.:
*Sang u. Klang. Bd. 1. 2. 4. 5.
*Deutschlands Seemacht. (Verlag Zieger.)
*Braun, im Reiche der Titanen.

Léon Saunier's Buchh. in Stettin:
*Smook, Dichter u. Dichtungen. (Stenogr.) Soziale Medizin u. Hygiene. I.
Heinrich Schöningh in Münster i. W.:
*Bau- u. Kunstdenkmäler: Kreis Ahaus.
*Brehm-Zimmermann, Bilder a. d. zoolog. Garten in Hamburg.
*Flesch, Standeswahl u. Beruf.
*Hungari, Osterglöcklein.
*Thomas v. Kempen, Nachfolge, übers. v. Annegarn. 1841.
*Mark u. Schloss, der Staatsanwalt.
*Wessely, graph. Künste.
Herm. Altenberg in Lemberg:
*Prisac, päpstl. Legaten.
*Schrott, Staatsverrechnungskunde.
*Brants Narrenschiff, v. Simrock.
Hermann Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Martens u. Kemmler, Flora von Württ.
*Lebert u. St., Klavierschule I—III.
*Jäger, Deutschlands Tierwelt.
*Gubitz, Volkskalender 1835, 37, 41—42, 47, 49—52, 55—57, 59—69.
*Zweigle, Klavierschule.
*Russ, fremdl. Stubenvögel. 30 *M*.

C. Haacke in Nordhausen:
*Seidel, F., Fröbels pädagog. Schriften. Brosch. (Pichler.)

Henschel & Müller in Hamburg:
*Gartenlaube 1859, 70, 71. Billigst.
Fritsche, Geburtshilfe.
Harder, Pumpen u. Kondensatoren.

Max Wengenmayr in Immenstadt:
*1 Baumann, Gesch. des Algäu. Geb. Angebote direkt erbeten.

Johs. Storm in Bremen:
*Centralblatt f. d. ges. Tuberkuloseforsch. Jg. 1 bis Juli 1909.

Franz Deuticke, Wien I, Helfferstorferstr. 4:
*Dahns sämtl. Werke poet. Inhalts.
Getreide im Weltverkehr. Wien 1900.
*Hebbels Werke. 24 Bde. (Werner.)
*— Tagebücher. 4 Bde. (Werner.)
*Lennis, Synopsis d. Pflanzenreiches.
Lampert, Leben d. Binnengewässer.
Haberlandt, Pflanzenanatomie.
Hertwig, Biologie.
Schröter, Pflanzenleben d. Alpen.
Lothy, Deszendenztheorie.
*Eulenburgs Realenzyklopädie. 3. A. Bd. 34.
*Jahresber. d. Ophthalmologie 1893/1900.
*— do. 1896 1904.
*Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 54—59.

J. Halle, Antiquariat in München:
*Die Mütze. Französ. Erzählg. O. O. u. J.
*Opiz, Der gemisshandelte. 1747.
*Drollinger, Gedichte. Basel 1743.
*Blätter, Berlinische, f. deutsche Frauen. Hrsg. v. de la Motte-Fouqué. Berlin 1829—30.
*Hollins Liebeleben. Roman. 1802.
*Spreng, J. J., neue Übersetzung der Psalmen. 1741.
*Schriften der Goethe-Gesellsch. Bd. 11.
*Zuschauer. Hrsg. v. Symanski. Berlin 1821—23.

*Alles über die Zeit Kaiser Napoleons von 1805—1815 in gleichzeitigen Broschür., Zeitschriften-Jahrgängen, Autographen und Manuskripte, Plakate, Maueranschläge u. dergl.
*Arnim, K. v., letzte Andenken. Berlin 1860.
*Köster, üb. Restaur. v. Ölgemälden. 1828.
*Schweizer Militärkostüme. Alles. (Eckert u. Monten, Perron usw.)
*Düring, Gesch. d. Schaumburg-Lippeschen Jäger-Korps. 1828.
*Hebbel, d. Rubin. Leipz., Geibel, 1851.
*— Gedichte. Gesamtausg. Cotta 1857.
*— mein Wort über. d. Drama.
*Bamberg, üb. d. Einfluss der Weltzustände. Hamb. 1846.

F. Morisse in Bremerhaven:
1 Liszt, Chopin. Geb.
Rühle & Schlenker in Bremen:
*Irmisch, Beitr. z. Schwarzburg. Heimatkde.

Burkhardt'sche Bh. in Krimmitschau:
Dr. Strousberg und sein Werk. 1876.

Emil Zimmermann in Glogau:
Feller, phys. Bilder. 2. T. i. 1 Bd.

Max Lehstedt's Bh. in Weissenfels:
Bässler, Balladen u. Legenden.

Fertige Bücher ferner:

Zum Semesterbeginn

Z bitten wir auf Lager zu nehmen und umgehend von uns zu verlangen:

Dr. R. Damann, Kurzes Repetitorium der organischen Chemie.

Für Studierende bearbeitet. M. 4.— ord., M. 3.— no.; geb. in Leinw. M. 4.50 ord., M. 3.37 no. = Auf 12 - 1 brosch. Freier., bar 30% Rabatt.



Deutsches Kommerzbuch.

Mit einem Titelbild. 10. Aufl. Historisch-kritische Bearbeitung, besorgt von Dr. Karl Reifert. Geb. in Dermatoid mit Biernägelu M. 4.80 ord., M. 3.60 no.

Klavierausgabe dazu:

Deutsche Lieder.

2. Auflage, enthaltend 621 Vaterlands-, Studenten- u. Volkslieder, sowie ein- und zweistimmige Sologefänge mit Klavierbegleitung. Geb. in Leinwand M. 15.— ord., M. 11.25 no.

— Roter Bestellzettel! —

Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg i. Br.

Fortsetzung der fertigen Bücher i. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Brix, prakt. Bootsbau.
 Burckhardt, Schule M. Schongauers.
 Gerlach, Ornament. alter Schmiedeeisen.
 Göringer, d. gold. Schnitt.
 Haeckel, Kunstformen. I. II. (Auch einz.)
 Haack, got. Architekt. Landshuts.
 *Muchall-Viebrook, Signal-Ordng. f. Yachten.
 Reber, karoling. Palastbau.
 Riegl, A., Stilfragen.
 *Semper, d. Stil. 2. Aufl.
 *Stansfeld-Hicks, Yachten, Boote etc.
 Trautmann, Kunst u. Kunstgew. im M.-A.
Albert Rathke in Magdeburg:
 Seydlitz, Geographie. Jubiläumsband.
 Grosse Ausgabe.
Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 *Heinrich Kleists Erzählungen. 2 Teile.
 1810 resp. 1811, Berlin.

Hermann Seippel in Hamburg:
 *Lamartine, Jocelyn. Deutsch.

- Jacob Levi** in Wiesbaden:
 *Portraits der Familie Lubomirski.
 *Polnische Portraits.
 *Kupferstiche u. Radierungen v. G. Fr. Schmidt.
 *Portraits des Marschalls Ney.
 *Kupferstiche nach Baudouin, — Lavreince, — Freudenburg usw.
 *Bücher mit Illustr. von oder nach Eisen, Moreau le J. u. Chodowiecki.
 *Ansichten v. Wiesbaden b. 1830.

Ludwig Bamberg in Greifswald:
 *Kippenberg, Lesebuch. A. Teil 1. 2. 3. 4. 5. Alte Ausgabe.
 *Messer, drehbare Sternkarte.

H. Grevel & Co. in London:
 *Zeitschrift f. wissenschaftl. Photographie. I—V. Geß. Angebote direkt.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Gutscher, vor- u. frühgesch. Beziehungen Istriens u. Dalmatiens.
 Hoernes, neolith. Keramik Österreichs.
 Stern, prämyk. Kultur in Südrussland.
 Mancelius, Vademecum od. lett. Handbuch.
 Deutscher Ordensalmanach 1908 od. 09.
 Riehl, Randverzierungen d. Buchmalerei des 15. Jahrhunderts.
 Schmidt, Grammatik d. mongol. Sprache.
 Zingerle, echte Akten d. heil. Märtyrers.
 Alles über Denkmäler d. Steinalters, paläolith. Epoche.
 Alles über Museumskunde.
 Hilgner, Schachspiel.
 Letarouilly, Edif. de Rome mod. Neudruck.
 Briefwechsel zw. Friedr. II. u. Voltaire.
 Comtesse Savigny, über Friedr. II.
 Russiae, Moscov. et Tart. descriptio auct. A. Jenkensono. London 1562.
 Imperatore di Russia (1777—1825) e Elisabetha Alexiowna (1779—1826). Schabkunstblatt L. di St. Aubin dis. Ant. Conte inc.
 Der Infanterie-Angriff im off. Terrain. Kein Schema. 3 Arbeiten üb. d. Lehr. d. Krieges in Ostasien.
 Walde, latein. etymol. Wörterbuch.
 Griesebach, Flora rumelica.
 Hoernes, zur prähist. Formenlehre.
 Zeitschrift f. histor. Waffenkunde. Bd. 2 u. 3. Auch defekt.
 Bibliotheca philolog. (Vandenhoeck.) VIII, 2; XIV, 1.
 Zeitschr. f. d. alttest. Wissensch. 1885-87.
 Strzygowski, Orient oder Rom. — Kleinasien.
 Sophokles' Werke, übers. v. Donner. } Neueste
 Euripides' Werke, übers. v. Donner. } Aufl.
 Marcuse, Serbien.
 Zeitschr. f. d. ges. Turbinenwes. 1907/08.
 Scriptorum rerum Danicorum. Vollst. u. einz. Chodowiecki-Blätter.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.

- *1 Jensen, W., Heimkunft.
 *1 Radermacher, Bilder a. d. Gesch. der Stadt Cöln.
 *1 Rentzmann, Wappenlexikon.
 *1 Schlickeysen, Erkl. d. Abkürz. a. Münzen.
 *1 Brehms Tierleben. Gr. A. Bd. 4—6.
 *1 Klein, H. J., Handb. d. Himmelsbeschr.

L. Wilckens in Mainz:

- *Muthesius, engl. Haus. 90.— ord.
 *Nietzsches Werke. Abt. I. Bd. 5. Fröhliche Wissenschaft. Lpzg. 1895.
 *Wetzmann, Körners Leyer u. Schwert.
 *Pfarrer Blumhart. Selbstbiographie.
 *Brehms Tierleben. 10 Bde. Neueste Aufl.
 *Simrock, d. malerische Rheinland.
 *Langwerth v. Simmern, a. Krieg u. Frieden.
 *Deutsche Alpenzeitung. Jahrg. I u. II.
 *Schaab, Gesch. v. Mainz u. Rheinhessen.

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:

- *Glasbrenner, komischer Kalender 1848.
Dorn'sche Bn., Sort.-Conto in Ravensburg:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon.

Fertige Bücher ferner:

**R. Oldenbourg, München und Berlin.**

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Betriebsbuchführung für Gaswerksbetriebe

Darstellung der Methode einer Betriebsbuchführung zum Zwecke der Wirtschaftskontrolle in Gaswerksbetrieben als Beispiel durchgeführt für einen grösseren Gaswerksbetrieb

Von

① **Dipl.-Ing. Friedrich Greineder**

Betriebsingenieur der Gaswerke Köln a. Rh.

56 Seiten gr. 8°. Mit 2 Tafelanlagen. In Leinwand gebunden Preis *M* 3.—.

Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst

Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik

Auf Grund zahlreicher von O. und G. Lilienthal ausgeführter Versuche bearbeitet von

Otto Lilienthal †

Zweite, vermehrte Auflage

Mit einer biographischen Einleitung und einem Nachtrag von **Gustav Lilienthal**.210 Seiten 8°. Mit 93 Textfiguren, 8 lithographischen Tafeln und einem Porträt. In Leinwand gebunden Preis *M* 9.—.

Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten wir, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

München, den 30. März 1910.

R. Oldenbourg.

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

- Bh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Kautsky, Agrarfrage. 2. A. (1878.)
 (C) Fassbänder, ländl. Spar- u. Darlehnsvereine. (1890.)
 (C) Sax, Grundb. d. theor. Staatsw. (1887.)
 (C) Bensen, Proletarier. (1847.)
 (C) Stein, Gesellschaftslehre. (1856.)
 (C) Stein, Syst. d. Staatsw. Bd. 2, I. (1857.)
 (C) Keller, d. dt. Handwerk. (1878.)
 (C) Götz, Verkehrswege. (1888.)
 (C) Eger, Binnenschiffahrt. (1899.)
 (C) Kaufmann, Eisenbahnpolit. Frankreichs. (1896.)
 (C) Helfferich, Ref. d. dt. Geldw. (1898.)
 (C) Inama-Sternegg, dt. Wirtsch.-Gesch.
 (C) Keleti, Ernährungsstatistik. (1887.)
 (C) Caro, d. Wucher. (1893.)
 (C) Lotz, Kritik d. dtshn. Bankges.
 (C) Knapp, Bauernbefreiung. (1887.)
 (C) Matlekowitz, d. Kgr. Ungarn. (1900.)
 (C) Rank, Eisenbahntarifwesen.

- Max Ahlschier (Ed. Trewendts Nachf.)** in Berlin, Berchtesgadenerstr. 8:
 *Hinrichs' Halbj.-Katal. 1903—09. Geb. Nur direkte Angebote haben Zweck.
N. J. Gumperts Bokh. in Göteborg: Schneider u. R., zoolog. Beiträge.
C. Seels Nachf. in Dülmenburg:
 *Georges, ausf. lat.-dtshs. Handwörterb.
Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 *Mitteilgn. d. k. k. Zentral-Kommission Wien. Bd. 6. 1907.
 *Ungewitter, Lehrbuch d. got. Konstr. 2. Aufl. 1875. Billig.
 *Spetzler, Bauformenlehre; — Ziegelsteinb.
 *Issel, Wohnungsbaukunde.
 *Schmohl u. Stähelin, Barockbauten in Deutschland.
Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig: Pfeffer, Handbuch d. Verkehrswesens in Deutschland, ohne Wandkarte.
Johs. Burmeister in Stettin:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 21 Bde.

Lehmann & Wentzel, G. m. b. H. in Wien: Rybicki u. Mikuli, Bauvorschriften f. Eisenbahnen. 1—4 u. Nachtrag.
 Atlas zu Zippel, Kulturpflanzen. Abt. 2 ap.

Jos. Scholz in Mainz: Bibliothek d. dtshn. Klassiker. 25 Bde. Hildburgh. 1861—64. (Ev. einz. Bde.)

Fehrsche Buchh. in St. Gallen: 1 Denkschr. d. bad. Ministeriums d. Inn., betr. Arbeitslosenversicherung. (Karlsruhe 1909.)

Ernst Ferster, Hofbh. in Reichenberg i/B.: Meyers Konv.-Lex. } Neueste Aufl.
 Brockhaus' Konv.-Lex. }

Jon. Palm's Hofbuchh. in München: *Patazzi, Gesch. v. Oesterreich. Illustr. v. J. N. Geiger. (Wien 1864.)
 *Simplicissimus-Kal. 1904, 06.

Ludwig Toldi in Budapest II: *Verhandlgn. d. 26. Juristentages 1902.
 *Pöhlmann, üb. d. Wesen d. sogenannten administrat.-contentiösen Sachen. (1853.)
 *Holliger, das Kriterium d. Gegensatzes zwischen dem öffentl. Recht u. Privatrecht. (1904.)

*Stammler, d. grundsätzlichen Aufgaben d. Juristen u. Reichstagsrecht u. Verwaltung. 1906.
 *Filipović, kroatisches Wörterb.: Dtsch.-kroat. Teil. 2 Bde. Geb.

F. Bruckmann A.-G. in München: *Lang, Erinnerungen eines Schlachtenbummlers 1870/71. Neue Ausg. 1895.

Lehmann's med. Bh. (Staedke) in München: *Rudeck, öffentl. Sittlichkeit.
 *Lubbock, vorgeschichtl. Zeit.
 *Flügge, hygien. Untersuch.-Methoden.
 *Nauss, konstit. Pathologie.
 *Lindern, Venusspiegel. 2. Aufl.
 *Zeitschrift f. klin. Medizin. Bd. 34, 5/6. 35, 1/4. 39, 1/2. 41, 5/6. 42, 1/4. 46, 1 4. 47, 1/2.

*Archiv f. klin. Medizin. Bd. 2—4.
 *Bericht üb. d. 6. 7. Hauptvers. d. Preuss. Med. Vereins 1888—89. (Beilage z. Ztschr. f. Med.-Beamte.)
 *Friedreichs Blätter. VI. 1855.

Atlantic-Buchh. in Berlin W. 30: Ulbrich, Titus, das hohe Lied. 1845.
 Loti, Indien ohne Engländer.
 Hoffmann, E. T. A., ges. Schriften. 1844—1845. Bd. 3. 7. 9. 10.

List & Francke in Leipzig: (Otto) d. Feldzug in Italien. 1859.
 Sammlung d. Armeebefehle etc. Benedeks im J. 1866.
 Stosch, Denkwürdigkeiten.
 *Ahrens, organ. Staatslehre. 1850.
 *— Rechtsphilosophie. 4. Aufl. 1852.
 *— jurist. Enzyklopädie. 1855.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim: 1 Jahn, Mozart. 4. Aufl. 1905/07, von Dechers. 36.—.

Heinrich Jaffe in München: Redwitz, Hermann Stark.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Vollst. u. einzelne Bde. O.-L.

Fertige Bücher ferner:

Ein neuer „Dittmann“!

Z

Passiflora

Eine Novelle von

Charlotte Dittmann

Mit einer zweifarbigen Umschlagzeichnung von Else Beride.
Brosch. M. 2.50, originell in Künstlerleinen gebunden M. 3.50.

Je ein Probeexemplar mit 50%

Ein Buch dieser beliebten Autorin bedarf keiner weiteren Empfehlung. Die vorliegende Novelle ist eine feinsinnige Erzählung von so anmutiger Gestaltung und Frische, daß sie niemand unbefriedigt aus der Hand legen kann. Wir bitten, auf beifolgendem Zettel zu verlangen!



Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 98

„Verlag
Berlin-Wien“

Gesuchte Bücher ferner:

- Franz Olme** in Leipzig:
1 Krüger, Corpus juris.
- Franz Pechel** in Graz:
Eschstruth, Bären v. Hohenesp. Illustr. Werke-Ausg. L.
- E. Wende & Co.** in Warschau:
*1 Waxweiler, les sociétés humaines. (Institut Solway, Bruxelles.)
*1 Poppe, ausführliche Geschichte d. Uhrmacherkunst. Lpzg. 1801.
*1 Dubois, Histoire de l'horlogerie. Paris 1849.
- Albert Schulz**, 3, Place de la Sorbonne, Paris:
Folgende Regimentsgeschichten:
*Infanterie-Regiment Nr. 65.
*Weber, Jägerbataillon Nr. 8.
*Kusenbergh, Ulanenregiment Nr. 7.
*Krätzig, Artillerieregiment Nr. 8.
*Erich, Infanterieregiment Nr. 44.
*Troschka, Artillerieregiment Nr. 1.
*Kürassierregiment Nr. 8.
*Schmidt, Gesch. d. dt. Verfassungsfrage. 1896
- Haar & Steinert**, 21, rue Jacob in Paris:
*Gartenlaube 1906—09.
*Romanzeitung 1906—09.
*Über Land und Meer 1906—09.
Tadellose, unbeschnittene Exemplare.
Angebote direkt erbeten.
- Baercke'sche Buchh.** in Eisenach:
*1 Georges, lat. Lexik.
*1 Benseler, griech. Lexik.
Angebote direkt erbeten.

- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Ambros, Geschichte d. Musik.
Langhans, Gesch. d. Musik d. 17. u. 18. Jh.
Thayer, Beethovens Leben.
Scherr, Germania.
Della Valle, Storia naturale delle Ascidie composte del golfo di Napoli.
Lahille, les Tuniciens des côtes de France.
Hecker, Schillers Persönlichkeit.
Hering, Spinoza im jungen Goethe.
Klötzer, Musik i. Schillers Musenalmanach.
Lehmann, die gute alte Zeit.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. 2—4.
- G. Szeliński & Co.** in Wien I, Schotteng. 9
*Alles über zweirädrige Blessierten- und Schwerverwundeten-Wagen, in deutscher oder französischer Sprache.
Bitten um genaue Angebote, unser Kunde kauft alles.
*Kremer, Kulturgeschichte d. Orients.
*Lange, Gartengestaltung der Neuzeit.
*Weiss, Kostümkunde. Bd. 3.
*Wahrmund, arabisch-dtschs. Wörterbuch.
- Libreria Detken & Rocholl** in Neapel:
*Heuglin, Reise nach Abessinien 1874. Gera.
*Küppel, Reise in Abessinien 1840. Frankfurt.
*Rohlf, mit dem engl. Expeditionskorps in Abessinien 1869. Bremen.
*Lob, Reise nach Abessinien 1793.
*Zinkeisen, Gesch. des osman. Reiches. Kplt.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:
*1 Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde. 16 M.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin, Bernbur erstr. 14:

- *Ammon (W.), neuw Gesangbuch. 1591.
*Bach (J. S.), die Kunst d. Fuge. Or.-Ausg.
*Caix d'Hervelois, 1^{er} et 2^e livres de pièces de viole. (1708) u. 1719.
*Froberger (G. G.), Diverse Ingegnessime partite di toccate, canzone 1693.
*Gluck, Aride ed Elena. 1770. Partitur.
*(Kuhnau, J.) Musicus vexatus. 1690; — Mus. magnanimus; — Mus. curios. 1691.
*Kuhnau (J.), frische Klavierfrüchte. 1696.
*Oloff (E.), polnische Liedergesch. 1744.
*Olorinus (J.), Martins Ganss. 1609.
*Schlick (A.), Tabaturen etl. lobgesang. 1512. Neudruck v. Eitner.
*Ruppe, Theorie d. Heedendaagsche Muzyk. 1818. Auch Atlas apart.
*Dupuit, Méthode de vielle. 1741.
*Buterne et Michon, Sonates p. la vielle.
*Walliser, Musicae figuralis. 1611.
*Klavierauszüge mit Text von: Meyerbeer, Gott und Natur; — Jephthas Gelübde; — Alimelek (Wirt und Gast); — Junggeselle v. Salamanca; — Robert u. Elise; — Romilda e Costanza; — Semiramide riconose; — Esule di Granata; — Almansor. — Überlée, Golgatha; — Wort Gottes. — Schicht, Moses auf Sinai. — Danzi, Mitternachtsstunde. — Schubauer, Treuen Köhler; — Dorfdeputierten. — Händel, Debora.
*Calegari, l'art de composer.
*Köstlin, Gesch. d. Musik.

Mainz' Sortiment in Wien:
Angebote direkt.

- *Bemerkungen d. Ober-Rechnungskammer zur allgem. Rechnung u. d. Staatshaushalt des Jahres 1861. (1863.)
*Buchenberger, Finanzpolitik und Staatshaushalt in Baden. 1902.
*Buchwald, Technik des Bankbetriebes. Berlin 1907.
*Dlabáč u. Zolger, kommerz. Bildungswesen der europ. u. aussereurop. Staaten. I u. Folge. Wien.
*Eissert, Handbuch f. d. Steueramtsdienst. Wien 1901.
*Gesetz, Badisches, vom 5. Mai 1870 betr. die Rechtsverhältnisse u. Verwaltung der Stiftungen. 1874.
*Kanner, das Lotto in Oesterreich. 1898.
*Loebe, Handbuch des sächs. Etats-, Kassen- u. Rechnungswesens. 1904.
*Petitjean, la chambre des comptes de Paris au XVI^e siècle. Paris 1873.
*Geyer-Patzelt, Lehrbuch d. einf. u. dopp. Buchhaltung. Wien 1879.
*Preissler, Verrechnung d. Vorschüsse nach der kamer. u. dopp. Rechnungsstile.
*Riesser, über finanz. Kriegsbereitschaft.
*Scherber, Kompendium der Buchhaltung. Wien 1873.
*Winter, gerichtl. Exekutionsführung. Wien 1904.
- Conrad Kloss** in Hamburg:
*Ploss, das Weib. Bd. 1/2. Geb., ev. einz.

Göttinger Antiquar. E. Geibel in Göttingen:

- *Avenarius, Balladenbuch.
 *— fröhl. Buch.
 *(Bauer, Br.) Hegels Lehre v. Religion u. Kunst.
 *Caspari, O., Zusammenhang d. Dinge.
 *Engel, deutsche Literatur. 2 Bde.
 *Gottschalk, mitwirk. Verschulden der Beschädigten.
 *Gryphius, Olivetum, übers. v. Strehlke. 1826.
 *Hahn, F. G., topogr. Führer durch d. nordwestl. Deutschland.
 *Heilfron, Zivilprozessrecht.
 *Hirsch u. Nagel, Gewährleistg. b. Viehandel. 1902.
 *Knebel-Döberitz, Sparkassenwesen i. Preuss.
 *Monogr. zur Weltgeschichte. Bd. 6, 13, 24. Saub. Exemplare.
 *Morgenstern, Frauenarbeit in Deutschland.
 *Münzer, Einführg. in Wagners Ring d. Nib.
 *Neukamp, Staats- u. Selbstverw. Westfalens.
 *Neumann, K. E., buddhist. Anthologie.
 *Reinhold, E. E., de genuinis Theocriti carminibus. 1819.
 *Reuter u. Sauer, Gewährleist. v. Viehveräuss.
 *Roth, C. L., Gesch. d. Nürnberg. gelehrten Schulwesens. 1839.
 *Roth-Scholtzen, Beytr. z. Historie d. Gelehrten. 1725.
 *Schwarz, C. A., Grundz. d. sphär. Trigonometrie.
 *(Truckenbrot, M.), Nachr. z. Gesch. v. Nürnberg. 1783/84.

K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig:

- Bromley, Schriften. 2 Bde. 1719—32.
 Caspari, Taufsymbol u. Glaubensregel.
 Müller, Kirchengeschichte. Orig.-Druck.
 Pordage, Metaphysica. 3 Bde. 1715.
 Schmid, Dogmatik d. altluther. Kirche.
 Schrödl, Passavia sacra.
 Spurgeon, Metropolitan Tabernacle.
 Troeltzsch, Bedeutg. d. Protestantismus.
 Ztschr. f. alttestam. Wissensch. Jg. 4.
 Hermes, Trismeg. Poëm., ed. Parthey. 1846.
 Letarouilly, Edifices de Rome.
 Masqueray, griech. Metrik.
 Sarnow, cykl. Darstellg. d. Theseussage.
 Urkund., Ägypt., a. d. kgl. Museen in Berl.: Griech. Urk.
 Walter, Aesthetik im Altertum.
 Brinkmeier, hist. Chronologie. 1882.
 Bunz, Grundsätze d. Huldigung. 1794.
 Gross-Hoffingen, Chronik v. 1848.
 Hopf, genealog. Atlas. II, 1—4.
 Metternich, nachgelass. Papiere. 8 Bde.
 Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins. 1. Folge u. N. F. 2—5.
 Büsching, Sokratische Methode. 1777.
 Noack, philosophieg. Lexikon. 1879.
 Carlyle, sozialpolit. Schriften, dtsh. von Pfannkuche.
 Fischer, Entstehg. d. soz. Problems. I.
 Böhme, altdtschs. Liederbuch. 1877.
 Kurschat, liter. Wörterb. I. 2 Teile.
 Settegast, roman. Epik.
 Uhlenbeck, etymol. Wrtrb. d. got. Spr.
 Wigger, hochdt. Grammatik. 1859.

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig ferner:

- Bergbohm, Jurisprud. u. Rechtsphilos. I.
 Bohn, württemb. Justizverwaltg. 1906.
 Damhouder, Praxis rer. criminalium.
 Friedrich, Baufuchtlinienges. 5. A.
 Recht, Das. Jahrg. 1. 2.
 Rechtspr. d. Obertribunals. Bd. 17—20.
 Reinecke, sächs. Steuerrecht. 1830.
 Rheinbaben, preuss. Disziplinarges. 1904.
 Strohal, Sachbesitz.
 Zachariae-Crome, franz. Zivilrecht.
 Bächtold, dtsh. Lit. in d. Schweiz.
 Haym, Herder.
 Hecker, Schillers Persönlichkeit. I.
 Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh. 5. A. Geb.
 Jahrbuch, Egerer, 1888 u. f.
 Kerner. Alle medicin. Schriften.
 Kuh, neuere Lyrik.
 Parmigiano, Descriz. d. gran teatro farnes.
 Photographien etc. d. teatro farnes, i. Parma.
 Werder, Shakespeares Macbeth. 1885.
 Wolf, Volkslieder a. d. Egerland.
 Berthold, Novellen u. Erzählgn., v. Tieck.
 Gellert, Orakel.
 La Roche, Rosaliens Briefe.
 Wette, de, Theodor od. d. Zweifl. Weihe. 1822.
 Alpenzeitung, Österr. Jg. 1 u. f.
 Blätter f. Aquarien- u. Terrarienfreunde.
 Bd. 1—19.
 Grimshaw, Maschinenbau.
 Haeckel, Kunstformen in d. Natur.
 Jahrbücher f. wiss. Botanik. Bd. 1—46.
 Mitteilgn. d. Dt. u. Österr. Alpenver. 1897.
 Morgen, durch Kamerun.
 Vogler, geodät. Instrumente.
 Weber, Faune rotator. du Léman.
 Wilms, Mischgeschwülste. 1902.
 Zeitung, Botan. 1—22.

Gustav Ransohburg in Budapest, Franziskanerplatz 2:

- *Alte u. neue illustrierte Prachtwerke üb. Krönungsfeierlichkeiten, fürstliche Hochzeiten, Carroussel u. Aufzüge.
 *Goethe, Hermann u. Dorothea. 1. Ausg.
 *Schiller, d. Räuber. 1. Ausgabe.
 *Attila, alte u. neue Literatur.
 *Metchnikoff, Nature humaine.
 *Hungarica Bücher u. Bilder.
 *Doppelmaier, Himmelsglobus. Nürnberg 1730.

Hermann Krumm in Remscheid:

- Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. 21 Bde. gew. oder Pracht-Ausg. 6. Aufl. Nur tadell. gut erh. Explr.

K. Schwalbe's Buchh. W. Satow in Gotha:

- v. Holtei, 300 Freundesbriefe.
 Vierheilig, Anleitg. zur richtigen Berechnung der Witwenkassen u. Lebensvers.-Anstalt.
 Mill, John St., Hörigkeit der Frau.
 Rein, Luther.
 Kultur der Gegenwart. II, 8.
 Sohm, systemat. Rechtswissenschaft.
 Merck, J. H., ausgew. Schriften z. schönen Literatur u. Kunst. Hrsg. v. Ad. Stahr. 1840.

Cammermeyers Boghandel in Christiania:

- *Encyklop. d. mikroskop. Technik. 1903.

Ottmar Schönhuth Nachf. in München:

- *Arnold, Repetit. d. Chemie.
 *Axenfeld, Augenheilkunde.
 *Bendix, Kinderheilkunde.
 *Bergmann-Rochs, Operat.-Curs.
 *Bezold, Ohrenheilkunde.
 *Born, Comp. d. Anatomie.
 *Broesike, Lehrb. d. Anatomie.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Corning, topogr. Anatomie.
 *Döderlein-Krönig, Gynäkol.
 *Dornblüth, klin. Wörterb.
 *Fuhrmann, Geisteskrankh.
 *Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.
 *Giesenhagen, Botanik.
 *Guttman, Terminologie.
 *Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.
 *Holleman, anorg. Chemie.
 *Kocher, Operationslehre.
 *Krafft-Ebing, Psych. sex.
 *Kraepelin, Einführg. i. d. psych. K.
 *Küstner, Gynäkologie.
 *Lehmans med. Atlanten.
 *Lehrb. d. Psychiatrie, v. Binswanger.
 *Lexer, allg. Chirurgie.
 *Mering, innere Mediz.
 *Rauber-Kopsch, Anatomie.
 *Riecke, Hautkrankheiten.
 *Schmaus, patholog. Anat.
 *Spalteholz, Anatomie.
 *Stöhr, Histologie.
 *Toldt, anatom. Atlas.
 *Warburg, Physik.
 *Wullstein u. Wilms, Chirurgie.
 *Ellenberger u. Baum, Anatomie.
 *Friedberger u. Fröhner, Patholog.
 *Hutyra u. Marek, Patholog.
 *Kitt, allg. Patholog.

Schletter'sche Buchh. in Breslau:

- 1 Ariosto, rasender Roland, ill. v. Doré.

Friedrich Krieger in Duisburg:

- *1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Angebote direkt.

Albert Neubert in Halle a/S.:

- Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 2 Bde. Ziemssen, Napoleon.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Reinaud, Monuments arabes etc.
 Sarre, Denkmäler pers. Baukunst.
 Girault de Prangey, Choix d'ornements moresques de l'Alhambra.
 Junghändel, die Baukunst Spaniens.
 Lane-Poole, Art of the Saracens in Egypt.
 Madrazo, Baukunst Spaniens in ihren hervorr. Werken.
 Cardenas, Museo Granadino de Antiguedades Arabes.
 Murphy, Arabian antiquities of Spain.
 Roberts, Granada, with the palace of the Alhambra.
 Sarre, span.-maurischen Lüster-Fayencen d. Mittelalters etc.
 Bourgoin, Arts arabes: architecture etc.
 Bourgoin, Éléments de l'art arabe.
G. W. Niemeyer Nachf. (G. Wolfhagen) in Hamburg:
 *1 Stockli, Bau der Getreide-Mahl-Mühlen. I. Teil. Geb.

Friedrich Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
 *Harder, Wunderland Italien.
 *Heyer, Hohenzollern u. d. Quitzows.
 *Horn, der Rhein.
 *Jugendfreund. Hoffmann. 56. Bd.
 *Universum, Das neue, 21, 24, 29, 30.
 *Kamerad, Der gute. Bd. 18.
 *Märchenschatz der Woche.
 *Agatha, Genius des Kränzchens.
 *Zobeltitz, Jugendschriften. Alles.
 *Mädchenbuch, Deutsches. Bd. 7—10.
 *Halden, vor 500 Jahren.
 *Müller, Kinderlied u. Kindersang.
 *Fr. Storck. Alles.
 *Busch-Album.
 *Meyers Konv.-Lex. Bd. 19—21. Pr.-A.
 *Berichte d. Chem. Gesellschaft. Bd. 1—5.
 *Chemisches Centralbl. 1901—09.
 *Zeitschr. f. angewandte Chemie 1888-92.
 *Grossmann, Ankerang.
 *Saunier, Lehrbuch d. Uhrmacher.
 *Mosses Reichsadressbuch.
 *Wenzel, Adressbuch d. Chem. Ind.
 *Über Land u. Meer 1890—1909. 40.
 *Ompfeda. Alles.
 *2 Niemann, Geheimnis d. Mumie.
 *2 — Flibustierbuch.
 *Töppen, Ali d. Seeräuber.

Friedrich Kilián's Nachf. (Theodor Nosedá) in Budapest:
 *1 Wagner, Isidora. (Roman.)

E. Obertüschens Buchh. in Münster i. W.:
 Eustathius, Comment. in Iliadem et Odysseam, ed. Stallbaum.
 Conon. Ed. Hofer.

H. Klutke in Stallupönen:
 Lessings sämtl. Werke. Vollst. Ausg.

W. Vanl in Friedeberg i. Nm.:
 *Ergänzungsbd. 18. 19. 20. 21 zu Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Geb. Tadellos.

Otto Melchers in Essen:
 Rochow, erstes Lesebuch.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
 Duhr, Geschichte d. Jesuiten.
 Mooyer, Verzeichn. d. dtschn. Bischöfe.
 Bacuez, das Brevier.
 Pohle, Dogmatik. 3. Bd.

C. Lang in Rom, Via Quattro Fontane 157:
 *Tauler, Meditat. s. la vita di Cristo.
 *— Vita ed istituzione. Florenz 1568.
 *— Sermoni. (Auch and. in ital. Übers.)
 *Ortslexikon. (Auch ältere Ausg.)
 *Astron. Manuskripte (spez. solche mit Kapiteln u. Figuren betr. Sonnenuhren).
 *Alchemist. Manuskripte mit Figuren.
 *Kräuterbücher. (Nur Mskr. m. Abbildgn.)
 *Alles üb. Gesch. u. Zubereitg. d. Kautschuk.
 *Percier-Fontaine, Maisons de plaisance de Rome.
 *Ansichten u. Pläne v. Rom u. a. ital. Städten. (Stets.)
 *Farbige Ansichten v. d. oberital. Seen vor 1850.

C. G. Boerner in Leipzig:
 *Gregorovius, Corsica.

D. Friemann, Buchh. in Aurich:
 Houtrouw, Ostfriesland u. andere Ostfriesica.

Rud. Koch's Hofbh. in Brandenburg a. H.:
 *Preuss. Reitinstruktion. 1825.

Gustav Neugebauer in Prag:
 *1 Oersted, Geist in der Natur. 2 Bde. 1874.
 *1 Cicero, von Orelli. Kplt.

Herm Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
 *Staub, Handelsgesetzbuch.
 *— Gesellschaft m. b. H.

G. Kreuzschmer in Bunzlau:
 1 Weber-Baldamus, Handb. d. Weltgesch. 21. A.
 1 Hiltl, Hohenzollerngeschichten.
 1 Sang u. Klang. Bd. 1—5.

Bruno Troitzsch Nachf. in Chemnitz:
 Kirchner, Technologie d. Papierfabrikation. I—II. Geb.

Hermann Woyte in Berlin:
 1 Höfler, Volksmedizin u. Aberglaube in Oberbayerns Gegenwart u. Vergangenheit.
 1 Lecky, Gesch. d. Aufklärung in Europa. Leipzig 1873.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Treitschke, dtsche. Gesch. Kplt. u. einz. Bde.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Billigst!
 *— do. 6. Aufl.
 *Schröder, deutsche Rechtsgesch. 5. Aufl.
 *Wolf, Mendelssohn-Biogr.
 *Mendelssohn, Briefw. m. Klingemann.
 *Herder, Gesamt-Ausg. v. Suphan.
 *Hoppes engl. Suppl.-Lex.
 *Ranke, der Mensch. 2. Aufl.
 *Geschichtsschreib. d. d. Vorzeit. Kplt.
 *Ranke, Weltgesch. Text-Ausg.

F. Tigges G. m. b. H. in Gütersloh:
 *Boucher de la Richarderie, Biblioth. d. voyages.
 Firmenich, Germaniens Völkerstimmen.
 Staudinger, Komm. z. Bürgerl. Gesetzbuch.
 Antiquar.-Kataloge 1910 über Süd- u. Südwest-Afrika.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Wigand, Reichsabtei Corvey.
 *v. Voigt, aus d. alten Hannover.
 *Dehnel, Erinnerungen deutsch. Offiziere 1805 16.
 *Mirus, Frühlingsklänge. 1851.
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon. 1908.
 *Audran, 4 Blatt Schlachten Alexanders nach Le Brun.

Victor Stoll in Weissenburg i. B.:
 *Goethe. Kl. Ausg. } Meyers Klass.-Ausg.
 *Heine. }
 *Lenau. }
 *Krais, Übersetzung der Pharsalia des M. A. Lucanus. 1863.

Wiln. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 Goethes Werke. Gr. 8°. 1857.
 Goethe, Dichtg. u. Wahrh. 1811 u. folg. Einz. Bde.
 Apollonii Argonautica, ed. Keil. 1854.
 Pückler-Muskau, Tutti-Frutti.

Verlag Adolf L. Herrmann G. m. b. H. Berlin W. 9:
 *Dieterich, neues pharmazeut. Manual.
 *Hagers Handbuch d. pharmazeut. Praxis. 2 Bde u. Ergzgsbd.
 Angebote erbitten wir direkt.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Weigel, Starkstromtechnik. I.
 *Semper, der Stil.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:
 *Fichte, Wissenschaftslehre. 2 Bde.

F. W. Rochow in Heidelberg:
 Grimm, dtsche. Rechtsaltertümer. 4. Aufl. Geb.

H. Hedewig's Nachf. in Leipzig:
 *Westermann, das Wissen des Goldschmieds. (Pforzheim.)

A. Mejschke in Wien I, Wollzeile 6:
 *1 Spitta, Bach. 2 Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Herz, la Mosquée du Sultan Hassan au Caire.
 Uhde, Baudenkmäler in Spanien u. Portugal.

E. d'Oleire & Rasch in Strassburg i/E.:
 *Praetorius, äthiopische Grammatik.
 *Socin, arabische Grammatik.
 *Kick, Mehlfabrikation.
 *Bibliothek des allgem. u. prakt. Wissens.
 *Schubin, wenn's nur schon Winter wär'.
 *Schubin, ein müdes Herz.
 *Smidt, ein Berliner Matrose.

Fritz Kerlé in M. Gladbach:
 Woeste, Wörterbuch d. westfäl. Mundarten.

Carl Fr. Schulz in Frankfurt a. M.:
 *Zöllner, Kräfte d. Natur und ihre Benutzung. Gebunden. (Spohr.)
 Angebote gef. direkt.

Mitscher & Röstel in Berlin:
 1 Haeckel, indische Reise.
 1 Bismarcks Reden. (Horst Kohl.) 13 Bde. mit Registerband.

Hermann Strauss in Berlin NO. 43:
 Muthesius, engl. Haus.
 Spanien. Illustr. Prachtwerk.
 Speltz, Ornamentstil.
 Strange, Engl. furniture.
 Galerien Europas.
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerbes.
 Tigerstedt, Physiologie.

Akademisches Antiqu. Heinr. Tränker in Leipzig:
 *Weiss, E., Höhenberechn. d. Sternschnuppen. Eventl. neu!
 *Smyslow, P., d. Repsold'sche Meridian-Kreis.
 *Crollius, Basilica chymica. 2 Tle. Dtsch.
 *Gutmann, Offenbarung göttl. Majestät.
 *Geheime Figuren d. Rosenkreuzer.
 *Cardilucius, Stadt- u. Landapotheke. 2. 3.
 *Franck, S., d. verbüthschiert m. siben Sigeln. O. O. 1539.
 *Die sympath.-magn. Heilkunde in ihrem ganzen Umfange. Stuttg. 1851.
 *Gichtel, Theosophia pract. 1. 2. 7.
 *Böhme, Jakob, sämtl. Werke. 1831 u. f.

Haar & Steinert in Paris:
 Petrone, Nietzsche u. Tolstoi. Neapel.
 Selle, Spencer u. Nietzsche.
 Schnitz-Hofmann, Zarathustra.
 Halm, R. Strauss' Zarathustra.
 Albrecht, Blicke in Nietzsches Weltanschauung.

Wm. Dawson & Sons, Ltd., St. Dunstan's House, Fetter Lane in London E.C.:
 Landwirtschaftliche Jahrbücher XXXV. Ergänzungsbd. III.

J. Gamber, 7 Rue Danton in Paris:
Analecta sacra et classica, ed. Pitra. 9 vol. Roma, Cuggiani, 1876-91.
 Anzilotti, Scuola del diritto naturale nella Filosofia giurid. contemp. 1902.
 Archivio storico ital. 1878 à 1909.
 Arcoleo, Bilancio delle stato. Napoli 1880.
 Aristote, de anima, rec. Cajetan, éd. de Roma 1512, ou Venise 1514, ou Paris 1539.
 Becelli, de laudibus castris Romani et Benaci Veronae apud Sebastianum et Joannem fratrem. 1579.
 Bertelli Bamabita, sopra Pietro Peregrini. Roma 1868.
 Betteloni, il lago di Garda. Poemetto. Milano 1834.
 Bianchini, l'aggregazione umane e il diritto. Messina 1905.
 — *Vindiciae canonicarum script.* 2 vol. Roma 1740.
 Bianco, Filosofia del diritto in Germania.
 Boschii (Petri), tractatus de patriarchis antiochenis. Venet. 1748.
 Bosie (J.), dell'istoria della sacra religione e ill. militi di San Giovanni Gerosolimitano. Roma 1593.
 Bovio, Filosofia del diritto. 1894.
 Brugi, Introd. alle scienze giurid. (Barbèra.)
 Busceni, le persone giuridiche.
 Catelani, la questione del Marocco. 1906.
 Cattaneo, le dodici giornate. 1745.
 Catullo, Lettere scritte dagli Elisi a Sirmione. Brescia (vers 1804).
 Cavagnari, Corso mod. di filosofia del diritto.
 Cazzaniga, l'equita e le sue applicazioni. 1888.
 Ciampini, de sacris aedificiis a Constantino Magno constructis. 1693.
 Cimbali, Concetto mod. del dir. natur. 1902.
 Cogliolo, Storia del diritto privato romano. (Barbèra.)
 Corsi, Arbitrati internaz. 1894.
 Crescini, Orlando nella Chanson de Roland. 1880.
 Cupeti, Tractatus de patriarchis Constant. Venise 1751.
 Dallari, nuovi fondamenti della filosofia del diritto.
 Davari, della famiglia Spagnuola (Mantuanus). Mantua 1873.
 Del Vecchio, la dichiarazione dei diritti dell' homo. Genova 1903.
 DeMichielis, Origine degli Ari. Bologna 1903.
 — Origine degli Indoeuropei. (Torino.)
 Donati, l'elemento formale nella nozione del diritto. Tor. 1907.
 Dulcini secundi Sirmio (seu Endescasyllabi de Sirmione insula lacus Benaci). 1502.
 Eperson, il principio di nazionalita. Pavia 1868.
 Facelli, Commento al primo titolo del codice civile ital. Torino 1892.
 Fanucchi, della vita del C. p. Battista Spagnuoli (Mantuanus). Lucca 1887.
 Ferrario, Principi de la scienza bancaria. Milano 1902.
 Filippini, Historia di Corsica. 1594.

J. Gamber in Paris ferner:
 Fusinato, Questioni di diritto intern. privato. Tor. 1884.
 Gabba, i tribunali italiani e il sommo pontefice. 1883.
 Gargnani, Colpo d'occhio fisico, istor. e civile della riviera Benacense. Brescia 1804.
 Gemma, prime linea di un diritto amministr. int. Fir. 1902.
 — nuov. appunti e discussioni in diritto bell.
 Gemme della letteratura italiana, by Foote Bingham.
 Gianelli, la banca cooperat. ital. Roma 1907.
 Giornale storico de letterat. ital. Coll. compl.
 Giovanni de Giovanni Gianguinto, la legislazione mineraria. Napoli 1870.
 Gorra, Lingue neo-latine.
 Gratarolo e Cattaneo, Salo e la sua riviera. Venezia 1746-50.
 Jatta, Catalogo del Museo Jatta. Napoli 1869.
 Loria, Corso compl. di economia polit. (Torino.)
 Malfer, il carpione. Venezia 1900.
 Mancini, della nazionalita. Torino 1851.
 Mantuanus [Baptista Spaniolus]. Opera. 1576.
 Marai, Lettere famigliari. Venezia 1783.
 — San Vigilio. Poemetta. Verona 1802 ou 1807.
 Mazioni (Brady W.), episcopal succession in England. 3 vol. Roma 1876.
 Michiel (ambassadeur de Venise à Londres), Dépêches publ. par Friedmann. Venise 1869.
 Monaci, Testi antichi provenzali. Roma 1889.
 — Canzoniere. Bologna 1877.
 Morosi, Dialetti greci della terra d'Otranto. Lecce 1870.
 Mosca, sulla liberta della stampa. Palermo 1885.
 Orlando, Legislazione statuaria. Torino 1889.
 — Teoria giurid. delle garanti della liberta.
 Paisiello, il re Teodoro in Venezia (drame). 17...
 Palaez, Vita e storia de Ariadene Barbarossa. Palermo 1880-87.
 Peano, Lezioni di analisi infinit. Torino 1893.
 Pisanelli, della cittadinanza.
 Pompeati, il Benaco (carne). Trento 1889.
 Rajna, Origini dell' epopea francese. 1884.
 Rivista abruzzese. Collection complète.
 Rivista storia e filosofia del diritto 1897-1903.
 Rizzardi, Viaggio sul Benaco. Verona 1824.
 Rossi, Mistici e sitarii. 1900.
 — Stato d'assedio nel diritto. 1894. (Palermo.)
 — moderna scienze del diritto costituzionale. 1898. (Bologna.)
 — Principi fondam. della rappresentanza politica Bologna. 1894.
 Ruscelli, Lettere di principi. 1570 (ou autre éd.).
 Sacco, i molluschi terziari del Piemonte. 1872-1904.
 Scaduto, Questioni costituzionali. Firenze 1885.

J. Gamber in Paris ferner:
 Scialoja, del diritto positivo camerino. 1880.
 Segre, Studi petrarcheschi. Firenze 1903.
 Serrano, Bases sociol. del diritto private. 1908.
 Sirmione: il colpo d'occhia della riviera Benacense vendicato dalla censura Catulliana. Salo 1804.
 Tarozzi, Guyan e il naturalismo. Milano 1890.
 Torelli, Epigrafia sepolcrale latina. 1898.
 Turiello, Causeries littér. Napoli 1895.
 Vachelli, Responsab. ministér. 1896.
 Viazzi, Enciclop. giurid. ital.
 Wettstein, Cassete forti.
 Voyages en Sicile en toutes langues.
Hans Lommer in Gotha, Hauptmarkt 14:
 *Goth. Hofkalender 1789, 91, 1806, 08, 1809, 11, 36.
 *Treiber, Genealogie d. Hauses Schwarzbürg. 1756.
 *König, Genealogie d. Hauses Schwarzb.-Rudolstadt. 1865.
 *Apfelstedt, Bau- u. Kunstdenkm. von Schw.-Sondershausen. Bd. 1: Unterherrsch.
 *Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens. Heft 19; Amtsger.-Bez. Rudolstadt u. Stadtilm.
 *Burkhardt, Urkundenb. d. Stadt Arnstadt. 1883.
 *Hesse, Arnstadts Vorzeit u. Gegenwart. 2 Hefte. 1842/43.
 *Darstellg. d. landrätl. Kreises Sangerhausen. 1865.
 Bitte dies Gesuch zu beachten, da fester Auftrag vorliegt.
Max Harrwitz in Nikolassee bei Berlin:
 *Zeitschr. f. Instrumentenkde. Ält. Jgge.
 *Wezel, J. K., Peter Marks. 1779; — d. wilde Betty. 1779 u. and. Romane v. W. Zeitschrift f. Ethnologie. Bd. 1.
Hinstorff'sche Hofbh. in Wismar i/M.:
 *v. Mayer, Erhaltung u. Energie, erl. v. Preyer. 1889.
 *Robert Mayer. 1. u. 2. Aufl. Cotta.
A. Jedeck in Wien:
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Suppl.-Bde. Einband Bial & Freund.
 Angebote direkt.
Maximilian Macht in Charlottenburg Rankestr. 1:
 *Andrees Handatlas. (Gut erhalten.)
Martinus Nijhoff im Haag:
 *Brückner, Elemente d. vierdimensionalen Geometrie.
 *Carnazza, Elementi di diritto intern. 1866-74.
 *Catellani, Metodo degli studi di diritto internaz. 1884.
 *Documentos relat. à la conferencia de paz centro-americana. Tratados etc. San Salvador 1908.
 *Solar, la doctrina de Monroe. 1898.
 *Ferrater, Código de derecho internacion. Barc. 1846, 47.
Ernst Bachmann in Rosenheim:
 1 Bölsche, Entwicklungsgeschichte der Natur. 2 Bde. Geb. Gut erhalten.

Johann Müller in Reichenberg i/B.:
*Ganglbauer, Käfer v. Mitteleuropa.
*Spuler, Schmetterlinge v. Mitteleuropa.
Angebote direkt.

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin:
Armand, amerik. Jagd- u. Reiseabenteuer.
Buxton. Alles über Nordamerika.
Möllhausen, westl. Fahrten.
Scherenberg, Verbannt.
Marryat, Romane.
Winterfeld, König der Luft.

Wilh. Jahraus in Karlsruhe (Baden):

- *Die Hütte. Nur letzte Aufl.
- *Bach, Masch.-Elemente. Nur letzte A.
- *Arnold, Gleichstrommasch. I/II.
- *— Wechselstrommasch. I - V, 1.
- *Foeppel, Mechanik. I—VI.
- *Kiepert, Diff.-Rechnung.
- *— Integr.-Rechnung.
- *Müller-Breslau, Statik.
- *Müller-Lehmann, Physik.
- *Lehmann, Leitf. d. Physik.
- *Tolle, Kraftmaschinen.
- *Birnbaum, Analyse.
- *Brauer, Turbinen.
- *— Festigkeitslehre.
- *Haber, Thermodynamik.
- *Bethmann, Hebezeuge.
- *Dubbel, Dampfmaschinen.
- *Treadwell, analyt. Chemie. I/II.
- *Hallo-Land, Messungen.
- *Leist, Steuerungen.
- *Jhering, Gebläse.
- *Freytag, Hilfsbuch.
- *Haeder. Alles.
- *Nernst, theoret. Chemie.
- *Ost, chemische Technologie.
- *Holleman, anorgan. Chemie.
- *Gattermann, anorgan. Chemie.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
*1 Tönnies, Hobbes. (St., Frommann.)

Johns. Waitz in Darmstadt:
Raabe, Chronik der Sperlingsgasse. Geb.
— Hungerpastor. Geb.

W. Wesley & Son in London:
*Denkschr. Akad. W. Wien. Bd. 52.
*Zach, monatl. Corresp. d. Himmelskunde.
28 Bde. 1800—13.
*Abo, Observ. astron. inst. Argelander.
*Astron. Notices, by Bruennow.
*Russegger, Reisen in Europa. 1843—49.
*Ortus Sanitatis. 1. u. 2. Ausg.
*— do. 3. Ausg. unvollst.
*Wiener illustr. Gartenztg. Vollst.
*Linnaeus, Hortus Cliffort. 1737.
*— Suppl. plantar. Brunsv. 1781.
*Pallas, Zoogr. Rosso-Asiat. 3 v. 1831.
*Pritzel u. J., Volksnamen d. Pflanzen. 1882.
*Behn, Portraits d'oyseaux. 1557.
*Darwin, Entstehg. d. Arten. 1867.
*— l'origine des espèces. 1869.
*Petavius, Uranologion. 1630.

E. H. Friedrich Reisner in Leipzig:
Angebote direkt.
*Aus Allg. Gesch. in Einzeldarstellgn.:
*Wolf u. Zwiedineck, S., Österreich unt.
Maria Theresia, Jos. II. u. Leop. II.
*Brückner, Katharina II.

Waldow in Frankfurt a/O.:
*1 Mesmer, Justinus Kerner.

Felix L. Dames in Steglitz-Berlin:
*Tümpel, Gradflügler.
*Miscellanea Entomol. Vol. I.

M. Kieschke's Nachfolger J. Meier-Merhart
in Winterthur:
Indische Sagen, bearb. v. A. Holtzmann.

A. Eggimann & Co. in Genf:
*Volsunga- u. Ragnars-Saga etc., übers.
v. v. d. Hagen. 2. Ausg., v. A. Edzardi.
Stuttg. 1880.
Hess, Galerie musicale. (Mulhouse, Engel-
mann & Co.)

Adolf Graeper, Buchh. in Barmen:
3 Webers Juristenkalender 1910. (Neu.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten Die Politische Lage im Reich und in Baden

von

G. V. Below

Grün broschiert. 80 S ord., 60 S netto.
Carl Winters Universitätsbuchhandlung
in Heidelberg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Junger Buchhändler, flotter
Verkäufer, nicht über 23 Jahre,
gewissenhaft und zuverlässig,
sofort für dauernde Stellung
gesucht.

Anfangsgehalt M. 110.—.

Halle a. Saale.

Conrad Hirte,
Bahnhofsbuchhandlung.

Jüngerer Gehilfe für meine Buch- und
Papierhandlung zum 1. Mai oder später ge-
sucht. Kenntnisse der doppelten Buchfüh-
rung erwünscht.
Forst, Lausitz.

R. Goldmann.

Für meine Buch- u. Kunsthandlung suche
ich einen tüchtigen Gehilfen. Derselbe muss
an selbständiges Arbeiten gewöhnt und
auch mit der Papier- u. Schreibmaterialien-
branche vertraut sein. Herren, die in Schles-
wig-Holstein gearbeitet haben, werde ich
bevorzugen. Antritt müsste am 1. Juli er-
folgen. Bewerbungen bitte ich Zeugnis-
abschriften u. Photographie beizulegen.
Sonderburg, den 1. April 1910.

Nicolai Stein,
Buch- und Kunsthandlung.

Für sofort oder später junger tüch-
tiger Sortimentler gesucht, der durch
seine Vorbildung für Laden u. Expe-
dition eines wissenschaftl. Sortiments
geeignet ist. Deutliche Schrift u. gute
Kenntnisse in der medicin. Literatur
Bedingung. Gut empfohlene Herren
wollen gef. Angebote mit Lebenslauf,
Bild u. Gehaltsforderung einsenden an

Max Staedte

Lehmann's mediz. Buchhandlung
in München, Bettendorferstr. 10B.

Zum 1. Juli 1910

suche ich für mein Reise-
geschäft — bedeutendstes
und ältestes der Branche
mit — an erste Stelle
eine tüchtige, befähigte
Kraft für den schriftlichen
Verkehr und Provisions-
abrechnung mit den Reisen-
den, die an selbständige
und flotte Tätigkeit ge-
wöhnt ist. Nur energische,
arbeitsfreudige Herren,
denen an aussichtsreicher
Lebensstellung gelegen, be-
lieben Angebote einzu-
reichen unter # 1366 an
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins. Anfangs-
gehalt etwa 175—225 M.

Zum 1. Mai oder später suchen wir
tüchtigen Herrn mit flotter Handschrift,
der hauptsächlich in unserer Versand-
Abteilung Beschäftigung finden soll. Herren
mit einiger Erfahrung auf diesem Gebiet
wollen sich unter Angabe der Gehalts-
ansprüche bewerben.

Selmar Hahne's Buchhandlung
in Berlin S. 14.

Jüngerer Gehilfe

mit angenehmen Umgangsformen gesucht.
Eintritt möglichst sofort, spätestens am
1. Mai. Bewerbungen mit Bild erbittet
Theodor Schulze's Buchhandlung,
Hannover, Osterstr. 95.

Zur Aushilfe auf 3—4 Wochen sucht zum sofortigen Antritt einen jung. Gehilfen
Job. Hoffmann.

Französische Schweiz.

Zu sofortigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der mit den **Abrechnungsarbeiten** vertraut und ein guter Verkäufer ist. Vorkenntnisse im **Französischen** sind absolutes Erfordernis. Für intelligenten und fleissigen Arbeiter **aussichtsreiche Stellung.** Anfangsgehalt **Fr. 150.—.** Angeb. **direkt erbeten, unverlangte Photographien sende ich nicht zurück.**

Lausanne.

Edwin Frankfurter.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich für Kontor-Arbeiten, Korrespondenz, Expedition und Buchhaltung ein Fräulein. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet
Martin Boas, Berlin NW. 6.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Junger, strebsamer Gehilfe!

Gelernter Sortimentler mit Gymnasialbildung, seit $4\frac{1}{2}$ Jahren im Fach, sucht bei bescheidenen Ansprüchen, auf gute Zeugnisse gestützt, zum 1. Juli anderweitig **dauernde Stellung.** Suchender befindet sich zurzeit in noch ungekündigter Stellung, verfügt über gute Literaturkenntnisse und ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten bestens vertraut. Auch war derselbe nur bei ersten Firmen tätig. Norddeutschland bevorzugt, jedoch **nicht** Bedingung. Gef. Angebote unter 1364 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen mir bekannten Buchhändler, den ich bestens empfehlen kann, suche ich per bald einen geeigneten Posten im Buchhandel. Suchender Herr verfügt über eine elfjährige buchhändlerische Praxis, besitzt gute Allgemein- sowie Gymnasialbildung und würde sich auch zur selbständigen Leitung eines Sortiments, resp. Filiale eignen. Wien und Berlin bevorzugt. Gef. Angebote erbitte unter Sch. \ddagger 781.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

Junger Gehilfe, mit allen Arbeiten des Kommissionsgeschäfts vertraut, sucht für sofort, ev. später Stellung.

Angeb. unter \ddagger 1369 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Als 1. Gehilfe oder Geschäftsführer sucht 36-jähriger, äusserst tücht., intell. Buchhändler dauernde Stellung. Suchender ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, an korrektes Arbeiten gewöhnt u. besitzt Gymnasialbildung. Zeugnisse u. Referenzen stets zur Verfügung. Angebote unter W. F. postlagernd Nennhausen, Westhavelland.

Ich suche für meinen jungen Mann, der eben seine Lehrzeit beendet, zum 1. Mai, ev. etwas später einen geeigneten Posten. Der Betreffende ist ein fleißiger und pflichttreuer junger Mann, den ich bestens empfehlen kann.

Kulmbach. **Th. Wanderer's Buchh.**
Inh.: H. Wirth.

Tüchtiger Buchhändler, vertrauenswürdige Persönlichkeit, 41 Jahre alt, sucht Stellung in Verlag od. Sort., würde sich später am Geschäft beteiligen oder dasselbe käuflich erwerben. Suchender ist durchaus friedliebend, besitzt angenehme Umgangsformen, ist weitgereist und hochgebildet. Es wird zunächst weniger auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Angebote unter L. P. \ddagger 1363 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut empfohlener Sortimentler, mit den Nebenbranchen bestens vertraut, sucht zum 1. Mai, event. später, leitende dauernde Stellung. Suchender, von stattlicher Erscheinung, ist gewandter Verkäufer und reflektiert nur auf selbständigen und dauernden Posten. Gef. Angebote unter St. \ddagger 1362 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Erf. Gehilfe reif. Alters, mit guten allgem. und kaufmännischen Kenntnissen, in **Buch- und Musik.-Herstellung, Vertrieb durch Prospekt und Reise, dopp. Buchführung** durchaus erfahren, mit eigener Initiative und Ideen, ernster, unermüdlicher Arbeiter, sucht für sofort oder später dauernde Position.

Werte Angebote erbitte u. \ddagger 1317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrstelle-Gesuch.

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre alt, der die Realschule absol. hat u. im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugn. ist, in größ. Verlagsbuchhandlung Stelle als Lehrling. Gef. Angebote erb. **W. Sadner, Leipzig, Peterssteinweg 13.**

Reisender,

repräsentationsfähig, mit reichen Erfahrungen, bei den **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhändlern Deutschlands und der Schweiz** bestens eingeführt, sucht Engagement. Ia-Zeugnisse. Gef. Angebote unter A. G. \ddagger 1303 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kontoristin,

ev., 2 Jahre in einer Buchhandlg. tätig gewesen, auch Kenntnisse in Buchführung und Stenogr. (System Stolze-Schren) besitzt, sucht Stellung per bald oder später. Gef. Angeb. unt. \ddagger 1337 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gebildeter, junger Mann, Holländer, seit einiger Zeit in Buchhandlung tätig, sucht Stellung als **Volontär in Sortiment**, wo viel zu lernen ist.

Gef. Angebote unter 1358 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag.

Für einen jungen Verlagsgehilfen, der nach Beendigung seiner dreijährigen Lehrzeit seit einem Jahre in meinem Verlage als Gehilfe arbeitet, suche ich für bald oder später anderweitige Stelle im Verlag. Ich kann meinen Jüngling in jeder Hinsicht als sehr fleißigen, strebsamen und gewissenhaften Mitarbeiter empfehlen. Der Eintritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.
Lissa i. P. **Oskar Sulz' Verlag.**

Vermischte Anzeigen.

Verlagsrechte

nachstehender Werke **billigst zu verkaufen**

Heinel, Dr. Ed., Geschichte Preussens. II. Teil.

Laudien, C. F., Ordensgeschichte Preussens. (Zugleich als I. Teil zu „Heinel, Geschichte Preussens“.)

Werther, Werner, Das Disziplinarverfahren gegen die Volksschullehrer.

Hagemann, Dr. Aug., Vorträge für die gebildete Welt:

No. 1. Schillers Braut von Messina.

No. 2. Goethes Iphigenie auf Tauris.

No. 3. Lessings Emilia Galotti.

Kleinschmidt, Dr. Arthur, Eltern u. Geschwister Napoleons I.

Kuntzemüller, Dr. Otto, Fürst Bismarcks staatsrechtliche und wirtschaftspolitische Anschauungen.

Kuntzemüller, Dr. Otto, Kaiser Wilhelm II. Humboldt, W. v., Ansichten über Ästhetik. Seine Briefe an Chr. Gottfr. Körner.

Rittberg, Graf Karl G. H. B. v., Ein Beitrag zu 1813.

Knopf, R., Westpr. Volkssagen. No. 1—5.

Angebote unter C. C. Wien \ddagger 1367 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Auslieferungen

für Österreich-Ungarn übernimmt zu den günstigsten Bedingungen

Sallmayer'sche Buchhandlung,
Heinrich Schellbach,
Wien I, Schwangasse 2.

Königsberg i. Pr.

2 Geschäftslokalitäten von je ca. 200 qm Fläche zu vermieten,

zum 1. Oktober d. J. in unseren beiden villenartigen Neubauten (Eckhäuser) am Hofgärtner Markt in lebhaftester Geschäftsgegend, in nächster Nähe großer Schulen (Gymnasium, Töchterschulen, Kunstschule), versch. Königl. u. a. Behörden, der Kunstakademie, des neuen Theaters usw. Die Räume können auf Wunsch beliebig geteilt und eingerichtet werden. Besonders geeignet für eine Buch- und Kunsthandlung.

Nähere Auskunft durch H. Wigeod, Königsberg i. Pr., Sadheim Nr. 58, und durch Architekt Urndt, Königsberg i. Pr., Kneiph. Langg. Nr. 1-4.

Französl. reform. Kirche Königsberg i. Pr.

Auslieferungsstellen

für ein neues

Kursbuch

sofort an allen grösseren Plätzen Deutschlands, sowie den Hauptplätzen des Auslands, gesucht.

Angebote schnellstens erbeten unter \ddagger 1361 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Galvanos

für Zeitschriften, Lieferungswerke, Kalender und Bücher aller Art liefern bei billigster Berechnung prompt und schnellstens
Leipzig-Co., Klemmstr. 5.

Schäfer & Schönfelder,
Klischee-Agentur.

Restauflagen,

Remittenden, Verlagsreste etc.

kauft gegen bar

Dortmund. A. Gerisch.

Angebote über Leipzig erbeten.

Druckarbeiten

aller Art, bes. **Werkdruck** übernimmt zu kul. Bedingungen die Druckerei der

Allgemeinen Zeitung, Weissenfels a. S.
Setzmaschinenbetr., Rotationsmasch.

Werkdruck

In Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendchriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. H. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.

F. A. LATTMANN · GOSLAR

Abteil. Buchdruckerei mit Buchbinderei

— SPEZIALITÄT: —

Fein.Werk-, Illustrations-
und Mehrfarben-Druck

Neu Für geringere Ansprüche an Neu
Werkdruck u. billigste Preise

SETZMASCHINEN-SATZ

Markthelfer,

geübter Packer, im Besitz guter Handschrift, mit der Expedition, Instandhaltung eines grossen Lagers und Führung der Lagerbücher durchaus vertraut, sucht per bald Stellung. Suchender ist lange Jahre in angesehenem Berliner Verlage tätig gewesen und kann gute Empfehlungen aufweisen.

Gef. Angebote unter \ddagger 1365 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fr. Foerster — Max Busch

(Inh. Julius Kössling)

Leipzig

empfehlen sich zur Übernahme von
Kommissionen bei promptester Be-
dienung.

Referenzen zu Diensten.
Trockene Auslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Alterer kränklicher Buchhändler sucht
Nebenverdienst mit Adressenschreiben.
Gute Referenzen. Klare Handschrift.
Auskunft durch Herrn Hofbuchhändler
P. Wunschmann, Wittenberg.

Reisende,

die von jetzt bis Ende Mai die deutschen
evtl. auch ausländischen Sortiments-Buch-
handlungen besuchen, können sich durch
Einführung eines neuen Kursbuches

leichten und hohen
Nebenverdienst

sichern.

Schnellste Angebote u. \ddagger 1360 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für Bücher geprägte Firmeneti-
ketten in sauberster Ausführung äusserst
billig bei
Ferd. Lutz, Stuttgart.



Werkdruck

Feinste Ausführung u. rasche Lieferung
durch sieben Lanston-Monotype-Einzel-
buchstaben-Setz- und Gießmaschinen

Zeitschriftendruck

Rationelle Druckherstellung von Zeit-
schriften in Massenaufgaben durch
Zweitourenmaschinen amerikanischer
Konstruktion allergrössten Formates
und mit Stapel-Anlege-Apparaten

Prospektdruck

Ein- und mehrfarbige Ausführung.
Zur billigen Anfertigung von Zeitungs-
beilagen und Prospekten stehen Zwei-
farben-Schnellpressen zur Verfügung

Drei- und Vierfarbendruck

Sondergebiet der Firma: Chromotypie-
pressen schwerster Bauart garantieren
eine naturgetreue Wiedergabe vielfarbiger
Originale in mustergültiger Ausführung

Bunte Akzidenzen

pflege ich seit Gründung meines Hauses
mit anerkanntem Erfolg. Besonders
leistungsfähig für kaufmännische For-
mulare aller Art. Durch Verwendung
neuzeitlicher moderner Typen u. aparter
Papiere erziele ich vornehmste und
nachhaltend wirkende Ausführungen

Buchbinderei

Modern eingerichtet, liefert originelle
Buch- und Katalogumschläge und ist
in jeder Hinsicht leistungsfähig für
Einbände der verschiedensten Arten

Stereotypie

Neueste Hilfsmaschinen. Anfertigung
von Matrern und Platten bester Qualität

Oskar Leiner

Leipzig, Königstraße 26^B

Buchdruckerei

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

März

Nr. 3, II. Teil

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1910

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagsseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagsseite).

Fortsetzung aus voriger Nummer.

| | |
|--|---|
| Nebenbeschäftigung: | |
| E. Barnick, Schriftst., Berlin-Nordorf, Jägerstr. 77 | 3531. |
| # 961 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | 2735. |
| (Anfert. bibliogr. u. bibliothek. Arbeiten) # 1241 | 3671. |
| d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | |
| Leipzig, Hofmeisterstr. 10, II r | 3627. |
| L. H. 2943 d. Rudolf Mosse, Leipzig | 2828. |
| Nordamerikanische Zeitschriften f. Zeitschriften. | |
| Nordamerikanisches Sortiment f. Sortiment. | |
| Notenbücher: broch. und geb., in 58 Sorten, | |
| Boßworth & Co., Leipzig | 3532. |
| Notenpapier-B. C. in 63 Miniaturen, | |
| Boßworth & Co., Leipzig | 3532. |
| Notenstecherei: Oscar Brandstetter, Leipzig | 51 II, 62 II, 67 IV. |
| Padmaterial: Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld | 2783, 3079, 3299, 3627, 3848. |
| Papiere: Hlinsch, Ferd., G. m. b. H., Leipzig | 51 IV, 27 IV, 63 IV, 68 IV. |
| Carl Lange Nachfolger, Bremen | 55 IV. |
| Edm. Obst, Leipzig | 64 IV, 65 IV. |
| Edmund Obst & Co., Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 134 | 64 IV, 65 IV. |
| Papier Co. Edm. Obst G. m. b. H., | |
| Hamburg, Alterwall 66/68 | 64 IV, 65 IV. |
| Fr. Adam Seidel, Leipzig | 50 IV. |
| Berth. Siegmund, Leipzig | 2939, 3531, 3791. |
| Steler & Vogel, Leipzig | 62 IV. |
| Pappen: Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld | 2783, 3079, 3299, 3627, 3848. |
| Carl Lange Nachfolger, Bremen | 55 IV. |
| Photographien von Italien: Loescher & Co., | 2736, 2887, 2991, 3186, |
| Rom | 3339, 3586, 3735, 3846. |
| Pianos: Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig | 2827, 3128, 3436, 3734. |
| Plakate: Paul Hirsch, Berlin SW. 47, Eylauerstr. 14 | 2683, 2991, 3588. |
| Prospektdruck: Druckerei u. Verlags-Aktiengesell- | |
| schaft vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle | 51 IV, 56 IV, 57 IV, |
| & Co., Wien VII/1, Seidengasse 3, 5, 7, 9 | 64 IV, 68 IV. |
| Emil Herrmann sen., Leipzig | 58 II, 61 IV, 67 III, 69 IV. |
| Gustav Krause, Ellich a. Harz | 3236. |
| Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26B | 2735, 59 IV, 3339. |
| Ph. Rohr, Kaiserslautern | 49 IV, 55 IV, 61 IV, 71 IV. |
| Bereinigte Buch- und Kunstverlagsgesellschaften, Colditz (Sachsen) | 60 IV. |
| Regale: H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., | |
| Hamburg, Papenstraße 120—122 | 60 IV. |
| R. G. 72 durch F. Volkmar, Leipzig | 2938. |
| Reisevertretung: für Reg-Bez. Koblenz: # 1208 | 3482, 3734. |
| d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | |
| Reklamebilder: Paul Hirsch, Berlin SW. 47, | 2683, 2991, 3300. |
| Eylauerstr. 14 | |
| Remittenden kauft: R. Dallmeier, Leipzig | 3186, 3234, 3300, 3339, 3380, 3436, 3483, 3531, 3586, 3627, 3671, 3735, 3791, 3846, 3883. |
| J. M. # 1163 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | 3380, 3435, 3531, 3671, 3884. |
| Remittenden kauft ferner: Goldstein'sche | |
| Buchh., Frankfurt a. M. | 3298, 3532, 3848. |
| G. R. Sarnighausen, Berlin SW. 68 | 2736. |
| Rich. Schön, Buchhandlung, Köpenick | 2684, 2827, 2992, 3128. |
| Reisauflagen kaufen: E. Bartels, Weihensee bei Berlin | in jeder |
| | Nummer. |
| R. Dallmeier, Leipzig | 3186, 3234, 3300, 3339, 3380, 3436, 3483, 3531, 3586, 3627, 3671, 3735, 3791, 3846, 3883. |
| (von Reise- und Geschenkwerken) # 1074 | 2992. |
| d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | |
| J. M. # 1163 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. | 3380, 3435, 3531, 3671, 3884. |
| Goldstein'sche Buchh., Frankfurt a. M. | 3298, 3532, 3848. |
| G. R. Sarnighausen, Berlin SW. 68 | 2736. |
| Rich. Schön, Buchhandlung, Köpenick | 2684, 2827, 2992, 3128. |
| Rotationsdruck: Oscar Brandstetter, Leipzig | 51 II, 62 II, 67 IV. |
| Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. | |
| R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co., | 51 IV, 56 IV, 57 IV, 64 IV, 68 IV. |
| Wien VII/1, Seidengasse 3, 5, 7, 9 | |
| Schaufensterregale: H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., | |
| Hamburg, Papenstr. 120—122 | 60 IV. |
| Schaukästen: H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., | |
| Hamburg, Papenstr. 120—122 | 60 IV. |
| Schneidemaschinen: Diez & Listing, Leipzig 22. | 48 IV, 59 IV, 70 IV. |
| Schriftgießereien: Oscar Brandstetter, Leipzig | 51 II, 62 II, 67 IV. |
| O. Leiner, Leipzig, Königstr. 26B | 3847. |
| Spamer'sche Buchdruckerei, Leipzig-N. | 60 I, 67 I. |
| Schwedische Zeitschriften f. Zeitschriften. | |
| Schwedisches Antiquariat f. Antiquariat. | |
| Sortiment f. Sortiment. | |
| Schmaschinen: Spamer'sche Buchdruckerei, Leipzig-N. | 60 I, 67 I. |
| F. A. Lattmann, Goslar (Harz) | 2686, 3080, 3186, 3339, 3483, 3627, 3846. |
| Skandinavische Zeitschriften f. Zeitschriften | |
| Skandinavisches Antiquariat f. Antiquariat. | |
| Skandinavisches Sortiment f. Sortiment. | |
| Sortiment, alles ausländische: Brockhaus & Pfeiffer, | 2991, 3299. |
| Leipzig, London, Paris | |
| — amerikanisches: Brockhaus & Pfeiffer, | 2991, 3299. |
| Leipzig, London, Paris | |
| Wm. Dawson & Sons, Ltd., London | 2888, 3484, 3884. |
| — belgisches: Brockhaus & Pfeiffer, | 2991, 3299. |
| Leipzig, London, Paris | |
| Misch & Thron, Brüssel | 2991, 3586. |
| — englisches: Brockhaus & Pfeiffer, | 2991, 3299. |
| Leipzig, London, Paris | |
| Hugo Conrad, London | 2827, 3186, 3340, 3588, 3847. |
| Wm. Dawson & Sons, Ltd., London | 2888, 3484, 3884. |
| H. Grevel & Co., London | 2783, 2939, 3483, 3672. |
| — finnisches: Brockhaus & Pfeiffer, | 2991, 3299. |
| Leipzig, London, Paris | |
| Arvid Johansen, Leipzig | 2828, 2990, 3435, 3586, 3883. |

Schluß folgt in nächster Nummer.

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf
die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.

Anfertigung feinsten Mappen für Diplome etc.

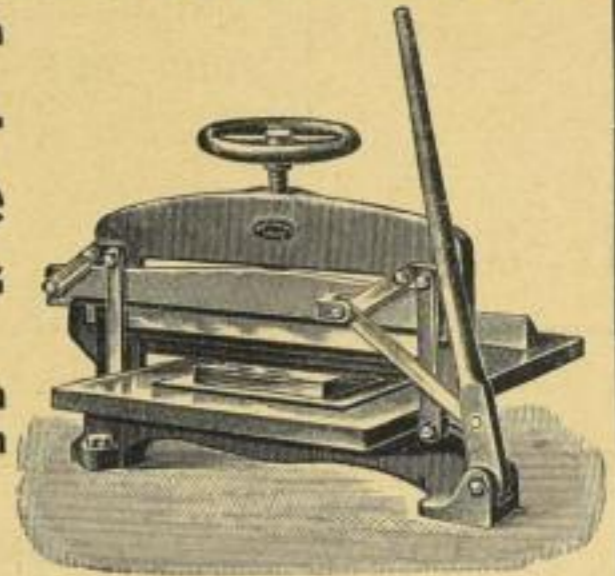
Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

Schneide- maschine

„Ideal“

zum Beschneiden
von Broschüren
und Büchern?



25. Zeugnis:

Tübingen, 8. 7. 1909.

Mit der mir gelieferten Schneidemaschine „Ideal“ bin ich **sehr zufrieden**. Die Maschine **dient** bei mir **vorwiegend Bürozzwecken**, doch wurde sie **auch schon zum Beschneiden von Büchern** verwendet. In allen Fällen hat sich die Maschine bewährt.

Hochachtungsvoll

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Verlagsbuchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listig, Leipzig 22

Gegr. 1875. Maschinenfabrik für Buchbinderei. Vielf. preisgekrönt



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler-Bildnisse

~~~~~ I. Lithographien. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 60 Pf.

Baedecker, Karl  
Cotta, Georg von  
Gerold, Carl (nur in 4°.)  
Götschen, Georg Joachim

Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin  
Nicolai, Friedrich  
Rost, Adolf  
Sauerländer, Heinrich Remigius

Schulz, Otto August  
Veit, Dr. Moritz  
Vieweg, Friedrich

~~~~~ II. Stiche, Photogravüren etc. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 75 Pf., in folio 1 Mk.

Abraham, Dr. Max
Bergstraesser, Arnold
Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Campe, Julius
Engelmann, Dr. Wilhelm
Enslin, Adolph
Erhard, Heinrich (nur in folio)
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph

Gerold, Friedrich
Hallberger, Eduard von
Härtel, Dr. Hermann
Härtel, Raymond
Hertz, Wilhelm
Hirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
Jügel, Karl Christian
Kaiser, Hermann (nur 8°.)
Keil, Ernst

Koehler, Franz
Koehler, Karl Franz (nur 8°.)
Loescher, Hermann
Mittler, Ernst Siegfried
Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg
Ruprecht, Karl August Adolf
Springer, Julius
Tachnütz, Bernhard von

Vieweg, Eduard (nur 8°.)
Voldmar, Friedrich
Volkman, Wilhelm
Weber, Johann Jakob
Westermann, George
Wigand, Georg
Wigand, Otto (nur 8°.)
Trübner, Nicolaus

24 Stück dieser Stiche, Photogravüren etc. nach eigener Wahl sind auch zusammen

- 1) in einer Kaliko-Mappe für 18 Mk. und
- 2) in einem Kartonumschlag für 15 Mk.

zu beziehen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.